



2022

JAHRESBERICHTE

Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde



Die Berichterstattung der Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde Lenzburg für das Jahr 2022 umfasst die vorliegenden Jahresberichte sowie die detaillierten Finanzabschlüsse.

Lesen Sie mehr unter www.lenzburg.ch

QR-Code scannen und digitale Jahresberichte downloaden.

2022

JAHRESBERICHTE

Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL 7

01 DER STADTRAT - DIE EXEKUTIVE 8

Allgemeiner Teil	8
Legislaturziele 2022-2025	8
Wahlen und Abstimmungen	11
Stadtrat 2022	13
Kommissionen	14

02 VERWALTUNG UND ORGANISATION 15

Organisation	16
Personal	17
Standortentwicklung & Kommunikation	19
Zivilstandsamt	19
Betreibungsamt	20
Neuausrichtung der Informatik	21
Organisationsentwicklung	21

03 EINWOHNERRAT 22

Fünfzig Jahre Einwohnerrat	
Lenzburg - Jubiläum	22
Behandelte Geschäfte	22
Parlamentarische Vorstösse	22
Übersicht Parlamentarische Vorstösse und Anzahl Geschäfte 1994-2022	22
Verpflichtungskredite 2022	23
Kreditabrechnungen	23

04 SICHERHEIT 24

Polizeiwesen	25
Verkehrssicherheit	26
Kennzahlen Verkehrsdelikte	26
Verkehrsinstruktion	26
Sicherheit und Ordnung	27
Polizeistatistik und Dienstleistungen	27
Ruhender Verkehr	27
Gastro- und Marktwesen	28
Feuerwehrwesen	28

05	BILDUNG	29	09	BAU UND UMWELT	51
	Allgemein	30		Stadtplanung und Hochbau	52
	Einführung neue			Tiefbau	54
	Führungsstrukturen	30		Abfallbewirtschaftung	56
	Tagesschule	30		Landwirtschaftskommission	56
	Entwicklung der Schülerzahlen	30			
	Zusammenarbeit Bezirkschulen	30	10	FINANZBERICHT	57
	Schulinterne Weiterbildung			Steuern	57
	«Lernen begleiten»	30		Jahresrechnung 2022 der	
	Theaterprojekt der Oberstufe	31		Einwohnergemeinde Lenzburg	58
	Schulsport	31			
	HPS	31	11	ORTSBÜRGERGEMEINDE	65
	Musikschule	31		Traktanden der Gemeindeversammlung	65
	Berufsschule Lenzburg	32		Schwarmdialog Wald	65
	Schulsozialarbeit (SSA)	32		Kultur	66
				Immobilien Ortsbürgergemeinde	69
06	SOZIALES	33		Kies	70
	Soziale Dienste	34		Jahresrechnung 2022	
	Gemeindezweigstelle der SVA	34		der Ortsbürgergemeinde	72
	Sozialhilfe	35		Forstdienste Lenzia	76
	Kindes- und Erwachsenenschutzdienst			Jahresrechnung 2022	
	(KESD)	38		der Forstdienste Lenzia	77
07	GESELLSCHAFT UND GESUNDHEIT	40		IMPRESSUM	82
	Spitex	41			
	Bevölkerungsentwicklung	41			
	Inventurwesen	42			
	Fachbereich Jugend & Familie	43			
	Tommasini	44			
	Kulturkommission der				
	Einwohnergemeinde	44			
	Gesellschaftskommission	44			
	Stadtbibliothek	45			
08	IMMOBILIEN EINWOHNERGEMEINDE	46			
	Immobilien Stadt Lenzburg	47			
	Schwimmbad Walkematt	48			
	Alter Gemeindesaal	48			
	Mehrzweckhalle	49			
	Hünerwadelhaus	50			
	Liegenschaftsunterhalt	50			



HOHE AUFENTHALTS- UND LEBENSQUALITÄT FÜR ALLE GENERATIONEN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

2022 war für Lenzburg in vielerlei Hinsicht ein bemerkenswertes und herausforderndes Jahr. Die Flüchtlings-Thematik im Rahmen des Ukraine-Konflikts hat uns alle betroffen und gefordert. Lenzburg hat verschiedene Unterstützungsangebote für Geflüchtete zur Verfügung gestellt. So beschloss der Stadtrat Ende März 2022, das ehemalige Hotel Lenzburg anzumieten und als Flüchtlingsunterkunft zu nutzen. Dank des unermüdlichen Einsatzes und der Mithilfe unserer Stadtverwaltung, der Zivilschutzorganisation Lenzburg Seetal und der Bevölkerung war das Hotel innert zwei Monaten bezugsbereit. Dies war nur möglich, indem alle Hand in Hand zusammengearbeitet haben.

« NICHT ERFOLG IST DER SCHLÜSSEL
ZUM GLÜCK, SONDERN GLÜCK IST
DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG.
WENN DU GERNE TUST, WAS
DU TUST, WIRST DU AUCH
ERFOLGREICH SEIN »

Albert Schweitzer

Weiter konnten langjährige Projekte abgeschlossen und wichtige Weichenstellungen vorgenommen werden:

- Einzelne Themen der Gesamtrevision Nutzungsplanung wurden überarbeitet und im Sinne von wesentlichen Änderungen gegenüber der öffentlichen Auflage von 2020 im November 2022 erneut öffentlich aufgelegt.
- Im Rahmen des Standortentscheids für eine neue Kantonsschule im aargauer Mittelland wurde der Vorvertrag für ein Baurecht auf dem Zeughausareal unterzeichnet. Der Kanton erarbeitet nun eine Anhörungsvorlage.
- Der Bahnhof Lenzburg ist ein Umsteigepunkt von kantonaler Bedeutung und soll von 25 000 auf rund 40 000 Ein- und Aussteigende pro Tag vergrössert werden. Mit dem erarbeiteten und im September 2022 der Bevölkerung vorgestellten Entwicklungsrichtplan sind wir dieser Vision einen Schritt weitergekommen.
- Der Grosse Rat bewilligte im Juni 2022 den Verpflichtungskredit für den Neubau des Bezirksgerichts und der Einwohnerrat Lenzburg bewilligte den Kredit für die Umgebungsgestaltung. Der heute wenig definierte Freiraum zwischen Bahndamm, Geschäftshaus Malaga, Tunnel und Wohnsiedlung Marktmatte soll so umgestaltet werden, dass der neue Malagapark als naturnaher Aufenthaltsort aufgewertet wird.

Der Stadtrat ist weiterhin bestrebt und motiviert, die Entwicklung unserer Stadt voranzutreiben sowie eine hohe Aufenthalts- und Lebensqualität für alle Generationen zu gewährleisten.



Daniel Mosimann
Stadtmann

01 DER STADTRAT - DIE EXEKUTIVE

Die Exekutive der Stadt Lenzburg, der Stadtrat, besteht aus fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Stimmberechtigten der Stadt für eine vierjährige Amtsperiode gewählt werden. Er vertritt die Stadt nach aussen und behan-

delt gleichzeitig pro Jahr rund 1000 Geschäfte aus diversen Fachgebieten wie Bauwesen und Umweltschutz, Polizei, Kultur und Sozialwesen, Budgetierungen, Infrastrukturfragen der Gemeinde und vieles mehr.

1.1 ALLGEMEINER TEIL

	2022	2021
Anzahl Sitzungen	45	49
Anzahl Traktanden	1 063	1010
Anzahl Beschlüsse	426	376

Der Stadtrat behandelte an 45 Sitzungen 1 063 Traktanden und fasste 426 Beschlüsse. Zusätzlich befasste sich der neue Stadtrat an einer Klausur mit den Legislaturzielen 2022/25 und den daraus resultierenden Massnahmen für die verschiedenen Bereiche der Verwaltung und deren Umsetzung. Weiter widmete sich der Stadtrat an einer Tages-Retraite dem Budget 2023.

1.2 LEGISLATURZIELE 2022-2025

Bereich	Legislaturziele	Geplante Massnahmen	Aktueller Stand per Dezember 2022
Umwelt/Klima	<ul style="list-style-type: none"> Lenzburg verfügt über eine Klimastrategie. Die Erreichung von «Netto Null» wird bis 2040 angestrebt. 	<ul style="list-style-type: none"> Finalisieren und Verabschieden des Energieleitbilds. Erarbeiten einer Klimastrategie (ausgerichtet auf die Pariser Klimaziele, IPCC Report) in enger Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren (SWL Energie AG, Energiekommission, IG Klima-Zukunft Lenzburg, Energieberatung Aargau, etc.) und basierend darauf eines Massnahmenkatalogs. Umsetzen und Prüfen der für die Erreichung des Labels Energiestadt Gold notwendigen Massnahmen, soweit sinnvoll für die Stadt. Erneuern der Eigentümerstrategie der SWL Energie AG. 	<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche und planerische Grundlagen eruiert. Gute Beispiele anderer Städte vorliegend (Best Practice). Ressourcen in Verwaltung geschaffen, ab 2023 operativ. Relevante Stakeholder eruiert. Beteiligung am Projekt «Klimaoase» Erfolgreicher Auftritt an der LEGA zusammen mit der IG Klima-Zukunft Lenzburg.
Alter, Gesundheit, Familie	<ul style="list-style-type: none"> Die Stadt Lenzburg füllt Lücken mit bedarfsgerechten Angeboten, insbesondere in den Bereichen frühe Kindheit, Jugendarbeit, schulergänzende Kinderbetreuung, Familien, Alter und Gesundheit und koordiniert diese. Die Stadt Lenzburg koordiniert und fördert zu den bereits aufgeführten Themen auch Integrations- und Freiwilligenarbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten eines Leitbildes und Massnahmen in den Bereichen Jugend und Familien gemäss den Erkenntnissen aus dem Prozess zur Prüfung des Unicef-Labels «kinderfreundliche Gemeinde». Erarbeiten einer Strategie für die Bereiche Alter, Gesundheit, Integration und Freiwilligenarbeit, in enger Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren (Fachstelle Alter und Familien der sozialen Dienste Aargau, Gesellschaftskommission, Partizipation der betroffenen Gruppierungen, etc.). Start: «Runder Tisch». Die Verantwortung der erwähnten Themen in der Verwaltung wird überprüft (allenfalls Implementierung einer neuen Abteilung Gesellschaft). 	<ul style="list-style-type: none"> Unicef-Label: Stadtratsentscheid, Label nicht zu beantragen; erkannte Lücken geschlossen. Der Einwohnerrat hat dies so mitgetragen. Ressourcen in der Verwaltung geschaffen, ab 2023 operativ. Regionale Integrationsfachstelle (RIF): Start Erstellung Konzept gemeinsam mit Schafisheim und Niederlenz. Koordination Alter/Gesundheit: Runder Tisch mit Akteuren in diesem Bereich mit Fachstelle des KSD. Einbezug der Gesellschaftskommission. Vernetzungsarbeit stattgefunden.

	Legislaturziele	Geplante Massnahmen	Aktueller Stand per Dezember 2022
Stadtplanung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lenzburg verfügt über eine rechtskräftige Bau- und Nutzungsordnung (BNO). ▪ Die Planung des Bahnhofumfelds liegt konkret vor und schafft vielseitig nutzbare Freiräume zur Steigerung der Lebensqualität. ▪ Die Standorte, die Bewirtschaftung sowie die Gebühren der Parkieranlagen sind geklärt. ▪ Mit einem Parkleitsystem sollen vielseitig nutzbare Freiräume geschaffen werden und die Erarbeitung eines Parkraumkonzepts mit Einbezug der bestehenden Parkieranlagen und unter Berücksichtigung der Entwicklungspotenziale soll vielfältig nutzbare Freiräume ermöglichen. ▪ Lenzburg verfügt über schnelle und sichere Wege für den Veloverkehr aus den Quartieren zu den Schulanlagen und zum Bahnhof sowie über genügend Veloabstellplätze. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einleiten der für die Bewilligung der BNO notwendigen Aktivitäten (z.B. kantonale Vorprüfung, öffentliche Auflage, Verabschiedung im Einwohnerrat, Genehmigung durch den Regierungsrat). ▪ Erarbeiten der Grundlagen für die Beschlussfassung über das Bahnhofumfeld, d.h. Entwicklungsrichtplan, Gestaltungsplan, öffentliche Mitwirkung, Einwendungen. ▪ Erarbeiten eines Parkraumkonzepts sowie eines Verkehrskonzepts für Grossveranstaltungen. ▪ Realisieren von schnellen und sicheren Wegen für den Veloverkehr und von genügend Veloabstellplätzen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschliessender Vorprüfungsbericht der Abteilung Raumentwicklung des Departementes BVU des Kantons vorliegend. ▪ Öffentliche Informationsveranstaltung und zweite öffentliche Auflage durchgeführt. ▪ «Entwicklungsrichtplan Bahnhof» auf Basis des Synthesepans und -berichts erarbeitet und in die Vernehmlassung gegeben. ▪ Startsitung Parkierung bei Grossveranstaltung durchgeführt. ▪ Dammweg (vgl. ER-Vorlage 22/8) erneuert und mit einem befestigtem Belag versehen. ▪ Varianten der Veloquerungen beim Projekt «Verlängerung Ringstrasse Nord» erarbeitet und diskutiert.
Kultur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Stadt Lenzburg punktet als Kulturstadt ... ▪ ... und ist bestrebt, ein vielfältiges und zeitgemässes Kulturangebot zu unterstützen, wodurch alle Generationen und sozialen Schichten eine Möglichkeit zur Partizipation erhalten sollen. ▪ ... und bietet kulturinteressierten Kreisen Möglichkeiten zur gegenseitigen Vernetzung durch geeignete Formen der Zusammenarbeit, Koordination und Vermarktung. ▪ ... und überprüft ihre Rahmenbedingungen hinsichtlich monetären und nichtmonetären Förderinstrumenten sowie Raumnutzung und entwickelt diese weiter. ▪ ... Einwohnerinnen und Einwohner sowie Neuzügerinnen und Neuzuzüger sollen durch das breite Kultur- und Vereinsangebot in das öffentliche Leben der Stadt Lenzburg eingebunden und zur aktiven Teilnahme animiert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeiten einer IST-Analyse und daraus ableitend eines Kulturkonzepts. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung der Umfrage zwecks Erkennen des bestehenden Kulturangebots (IST-Analyse). ▪ Vernetzungsarbeit geleistet, zahlreiche Gespräche mit relevanten Stakeholdern stattgefunden.

	Legislaturziele	Geplante Massnahmen	Aktueller Stand per Dezember 2022
Immobilien	<ul style="list-style-type: none"> Mittels strategischer Zukäufe von Liegenschaften sichert sich die Stadt Lenzburg die notwendigen Handlungsfreiheiten und städtebaulichen Gestaltungsmöglichkeiten. Immobilien, für die die Stadt keinen Verwendungszweck hat oder mit denen keine strategischen oder politischen Ziele verfolgt werden, werden veräussert. Der Unterhalt an den städteigenen Liegenschaften erfolgt bedarfsgerecht, nachhaltig und ökologisch sinnvoll (Energie-stadt). Die Stadt Lenzburg beantwortet die Fragen nach dem Raumbedarf für die Verwaltung (inkl. Werkhof) und die Schulen mit baulichen oder planerischen Massnahmen bedarfs- und zeitgerecht. Mit einer zentralen Beschaffung von Mobilien und Verbrauchsmaterial für die Stadtverwaltung sollen Kosten reduziert und die Abteilungen entlastet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten und Umsetzen einer Immobilienstrategie unter Mitwirkung von Vertreterinnen und Vertretern der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Erarbeiten und Umsetzen eines Konzepts für die «Zentrale Mobilienbeschaffung». 	<ul style="list-style-type: none"> Lastenheft für das Beschaffungswesen erarbeitet.
Moderne Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Lenzburg verfügt über eine professionelle, digitale und moderne Verwaltung, welche die Leistungen für die Kundenschaft kompetent erbringt. Stärkung und Zusammenfassung der Querschnittsfunktionen. Zeitgemässe Regularien (Delegationsreglement, Geschäftsordnung Stadtrat, Geschäftsreglement Einwohnerrat). Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Region. 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der in der ICT-Strategie 2022–2026 formulierten Stossrichtungen und Massnahmen, insbesondere Überführung der heutigen ICT-Infrastruktur in eine «cloudbased» ICT-Betriebslösung (Betrieb und Support). Bedarfsanalyse, Konzeption und Umsetzung einer zukunftsorientierten und bedürfnisgerechten Arbeitsplatzinfrastruktur (inkl. Querschnittsfunktionen, Archivierung), in enger Abstimmung mit dem Projekt «Immobilienstrategie». Analyse und Überarbeitung ausgewählter Regularien. Analyse der bestehenden Zusammenarbeit mit Gemeinden und Prüfen von Anpassungen und eines Ausbaus von möglichen Zusammenarbeitsformen. 	<ul style="list-style-type: none"> Defintion der künftigen ICT-Arbeitsplatzinfrastruktur im Rahmen der Beschaffung der cloud-based ICT Betriebs- und Supportlösung. Aufgabenbereich des Betriebsamts durch die Gemeinden Fahrwangen und Henschiken erweitert. Regelmässige Gespräche mit Nachbargemeinden in diversen Abteilungen stattgefunden.
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> Der Steuerfuss der Stadt Lenzburg befindet sich im kantonalen Durchschnitt. Der Stadtrat führt ein Reporting zur Überwachung von Entwicklungen und Risiken ein, um proaktiv agieren zu können. Die Stadt Lenzburg beteiligt sich an Organisationen, um einen bestimmten Zweck zu erfüllen, vertritt ihre Interessen aktiv und überprüft die Beteiligungsstrategien regelmässig. Die Stadt Lenzburg leistet Beiträge und kooperiert mit Dritten auf Basis von transparenten Vereinbarungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmässige Analyse der Jahresrechnung und Einleiten von geeigneten Massnahmen zur Erhöhung der Einnahmen und zur Senkung der Ausgaben. Überprüfen und Optimieren der geplanten Investitionen. Realisierung eines Führungscockpits mit aussagekräftigen Kennzahlen und Informationen. Überprüfen der bisherigen Unterstützungsbeiträge an Vereine und Festlegen von Rahmenbedingungen für deren zukünftigen Ausrichtung. Überprüfen und bei Bedarf Erarbeiten von Beteiligungsstrategien. 	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation des Budgetierungsprozesses 2023 durchgeführt, Erkenntnisse festgehalten und Optimierungen für den Budgetprozess 2024 definiert Überprüfung sämtlicher Einnahmen durch Budgetverantwortliche in Auftrag gegeben. Somit Grundlage gelegt, um notwendige Entscheidungen im Rahmen des Budgetprozesses zu treffen. Auftrag an Budgetverantwortliche erteilt, dass Veränderungen in der Investitionsplanung laufend im Investitionsprogramm vorzunehmen sind. Konzept für Initialisierung definiert. Aufarbeitung der Zahlen und Unterlagen bei der Abteilung Finanzen in Auftrag gegeben.

1.3 WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

	27.11.2022	25.09.2022	15.05.2022	13.02.2022
Stimmberechtigte	6 570	6 565	6 558	6 575
Stimmrechtsausweise brieflich	1 638	3 274	2 626	2 971
Stimmrechtsausweise Urne SA	12	117	93	81
Stimmrechtsausweise Urne SO				
Stimmbeteiligung	25.1 %	51.7 %	41.5 %	45.6 %

Bemerkungen:

Stimmrechtsausweise: inkl. ungültige

Wahlen: auch, wenn stille Wahl

Wahlen: National- und Ständerat = 2 Wahlvorlagen



PERSONEN

1.4 STADTRAT 2022



Daniel Mosimann
Stadttammann
Präsidiales, Bau, Umwelt



Andreas Schmid
Vizeammann
Finanzen, Ressourcen



Sven Ammann
Stadtrat
Kultur, Sicherheit



Barbara Portmann
Stadträtin
Bildung, Jugend, Familie



Beatrice Taubert
Stadträtin
Soziales, Gesundheit, Gesellschaft

VERWALTUNG



Peter Baumli
Verwaltungsleiter










Christoph Hofstetter
Stadtschreiber

KOMMISSIONS- VERZEICHNIS 2022

Stand: 31. Dezember 2022

1.5 KOMMISSIONEN

Einwohnergemeinde Stadt Lenzburg

-  **Bau- und Stadtbildkommission**
Daniel Kühne
-  **Begleitkommission Bahnhofplatz**
Daniel Mosimann, Stadtammann
-  **Begleitkommission Tommasini**
Sven Ammann, Stadtrat
-  **Bibliothekskommission**
Kurt Frischknecht
-  **Einbürgerungskommission**
Daniel Mosimann, Stadtammann
-  **Energiekommission**
Christian Minder
-  **Feuerwehrkommission Lenzburg-Amerswil-Staufen**
Hptm Marcel Willi, Kommandant
-  **Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission**
(Wahl durch Einwohnerrat)
Francis Kuhlen
-  **Gesellschaftskommission**
Beatrice Taubert, Stadträtin
-  **Jugendfestkommission**
Sven Ammann, Stadtrat
-  **Kommission Schiessanlagen**
Andreas Schmid, Vizeammann
-  **Kommission Sportanlagen**
Andreas Schmid, Vizeammann
-  **Kulturkommission**
Béatrice Burgherr
-  **Landwirtschaftskommission**
Hans Jörg Salm
-  **Natur- und Landschaftskommission**
Linda Zumsteg-Wehrli
-  **Regionale Bevölkerungsschutzkommission**
Sven Ammann, Stadtrat
-  **Sozialkommission**
Beatrice Taubert, Stadträtin
-  **Spezialkommission Gesamtrevision Nutzungsplanung**
(Wahl durch Einwohnerrat)
Francis Kuhlen
-  **Steuerkommission**
(Wahl durch Stimmberechtigte)
Dominik Roth
-  **Verkehrskommission**
Dennys Mayer
-  **Wahlbüro der Einwohnergemeinde**
(Wahl durch Einwohnerrat)
Daniel Mosimann, Stadtammann

Ortsbürgergemeinde Stadt Lenzburg

-  **Beirat der Ortsbürgergemeinde**
Barbara Gurini
-  **Finanzkommission**
(Wahl durch Gemeindeversammlung)
Fabian Bertschinger
-  **Forstbetriebskommission**
Andreas Schmid, Vizeammann
-  **Kommission für Kiesabbau und Rekultivierung**
Gottfried Kneuss
-  **Ortsbürgerkulturkommission**
Ernst Baumann
-  **Wahlbüro der Ortsbürgergemeinde**
(Wahl durch Gemeindeversammlung)
Daniel Mosimann, Stadtammann

02 VERWALTUNG UND ORGANISATION

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN NEUEM STADTRAT UND VERWALTUNG IST AUFGEGLEIST

Bei den Gesamterneuerungswahlen des Stadtrats wurden aufgrund der drei Rücktritte neben den bisherigen Andreas Schmid und Daniel Mosimann mit Barbara Portmann, Sven Ammann und Beatrice Taubert drei neue Mitglieder in die Exekutive gewählt.

Zur geschichtlichen Einordnung ein Kurzüberblick über die Veränderungen im Stadtrat während der letzten rund 75 Jahre: Im Jahr 1990 wurden drei neue Mitglieder in den Stadtrat gewählt, in den Jahren 1958, 1974 und 2002 je zwei, ansonsten wurden Einzelvakanten neu besetzt.

Diese überdurchschnittliche Personalmutation im Stadtrat stellte die Verwaltung vor grössere Herausforderungen. Um diese zu meistern, initialisierte die Verwaltungsleitung verschiedene Massnahmen:

- Organisation der Ressortbildung und Ressortverteilung mit dem Stadtrat
- Klärung des Führungs- und Rollenverständnisses des Verwaltungsleiters und des Stadtschreibers; Information über den Ablauf der Stadtratssitzungen (Geschäftsordnung, online-Sitzungsvorbereitung etc.)
- Alle Abteilungsleitenden präsentierten dem neu zusammengesetzten Stadtrat ihre Abteilungen an den jeweiligen Standorten: Grobüberblick über die Aufgaben, Herausforderungen, aktuelle Projekte in den Abteilungen
- Die Stadratsmitglieder kennen die Abteilungsleitenden und weitere Schlüsselpersonen sowie die Standorte der Abteilungen.
- Ziel: Klärung der gegenseitigen Erwartungen, erster Gedankenaustausch zu Legislatur- und Ressortzielen.

Auch für die traditionelle Stadratsklausur, welche aufgrund der personellen Wechsel um einen halben Tag verlängert worden ist, bereitete die Verwaltungsleitung Themen wie «Rückblick auf 100 Tage im Stadtrat» und «Rückblick auf Ablauf der Stadtratssitzungen» vor. Diese wurden neben den üblichen Themen «Legislatur-/Ressortziele» bearbeitet.

Die Stadtkanzlei unterstützte die personellen Wechsel im Stadtrat, um die bereits bestehende online-Vorbereitung für Stadtratssitzungen neu zu organisieren. Zusätzlich zur bestehenden Browserlösung können die Stadratsmitglieder nun auch via App auf alle Unterlagen der Sitzungen jederzeit zugreifen und diese kommentieren. Auf Wunsch der Mitglieder des Stadtrats wurde der online-Zugriff auf zusätzliche Unterlagen erweitert, um das kollaborative Arbeiten zwischen der Exekutive und der Verwaltung zu erleichtern. Dank dieser Massnahmen wurde ein Fundament gelegt, um die Zusammenarbeit von Stadtrat und Verwaltung für den Rest der Legislatur zu gewährleisten.

02 VERWALTUNG UND ORGANISATION

2.1 ORGANISATION

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode und mit dem Amtsantritt von drei neuen Mitgliedern des Stadtrats änderte sich die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung. Die Ressorts auf Stufe Stadtrat wurden neu zusammengesetzt. Mit der Auflösung der Schulpflege Ende 2021

sind die Schulleiterinnen und Schulleiter der Regionalschule und der Heilpädagogischen Schule (HPS) neu der Leiterin des Ressorts Bildung, Jugend und Familie direkt unterstellt.

Die Führungsorganisation der Stadtverwaltung Lenzburg sah per Ende 2022 wie folgt aus:



Verwaltungsleitung

- **Verwaltungsleitung**
Peter Baumli
- **Standortentwicklung & Kommunikation**
Mirjam Roth
- **Personal & Unternehmensentwicklung**
Peter Baumli
- **Informatik***
Mario Böhler
- **Betreibungsamt Lenzburg Seetal***
Carmela Gugliotta



Stadtkanzlei

- **Stadtschreiber**
Christoph Hofstetter
- **Stadtkanzlei & Einwohnerdienste**
Beatrice Räber
- **Regionales Zivilstandsamt**
Stephanie Meyer



Präsidiales, Bau & Umwelt Daniel Mosimann, Stadtammann

- **Stadtplanung & Hochbau**
Alessandro Savioni
(seit 1. April 2022)
- **Tiefbau & Verkehr**
Christian Brenner



Finanzen & Ressourcen Andreas Schmid, Vizeammann

- **Finanzen**
Marc Lindenmann
- **Regio Steueramt Lenzburg-Niederlenz**
Thomas Frei
- **Immobilien**
Linda Kleiner
(seit 1. Oktober 2022)
- **Forstdienste Lenzia**
Matthias Ott



Sicherheit & Kultur Sven Ammann

- **Regionalpolizei**
Ferdinand Bürgi
- **Zivilschutzorganisation Region Lenzburg**
Thomas Linder
- **Regio Feuerwehr**
Marcel Willi
- **Museum Burghalde**
Marc Seidel



Bildung, Jugend & Familie Barbara Portmann

- **Regionalschule und HPS**
Edgar Kohler, Philipp Stocker, Heinz Binder, Doris Lehmann, Linda Villiger, Sandra Wild und Patrick Geiger
- **Fachbereich Jugend & Familie**
Michael Gruber



Soziales, Gesundheit & Gesellschaft Beatrice Taubert

- **Soziale Dienste**
Michael Gruber

* Ressortverantwortung
Vizeammann

2.2 PERSONAL

Die Stadtverwaltung Lenzburg zählte am Jahresende 2022 insgesamt 301 Mitarbeitende. Davon stehen 173 Mitarbeitende (157 Einwohnergemeinde, 16 Ortsbürgergemeinde) in einem festen und 128 in einem befristeten oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis. Zur zweiten Kategorie gehören nebenberufliche Hauswarte, Reinigungspersonal und Mitarbeitende der Heilpädagogischen Schule (HPS), welche mehrheitlich über befristete Arbeitsverträge verfügen. Die Regionalschule Lenzburg, inkl. die heilpädagogische Schule, beschäftigt 7 Mitglieder der Schulleitung sowie 288 Lehrpersonen.

Die Fachstelle Personal als zentrale Anlaufstelle unterstützt Mitarbeitende, Führungskräfte sowie den Stadtrat in sämtlichen arbeitsrechtlichen, sozialspezifischen und personellen Fragestellungen.

Nebst dem intensiven Tagesgeschäft mit zahlreichen Rekrutierungs- und Austrittsgesprächen, der Beratung von Vorgesetzten und Mitarbeitenden sowie der Personaladministration (Vertragsänderungen, Weiterbildungen, Zeugnisse, Statistiken, Korrespondenz uvm.) lag der Fokus der Fachstelle auf der Erweiterung der Grundlagen für das Personalwesen. So wurden zahlreiche Hilfsmittel, Vorlagen und Checklisten für die Rekrutierung, Betreuung und Entwicklung erstellt und die Voraussetzungen für die Einführung von myAbacus (Zugriff der Vorgesetzten und Mitarbeitenden auf die Personaldossiers und Arbeitszeiterfassung via Mobilgerät) geschaffen.

Schwerpunktprüfung Personal

Am 1. März 2020 wurde die neu geschaffene Fachstelle Personal mit einem Pensum von 90 Stellenprozenten besetzt. Im Auftrag der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission des Einwohnerrats prüften Spezialisten einer Firma aus dem Bereich Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung im November 2022 das Personalwesen der Stadt Lenzburg. In einem intensiven Verfahren und mit einem Zeitaufwand von rund 50 Stunden wurden folgende Themen und Bereiche beurteilt:

- Personalwesen allgemein
- Fachstelle Personal (fachlich, organisatorisch, Projekte)
- Phasen im Personalwesen (Bedarfsermittlung, Beschaffung, Einsatz, Erhaltung und Leistungsstimulation, Entwicklung, Austritt)
- Interviews mit dem Verwaltungsleiter, der Verantwortlichen der Fachstelle, dem Kommandanten der Regionalpolizei und des Leiters Werkhof

Zusammenfassend gaben die Prüfenden ein gutes Gesamturteil über das Personalwesen der Stadt Lenzburg ab. Verbesserungspotenziale konnten aufgezeigt und besprochen werden. Mit der Umsetzung der bereits geplanten und zusätzlichen weiteren Ausbauschritte sehen die Prüfenden einen erfreulichen und positiven Trend für das Personalwesen der Stadt Lenzburg.

Übersicht Personalbestand Einwohnergemeinde

Ressort	2022 Planstellen (FTE)	davon regional	31.12.2022 besetzt (FTE)	31.12.2022 besetzt (Anzahl)
Präsidiales, Bau und Umwelt	40,40	6,20	40,50	46
Finanzen, Ressourcen	31,10	4,30	28,60	33
Sicherheit, Kultur	34,20	25,25	35,70	37
Bildung, Jugend, Familie	7,47	1,10	6,07	11
Soziales, Gesellschaft, Gesundheit	16,85		16,65	22
Übrige (Auszubildende/Praktikanten)	10,60		7,55	8
Total	140,62	36,85	135,07	157

Übersicht Personalbestand Ortsbürgergemeinde

Abteilung/Bereich	2022 Planstellen (FTE)	davon regional	31.12.2022 besetzt (FTE)	31.12.2022 besetzt (Anzahl)
Museum Burghalde	3,10		3,10	6
Forstdienste Lenzia	8,00	8,00	7,60	8
Auszubildende Forstdienste	2,00	2,00	2,00	2
Total	13,10	10,00	12,70	16

FTE = Full time equivalent (Vollzeitstellen)

Der detaillierte Stellenplan der Einwohnergemeinde ist im Jahresabschluss 2022 enthalten. Die Fluktuationsrate der Stadtverwaltung im Jahr 2022 lag bei 11 %.



INTERVIEW MIT PETER BAUMLI

Peter Baumli, welche Projekte oder Ereignisse des letzten Jahres sind Ihnen am meisten in Erinnerung geblieben?

Das Jahr begann mit der Einführung des neu zusammengesetzten Stadtrats. Es galt, die neuen Mitglieder in die bereits laufenden Vorhaben der Stadtverwaltung einzuführen und neue Projekte im Rahmen der Legislaturziele zu initialisieren; dies unter Berücksichtigung der verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen. Die Umsetzung der IT-Strategie und die Weiterentwicklung der Organisation in Richtung einer modernen Verwaltung hatten eine hohe Priorität.

Die Führungsverantwortlichen der Stadtverwaltung arbeiteten intensiv an den Werten Achtsamkeit, Kompetenz, Leistung und Entwicklung. Anlässlich von Workshops vertieften die Mitarbeitenden diese Werte. Es ging darum, das WIR-Gefühl und die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit weiter zu fördern. Ein besonderes Highlight war das erstmals in dieser Form durchgeführte Frühlingsfest auf dem Schloss Lenzburg, welches die traditionelle Personalweihnachtsfeier ablöste. Beeindruckend waren die Gespräche unter den Mitarbeitenden, die sich teilweise vorher noch nicht kannten. Auch anlässlich einer Velotour an einem Samstag im Herbst, verbunden mit einer Betriebsführung in Schafisheim, konnte der gegenseitige Austausch weiter gefördert werden.

Die Führungsverantwortlichen der Stadtverwaltung arbeiteten intensiv an den Werten Achtsamkeit, Kompetenz, Leistung und Entwicklung. Anlässlich von Workshops vertieften die Mitarbeitenden diese Werte. Es ging darum, das WIR-Gefühl und die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit weiter zu fördern. Ein besonderes Highlight war das erstmals in dieser Form durchgeführte Frühlingsfest auf dem Schloss Lenzburg, welches die traditionelle Personalweihnachtsfeier ablöste. Beeindruckend waren die Gespräche unter den Mitarbeitenden, die sich teilweise vorher noch nicht kannten. Auch anlässlich einer Velotour an einem Samstag im Herbst, verbunden mit einer Betriebsführung in Schafisheim, konnte der gegenseitige Austausch weiter gefördert werden.

Was hat der Verwaltung generell im vergangenen Jahr viel Energie geraubt?

Der Fachkräftemangel beschäftigte die Abteilungen intensiv. Es gehört heute leider zur Normalität, dass wir auf Stellenausschreibungen keine einzige oder nur sehr wenige qualifizierte Bewerbungen erhalten. Dadurch dauert der Rekrutierungsprozess länger und das Tagesgeschäft ist bis zum Stellenantritt der neuen Person durch die übrigen Mitarbeitenden abzudecken.

Seit längerem wird das Thema Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern diskutiert. Wie ist die Situation in der Stadtverwaltung Lenzburg?

Wir legen grossen Wert auf die Gleichstellung von Frau und Mann. Wir bezahlen Frauen und Männern den gleichen Lohn. Dies beinhaltet ausserdem Chancengleichheit bei der Anstellung und in der beruflichen Entwicklung. Die Einhaltung der Lohngleichheit in der Verwaltung ist gewährleistet, was von unabhängigen Fachspezialisten anhand einer Lohngleichheitsanalyse überprüft wurde.

Pensionierungen

Roger Stofer, Leiter Regio Steueramt, trat nach 31 Jahren per 30. April 2022 in den Ruhestand.

Thomas Hofstetter, Leiter Abteilung Immobilien, trat nach 27 Jahren per 31. Oktober 2022 in den Ruhestand.

Beförderungen

Samuel Joost, Polizeiaspirant, im April 2022 zum Polizisten

Beat Degen, Wm und Stv. Postenchef Seengen, im Mai 2022 zum Wm mbV und Postenchef Seengen

Nico Imhof, Polizeiaspirant, im Oktober 2022 zum Polizisten

Aus- und Weiterbildung

Erfolgreich abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen:

Deborah Byland, Zivilstandsbeamtin mit eidg. FA

Corina Berchtold, Zivilstandsbeamtin mit eidg. FA

Samuel Joost, Polizist mit eidg. FA

Nico Imhof, Polizist mit eidg. FA

Der akute Fachkräftemangel in allen Bereichen der Stadtverwaltung ist weiterhin stark spürbar. Ausgeschriebene Stellen können teilweise nicht oder nur erheblich verzögert besetzt werden. Wie in den vergangenen Jahren mussten zur Aufrechterhaltung des Soll-Bestandes der Regionalpolizei in Ergänzung zur Einstellung von ausgebildeten Polizisten erneut mehrere Polizeiaspiranten für eine zweijährige Ausbildung rekrutiert werden.

Dienstjubiläen

Zahlreiche Mitarbeitende konnten im Jahr 2022 ein Dienstjubiläum feiern:

10 JAHRE

Kurt Burkard
Sachbearbeiter Regionalpolizei

Markus Dietiker
Förster Forstdienste Lenzia

Peter Hauenstein
Hauswart
Abteilung Immobilien

Thomas Kieser
Stellvertretender
Leiter Werkhof

Janosch Luder
Hauswart
Abteilung Immobilien

Mirjam Malitius
Leiterin Fachbereich
Jugend & Familie

Aurélie Mathieu
Veranlagungs-Spezialistin
Regio Steueramt

Beatrice Walter-Theiler
Sachbearbeiterin
Schulverwaltung

15 JAHRE

Markus Bucher
Sachbearbeiter und
stellvertretender Leiter Stadtkanzlei & Einwohnerdienste

Ferdinand Bürgi
Kommandant Regionalpolizei

Kurt Hausin
Verkehrsinstruktor
Regionalpolizei

Stephan Roth
Fachstellenleiter Verkehrsinstruktion/JUPO Regionalpolizei

Marcel Wattinger
Hauswart
Abteilung Immobilien

20 JAHRE

Sandra Petris
Sachbearbeiterin Stadtkanzlei

Stefan Welti
Landschaftsgärtner Werkhof

Manuela Stutz
Leiterin Gemeindefachstelle
SVA Soziale Dienste

30 JAHRE

Roger Mattmann
Maurer Werkhof

Marcel Zurbuchen
Revierleiter Forstdienste Lenzia

35 JAHRE

Markus Basler
Fachstellenleiter
Verkehr Regionalpolizei

40 JAHRE

Markus Steimer
Technischer Fachspezialist
Abteilung Tiefbau & Verkehr

2.3 STANDORTENTWICKLUNG & KOMMUNIKATION

Die im Jahr 2019 gegründete Abteilung Standortentwicklung & Kommunikation zeigt sich verantwortlich für die proaktive, zielgruppengezielte interne wie auch externe Kommunikation, das Marktwesen, das Kultursekretariat (s. Bereich Kultur), öffentliche stadteigene Veranstaltungen und Tourismus (wie beispielsweise die Stadtführungen).

Kultur/Veranstaltungen/Marktwesen

Nachdem der Markt in der Stadt Lenzburg coronabedingt einige Einschränkungen erfahren musste, konnte der Wochenmarkt (im Sommer jeweils dienstags und freitags / im Winter am Dienstag) normal durchgeführt werden. Der Maimarkt fand bei fast schon sommerlichen Temperaturen statt. Der **Chlausmarkt** sorgte für vorweihnachtliche Stimmung und belebte die Altstadt am 8. Dezember 2022.

Der **Neuzuzügeranlass** am 14. Mai 2022 war ein rundum gelungener Nachmittag. 667 Haushalte wurden angeschrieben, rund 100 Personen haben teilgenommen. Auf einem Rundgang durch die Altstadt wurden den Teilnehmenden das Jugendfest, die Stadtmusik und Tambouren, die Chlauschlöpfer und Freischaren nähergebracht.

Rund 270 Personen nahmen – bei perfektem Wetter – an der **Bundesfeier** (1. August 2022) auf dem Schloss Lenzburg teil. Als Gastrednerin konnte Marianne Wildi, CEO der Hypothekbank Lenzburg, gewonnen werden. Die Musik Brass Band Imperial hat den ökumenischen Gottesdienst musikalisch umrahmt.

An der **Jungbürgerfeier** vom 2. September 2022 haben von 79 Eingeladenen 17 teilgenommen. Nach einer modernen Schnitzeljagd durch die Altstadt genossen alle einen Burgerplausch im Cholerahaus.

Das **Jugendfest** mit Manöver erfreute Jung und Alt und lockte zahlreiche schaulustige in die Stadt. In die 28 blumig dekorierten Brunnen steckten

unzählige Freiwillige verdankender Weise viel Herzblut. An den diesjährigen Brunnenführungen nahmen 80 Interessierte teil.

Medienarbeit

Insgesamt wurden im Jahr 2022 rund 40 Medienmitteilungen verschickt. Zudem wurden Medienschaffende zu mehreren Themen (beispielsweise Informationsveranstaltung Bahnhof, Bewässerungstour, Waldumgang, Neophyten, etc.) persönlich eingeladen. Ebenfalls werden sämtliche publizierten Artikel oder medialen Beiträge über die Stadt Lenzburg beobachtet und mittels Medienspiegel ausgewertet.

Stadtführungen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 11 öffentliche und 46 private Stadtführungen organisiert und durchgeführt. Die Hälfte der öffentlichen Führungen betrafen die «Brunnenführungen» des Jugendfests. Das Interesse hierbei war ungebrochen gross.

Projekte

Das neue CD ist weiterhin in Planung und wird im 2023 umgesetzt.

2.4 ZIVILSTANDSAMT

Ein Jahr mit vielen Gesetzesänderungen:

Änderung des Geschlechtseintrags ab 1. Januar 2022 neu auch beim Zivilstandsamt möglich

Seit dem 1. Januar 2022 ist es in der Schweiz einfacher, das im Personenstandsregister eingetragene Geschlecht zu ändern. Statt wie bisher mittels Gerichtsverfahren kann das im Personenstandsregister eingetragene Geschlecht nun bei jedem Zivilstandsamt in der Schweiz und bei der zuständigen Vertretung im Ausland geändert werden. In diesem Zusammenhang ist es auch möglich, den Vornamen zu ändern. Es sind keine geschlechtsangleichenden Operationen nötig. Das heisst, dass das biologische Geschlecht nicht mehr zwingend mit dem im Personenstandsregister eingetragenen Geschlecht – und somit auch das im Pass, in der Identitätskarte oder jeder anderen Urkunde – übereinstimmen muss. Wichtig dabei zu wissen ist, dass die Änderung keine Auswirkungen auf bestehende familienrechtliche Beziehungen (Ehe, eingetragene Partnerschaft, Verwandtschaft und Abstammung) hat. Weiterhin ist es so, dass nur das männliche oder weibliche Geschlecht eingetragen werden kann.

Das Regionale Zivilstandsamt durfte seit Anfang 2022 sieben Erklärungen über die Änderung des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts entgegennehmen. Zwei davon wurden bei der Schweizer Vertretung im Ausland abgegeben. Von den sieben Personen waren fünf Männer, die den Geschlechtseintrag auf weiblich ändern liessen.

Ehe für alle ab 1. Juli 2022

Am 1. Januar 2007 trat das Partnerschaftsgesetz (PartG) in Kraft. Von diesem Zeitpunkt an war es den gleichgeschlechtlichen Paaren möglich, eine eingetragene Partnerschaft einzugehen. Diese war aber nicht zu 100% mit der Ehe identisch. Dies zeigte sich beispielsweise beim ehelichen Güterstand. Bei eingetragenen Partnerschaften galt standardmässig die Gütertrennung. Auch bei den Hinterbliebenenrenten waren die in eingetragenen Partnerschaften lebenden Paare benachteiligt.

Seit dem 1. Juli 2022 ist es so, dass es auch den gleichgeschlechtlichen Paaren möglich ist, eine Ehe einzugehen. Gleichzeitig wurde die Neubegegründung einer eingetragenen Partnerschaft in der Schweiz abgeschafft. Der Zivilstand «in eingetragener Partnerschaft» für Paare, welche ihre Partnerschaft vor dem 1. Juli 2022 begründeten, bleibt weiterhin

bestehen. Eine neue eingetragene Partnerschaft kann in der Schweiz jedoch nicht mehr begründet werden.

Für Paare, welche seit dem 1. Januar 2007 eine eingetragene Partnerschaft eingegangen sind, gibt es aber auch die Möglichkeit zur Umwandlung in die Ehe.

Das Regionale Zivilstandsamt Lenzburg wandelte im 2022 18 eingetragene Partnerschaften in eine Ehe um und beurkundete drei gleichgeschlechtliche Ehen.

2.5 BETREIBUNGSAMT

Die Regionale Zusammenarbeit wurde beim Betreibungsamt Lenzburg Seetal weiter gestärkt. Nach dem reibungslosen Zusammenschluss mit Seengen, Meisterschwanden und Egliswil ist, infolge Pensionierung der Leiterin, am 22. September 2022 das Betreibungsamt Fahrwangen dazugestossen. Im Januar 2023 schliesst sich das Betreibungsamt Henschiken an.

Für die zwei weiteren Gemeinden wurde das Stellenpensum per 1. Januar 2023 auf total 500 % erhöht. Nur so können die Abläufe vereinheitlicht und die gut strukturierten Prozesse sichergestellt werden. Das Betreibungsamt ist in der E-Government-Strategie des Kantons Aargau engagiert. Es besteht zudem ein grosses Interesse an der digitalen Archivierung sowie für neue Versionen der Fachapplikation als Pilot-Amt zur Verfügung zu stehen.

	Lenzburg Seetal (inkl. Fahrwangen)	Fahrwangen
	01.01.2022 bis 31.12.2022	01.01.2022 bis 21.09.2022
Eingang Betreibungsbegehren	5 839	780
Rückweisungen	802	91
Rechtsvorschläge	522	36
Pfändungsvollzüge	3 012	429
Konkursandrohungen	92	18
Verlustscheine (nach Art. 115 und Art. 149 SchKG)	1 616	174
Rechtshilfeaufträge (erhalten und erteilt)	943	49
Arrestbefehle	4	0
Retentionsurkunden	2	0
Eigentumsvorbehalte	6	1
Betreibungsregistrauskünfte	4 656	374
Gebühreneinnahmen in CHF	790 000	

2.6 NEUAUSRICHTUNG DER INFORMATIK

Die Stadt Lenzburg verfügt bei der IT-Infrastruktur für die Stadtverwaltung über eine Inhouse-Lösung. Sie umfasst zwei Rechenzentren sowie die Arbeitsplatz- und Netzwerkinfrastruktur. Die bestehende IT-Infrastruktur hat sich in der Vergangenheit, insbesondere aufgrund der Stabilität und dem hohen Sicherheitsstandard, bewährt. Dennoch stösst sie zunehmend in diversen Bereichen (Leistung, Kompatibilität mit Cloud-Lösungen etc.) an ihre Grenzen.

Ende 2021 genehmigte der Stadtrat die ICT-Strategie 2022-2026. Darauf basierend wurden die Konzeptarbeiten zur Umsetzung der Strategie vorangetrieben und ein Beschaffungskonzept für den ICT-Betrieb und -Support erstellt. Das Konzept beinhaltet die bestehende ICT-Infrastruktur und die Anforderungen an den künftigen ICT-Betrieb und -Support.

Mit einem zweistufigen Beschaffungsverfahren, welches im April startete und im September endete, konnte das Mandat für den zukünftige ICT-Betrieb und -Support an eine im Gemeindeumfeld erfahrene und etablierte Unternehmung übertragen werden.

Nach Genehmigung des Kredits für das Migrationsprojekt durch den Einwohnerrat erfolgte im Dezember die Initialisierungsphase. Ziel ist, die Umstellung auf die neue Informatiklösung bis Mitte 2023 abschliessen zu können. Damit wird die Stadtverwaltung über eine zukunftsorientierte und ausbaufähige ICT-Infrastruktur mit mobilen Arbeitsgeräten und zeitgemässen Basisapplikationen verfügen.

2.7 ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Die Organisationsentwicklung wurde Mitte 2021 gestartet und im 2022 fortgesetzt.

Ziel ist die Entwicklung von ganzheitlichen Lösungsansätzen, Prozessen, Instrumenten und Methoden für die Führungstätigkeit wie auch für die tägliche Arbeit in der Stadtverwaltung.

So bearbeiten die Abteilungsleitenden und der Stadtrat unter Leitung eines erfahrenen Coaches gemeinsam die Handlungsfelder «Mensch, Team, Organisation und Führung».

Zentrales Element bildet dabei die Stärkung des WIR-Gefühls auf allen Stufen. Eine gemeinsam erarbeitete Mission und Vision sowie in anspruchsvollen Workshops formulierte Werte bilden die Basis für die Themenbereiche «Fähigkeiten und Kompetenzen, Verhalten und Wirkung».

Im Jahr 2022 stand insbesondere die Entwicklung eines gemeinsamen Führungsverständnisses im Vordergrund sowie die Festlegung von Schwerpunkten für die Entwicklung eines neuen Zielvereinbarungs- und Beurteilungsprozesses. Die Erhebung und Analyse von ineffizienten oder nicht optimal funktionierenden Schnittstellen bildete die Basis für die Definition von Handlungsfeldern, welche im 2023 angegangen werden.

Im ersten Semester 2022 wurden sämtliche Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zu halbtägigen Workshops eingeladen. Der Stadtrat präsentierte seine Legislaturziele und die Mitarbeitenden erarbeiteten gemeinsam den Weg wie die Werte in den Arbeitsalltag überführt werden können und welche Fähigkeiten für eine erfolgreiche Arbeit erforderlich sind.

03 EINWOHNERRAT

Der Einwohnerrat, die Legislative der Stadt Lenzburg, besteht aus vierzig Mitgliedern. In seiner Funktion entscheidet er über den Steuerfuss, das Budget der Stadt sowie über die Gemeinderrechnungen und den Jahresbericht des Stadtrats. Zudem spricht er die Verpflichtungskredi-

te für Investitionsvorhaben, erlässt oder ändert Reglemente und entscheidet über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländerinnen und Ausländer. Der Einwohnerrat tagte im 2022 sieben Mal.

3.1 FÜNFZIG JAHRE EINWOHNERRAT LENZBURG - JUBILÄUM

Am 3. Juli 2022 feierte der Einwohnerrat Lenzburg sein 50 Jahr-Jubiläum auf dem Schloss Lenzburg. Zu den geladenen Gästen gehörten unter anderem die ersten Mitglieder des Einwohnerrats von 1972 sowie die Einwohnerratspräsidentinnen und Einwohnerrats-Präsidenten der neun Gemeinden im Aargau mit einem Parlament. Als Gastreferenten wurden Regierungsrat Dieter Egli und die Historikerin und Politwissenschaftlerin Regula Stämpfli begrüsst. Das «Freilach Trio» umrahmte den Anlass musikalisch. Nach dem Apéro hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, der Jugendfestserenade des Musikvereins Lenzburg und der Brass Band Imperial aus Lenzburg beizuwohnen.

3.2 BEHANDELTE GESCHÄFTE

Neben den jährlich wiederkehrenden Geschäften wie Budget, Rechnung (inkl. Jahresbericht) sowie der Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzplanung hat der Einwohnerrat u. a. folgende Geschäfte beraten:

Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Allen 20 Gesuchen (Vorjahr 29) wurde zugestimmt und insgesamt 37 Personen (54) das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

Klimawandel und Energiekrise

Das Einwohnerratsjahr 2022 im Zeichen der Klimapolitik sowie der Energiekrise, der Versorgung und nicht zuletzt der Entsiegelung und Begrünung von Plätzen und Anlagen. Ein Anschauungsobjekt und Resultat aus den Diskussionen ist seit Dezember in der «Widmi» zu bestaunen – eine beachtliche Zerreiche.

Bahnhof Lenzburg

Auch beim Bahnhof Lenzburg wurden weitere Schritte eingeleitet. So wurde mit einem pauschalen Beitrag der Stadt Lenzburg eine zweite Personenunterführung gesichert. Gegenüber der ursprünglich geplanten grossen Unterführung betragen die Mehrkosten für die zweite Personenunterführung CHF 8 Mio. Davon trägt der Bund die Hälfte und der Kanton und die Stadt Lenzburg zusammen die andere Hälfte von je CHF 2 Mio. Die Verlegung der Kanalisation, Verpflichtungskredit von CHF 882'000, ist von der Terminplanung für den Ausbau der Publikumsanlagen der SBB abhängig.

3.3 PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE (STAND PER 31.12.2022)

	Neu eingereicht	Erledigt	Hängig
Motionen	1	1	2
Postulate	9	6	4
Anfragen	9	9	0

3.4 ÜBERSICHT PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE UND ANZAHL GESCHÄFTE 1994-2022

	2022	2018-2021	2014-2017	2010-2013	2006-2009	2002-2005	1998-2001	1994-1997
Motionen	1	13	8	4	2	3	3	2
Postulate	9	11	9	5	10	16	14	13
Anfragen	9	27	11	6	6	7	7	10
Total	18	51	28	15	18	26	24	25
Anzahl Geschäfte/Legislatur	46	173	125	125	120	127	136	119

3.5 VERPFLICHTUNGSKREDITE 2022

Bezeichnung	Bruttokredit (in CHF)
Berufsschule Lenzburg (BSL); Erweiterung des Weiterbildungszentrums (wbz)	1 120 000
Dragonerstrasse West, Strassensanierung 2. Etappe, Abschnitt Haus Nr. 37 bis Fünflindenstrasse	134 000
Bahnhof Lenzburg; Finanzierungsvereinbarung 2. Personenunterführung; pauschaler Beitrag Stadt Lenzburg	2 000 000
Dammweg; Ausbau mit Asphaltbelag; ergänzte Vorlage	119 500
Knoten Hardstrasse / Fabrikstrasse; Anpassung Verkehrsführung und Ergänzung Gehweg	119 500
Wilmatten, Sportanlage, Ausbau neues Garderobengebäude	160 000
Mehrzweckhalle, Sanierung Flachdach 2. Etappe, inkl. Begrünung der Dachfläche	199 000
Ringstrasse Nord, Sanierung Abschnitt Kreisel Hardstrasse – Niederlenzer Kirchweg, 7. + 8. Etappe	1 295 000
Hochwasserschutz Stadtbach / Kantonsstrasse K374	682 000
ICT-Infrastruktur der Stadtverwaltung; Full-Outsourcing; Migrationsprojekt	285 000
Rathausgasse 16, Rathaus, Fassaden- und Dachsanierung	1 554 800
Verlegung Kanalisation Bhf.	882 000
Total 12 Verpflichtungskredite	9 150 800

3.6 KREDITABRECHNUNGEN

Projekt	Beantragter Kredit (in CHF)	Abrechnungssumme (in CHF)
Wylgasse; Sanierung Abschnitt Friedweg bis Wilstrasse	325 000	207 220
Ringstrasse Nord Sanierung Abschnitt Industriestr. – SBB-Unterführung	1 068 000	989 223
Seonerstrasse K 249; Bahnübergang Seetalbahn Brünkli	310 000	279 637
Verlegung Fussgängersteg Wil	283 000	323 317
Total 4 Kreditabrechnungen	1 986 000	1 799 397

04 SICHERHEIT

FESTE FEIERN WIE SIE FALLEN

Nachdem coronabedingt viele Veranstaltungen zwei Jahre nicht oder nur reduziert stattfinden konnten, kehrte 2022 wieder mehr Lebensfreude in die Stadt zurück. Waren es im Jahr 2021 noch 320 Veranstaltungen mit Corona Auflagen, so konnten 2022 insgesamt 580 Veranstaltungen durchgeführt werden, was einer Zunahme von 81% entspricht. Durch sorgfältige Planung, Unterstützung und Präsenz durch die Regionalpolizei und Feuerwehr konnten die Veranstaltungen ohne grössere sicherheitsrelevante negative Vorkommnisse durchgeführt werden.

An der LEGA'22 betrieb die Regionalpolizei Lenzburg zudem einen Stand zum Thema «elektrische Trendfahrzeuge». Der Stand lockte viele interessierte Besucherinnen und Besucher an.

4.1 POLIZEIWESEN

Die Regionalpolizei (Repol) hatte auch in diesem Jahr Personalmutationen zu verzeichnen. Sechs Mitarbeitende haben das Polizeikorps verlassen. Aspiranten haben diese Stellen neu besetzt. Am 1. Oktober 2022 sind vier Aspiranten in die Polizeischule in Hitzkirch eingetreten, ein Aspirant beginnt seine Grundausbildung im April 2023. Die Kündigungsgründe und Stellenwechsel dürften in der demografischen Entwicklung, der Work-Life-Balance, Überbelastung, Wochenend-, Schicht-, Pikettdienst oder in der zunehmenden Gewalt zu suchen sein. Die persönlichen Fluktuationen hatten ebenfalls Auswirkungen auf die öffentliche

Präsenz. Das Patrouillenangebot in den Quartieren und auf der Strasse musste den Personalressourcen angepasst werden.

Per Ende Berichtsjahr wies die Regionalpolizei einen Mannschaftsbestand von 23 Polizistinnen und Polizisten, drei Aspiranten im Praxisjahr, vier Aspiranten in der einjährigen Grundausbildung und drei Zivilangestellten auf. Dies ergibt ein Total von 3210 Stellenprozenten. Die Wohnbevölkerung per 30. Juni 2022 der 24 betreuten Repol-Gemeinden betrug 73 044 Einwohnerinnen und Einwohner.

Personalbestand vs. Wohnbevölkerung

	2022	2021	2020	2019
Polizistinnen und Polizisten Stellenprocente	2 260	2 236	2 552	2 330
Aspirantinnen und Aspiranten 1. und 2. Ausbildungsjahr Stellenprocente	700	500	200	0
Zivilangestellte Stellenprocente	250	240	240	240
Total Stellenprocente	3 210	2 976	2 992	2 622
Einwohnerinnen und Einwohner im Repol Gebiet per 30.06.22	73 044	71 992	70 612	59 964

4.2 VERKEHRSSICHERHEIT

Geschwindigkeits- und Speedykontrollen

	2022	2021	2020	2019
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	449	588	726	572
Anzahl Stunden Geschwindigkeitskontrollen	989	1181	1438	1105
Anzahl Wochentage Speedy & Seitenradar	1484	1498	980	1323

Im Berichtsjahr wurden an sorgfältig ausgesuchten Orten auf Haupt- und Nebenstrassen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Das Lasermessgerät «Lasercam 4» kam vermehrt zum Einsatz. Die Kamera zeichnet einzelne Bilder sowie Videofilme auf. Das ausgesendete Licht ist im Infrarotbereich. Infrarotlicht ist für das menschliche Auge unsichtbar und stört weder die Verkehrsteilnehmenden noch die Benutzenden.

Insgesamt wurde die Geschwindigkeit von 497541 Fahrzeuge gemessen und dabei rund 35000 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Die Speedy-Anzeigen waren während gesamthaft 126 Wochen und die Verkehrszählgeräte während 86 Wochen im Einsatz.

4.3 KENNZAHLEN VERKEHRSDELIKTE

Fahrfähigkeit und Schnellfahrende

	2022	2021	2020	2019
Fahren in angetrunkenem Zustand	21	17	18	26
Fahren in nicht fahrfähigen Zustand (Medikamente, Drogen)	74	34	11	17
Missachten Höchstgeschw. nach Strassenverkehrsgesetz 90/2 und 90/1	123	117	44	47

Bei den relevanten Verkehrsdelikten, bei denen die Lenkerinnen und Lenker unter Alkohol, Drogen oder Medikamenteneinfluss standen, konnten die Anhaltungen von Personen aufgrund von gezielten Kontrollen und interner Weiterbildung in diesem Themenbereich erneut deutlich gesteigert werden.

Im Verzeigungsbereich wurde die Geschwindigkeit von 607 Fahrzeugen mit dem Radar- und Lasergerät gemessen, wovon 123 Fahrzeuge mit einer groben Geschwindigkeitsüberschreitung registriert wurden.

4.4 VERKEHRSSINSTRUKTION

Verkehrsinstruktionen und Präventionsleistungen

	2022	2021	2020	2019
Lektionen	1 194	1 016	886	931
Kindergarten- und Schulabteilungen	412	396	331	285
Stundenaufwand	2 398	2 416	1 819	1 848
Anzahl Kinder	5 827	5 675	4 995	4 485
Anzahl Teilnehmende Seniorentage	0	0	0	94
Instruktion am SPI und FHNW	18	17	14	16

Seit dem 1. April 2022 unterstützt eine neue Mitarbeiterin das Team der Verkehrsinstruktion. Sie betreut neu die Kreisschule «Chestenberg», die Gemeinden Schafisheim, Hunzenschwil und Rapperswil. Zusätzlich besuchte eine Mitarbeiterin im Oktober den Grundkurs für Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren, im Oktober 2023 schliesst sie ihre Ausbildung mit dem Grundkurs II ab.

Ein Mitarbeiter unterrichtete an fünf Kurstagen als Klassenlehrer am Schweizerischen Polizei-Institut angehende Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren. An elf weiteren Kurstagen unterrichteten vier wei-

tere Mitarbeiter an der Fachhochschule in Brugg angehende Verkehrsdienstmitarbeitende oder Angehörige des Zivilschutzes.

In 21 Präventionsvorträgen wurden insgesamt 14 Klassen mit 285 Schülerinnen und Schülern sowie 80 Eltern im Umgang und Verhalten mit «neuen Medien» geschult. Diese Seniorentage basieren auf Anfragen von Seniorenorganisationen wie z.B. der Pro-Senectute. Das Angebot wird nach den Bedürfnissen der anfragenden Organisation und dem Alter der Teilnehmenden ausgerichtet.

4.5 SICHERHEIT UND ORDNUNG

Uniformierte Präsenz

	2022	2021	2020	2019
Stunden uniformierte Präsenz	20 755	21 736	23 906	21 597
Uniformierte Präsenz pro Mitarbeitende	918	929	961	899
Uniformierte Präsenz in %	51	52	53	50

Die vom Kanton geforderte uniformierte Präsenz von mindestens 30 % der Nettoarbeitszeit wurde trotz Personalunterbestand mit rund 51 % übertroffen. Die Regionalpolizei setzte die Anzahl Stunden öffentlicher Präsenz in den Quartieren, Einkaufszentren und anlässlich von kriminalpolizeilichen Fahndungskontrollen ein. Mit dieser Präsenz verfolgt

sie das Ziel, die Sicherheit sowie das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Zusammen mit der Kantonspolizei führte die Repol wiederum verschiedene Schwerpunkttaktionen gegen die Kriminalität durch.

4.6 POLIZEI STATISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN

	2022	2021	2020	2019
Ordnungsbussen und Geschwindigkeitsanzeigen	42 433	34 460	30 610	27 739
Rechthilfesuchen von Amtsstellen	4 036	3 772	3 349	3 680
Alle Anzeigen und Berichte an Strafbehörden	3 396	2 622	2 558	2 714

Die Geschwindigkeitsübertretungen nahmen, trotz insgesamt weniger Messstunden, zu.

Der Aufwand im Dienstleistungsbereich ist auch dieses Jahr markant angestiegen. Die Rechthilfeersuchen anderer Amtsstellen stiegen im vergangenen Jahr auf 4036 Aufträge, was einer Zunahme von rund 7 % entspricht.

Auch die Anzeigen und Berichte an die Strafbehörden haben um 29,5 % zugenommen. Die grosse Zunahme dürfte bei den Rechthilfesuchen, den eingegangenen audienzrichterlichen Verboten und einer generellen Zunahme von Anzeigen und Berichten zu suchen sein.

4.7 RUHENDER VERKEHR

Die Kontrolle des ruhenden Verkehrs durch die im 2021 neu geschaffene Gruppe «Kontrolle ruhender Verkehr» (KRV) hat sich bewährt. Für die Stadt Lenzburg wurden 438 Stunden Parkplatzkontrollen und 109 Stunden Nachtparkkontrollen durch die KRV durchgeführt. Inzwischen nehmen acht weitere Gemeinden die kostenpflichtige Dienstleistung in Anspruch und lassen ihre Parkplätze durch die Gruppe KRV kontrollieren.

Während des vergangenen Jahres wurden die letzten vier Parkuhren des Typs «Accent» durch neue «TOM eco by plate» ersetzt. Damit ist nun auf den meisten öffentlichen Parkplätzen in Lenzburg der Wechsel von der Parkfeld- zur Kontrollschildereingabe abgeschlossen.

Am 1. Mai 2022 erfolgte ausserdem die Umstellung zur digitalen QR-Übertretungsanzeige. Mit dem Wechsel konnten der administrative Aufwand reduziert und Fehlerquellen minimiert werden.

Die Einnahmen der bezahlten Ordnungsbussen im Bereich ruhender Verkehr auf dem Stadtgebiet beträgt CHF 118 370 gegenüber CHF 96 957 vom Vorjahr.

4.8 GASTRO- UND MARKTWESEN

Veranstaltungen

	2022	2021	2020	2019
Veranstaltungen Repol-Gebiet	579	320	249	563
Grossveranstaltungen > 5 000 Personen	1	0	1	11
Gastbetriebe Lenzburg	99	90	86	71
Chlausmarkt (Anzahl Marktfahrende)	126	133	0	137
Maimarkt (Anzahl Marktfahrende)	104	0	0	118

Im Bereich der Veranstaltungen hat sich die Lage normalisiert und die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen hat das Niveau des Jahres 2019 erreicht. Von den 595 geplanten Veranstaltungen fanden 579 statt.

Mit dem Jugendfest konnte in diesem Jahr auch wieder eine Grossveranstaltung durchgeführt werden.

99

Gastgewerbebetriebe
in Lenzburg im 2022

343

Gastgewerbebetriebe
im Einsatzgebiet der Regionalpolizei im 2022

4.9 FEUERWEHRWESEN

Die Angaben beziehen sich auf die seit dem 1. Januar 2008 bestehende Regio Feuerwehr Lenzburg (Gemeinden Lenzburg, Ammerswil und Staufen).

Einsätze/Übungen

	2022	2021	2020	2019
Ernstfallaufgebote	*143	*118	*119	*115
davon	37	28	20	21
▪ Fehllalarme	131	111	112	110
▪ in den Gemeinden	12	7	7	5
▪ auswärts				
Total ausgerückte Feuerwehrleute	1 849	1 667	1 315	1 323
Übungen	141	138	127	124
Mannschaftsbestand	119	121	142	118
Sitzungen Feuerwehrkommission	5	5	5	5

*Diese Zahl beinhaltet sämtliche Aufgebote der Regio Feuerwehr Lenzburg. Darunter befinden sich unter anderem auch Einsätze zugunsten der Verkehrssicherheit, Brandwachen sowie die Entfernung von Wespen- und Hornissennestern.

05 BILDUNG

EIN GELEBTES UND BUNTES MITEINANDER IM «HÜNERWADEL»

Mit dem Start des Erweiterungsbaus Mühlematt wurden im Sommer 2022 die von den Bauarbeiten direkt betroffenen drei Mittelstufenklassen der Primarschule Angelrain ausquartiert. Dass die beiden oberen Stockwerke im Hünenwadelhaus zu diesem Zeitpunkt leer standen, kam äusserst gelegen. So waren die Räume des ehemaligen Berufsschulstandorts (KV) als Zwischenlösung bestens geeignet.

Das Hünenwadelhaus bot auch die räumliche Lösung für die unerwartete Herausforderung, eine Integrationsklasse für die ukrainischen Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 9. Klasse zu eröffnen.

So mischten sich auf dem Hünenwadelplatz die Stimmen und Sprachen von zeitweise rund 80 Kindern ein gelebtes buntes Miteinander im «Angelrain-Aussenstandort Hünenwadel».

05 BILDUNG

5.1 ALLGEMEIN

Der Stadtrat war auch 2022 bemüht, Lenzburg als attraktiven Bildungsmittelpunkt im Aargau zu positionieren und weiterzuentwickeln. Dieser soll verstärkt den ganzen Bildungslebenslauf einer Person betrachten. Von der geplanten Stärkung der frühen Kindheit, über die Volksschule zur Berufsbildung bis zur Erwachsenenbildung: Lenzburg soll über gut vernetzte und attraktive Institutionen verfügen. Passend dazu befindet sich an der Berufsschule ein innovativer Neubau für das Weiterbildungszentrum in Planung, der entsprechende Projektierungskredit wurde sowohl seitens Einwohnerrat wie auch vom Stimmvolk genehmigt. Eine Mittelschule auf dem Zeughausareal, für die sich der Stadtrat auch 2022 auf verschiedenen Ebenen eingesetzt hat, soll das attraktive Bildungsangebot abrunden. Die kantonale Vernehmlassung zur Standortwahl der Mittelschule wurde zum wiederholten Mal verschoben. Die langfristige Weiterentwicklung des Oberstufenareals Lenzhard kann nicht mehr bis zum Vorliegen eines definitiven Entscheides des Grossen Rats Verzögerung erfahren, sondern muss in zwei Varianten (mit und ohne Mittelschule) erfolgen. Die entsprechenden Prozesse wurden 2022 gestartet.

5.2 EINFÜHRUNG NEUE FÜHRUNGSSTRUKTUREN

Auf Jahresbeginn wurden die Schulpflegen im Aargau abgeschafft. An ihre Stelle traten die Gemeindeexekutiven. Viele Kompetenzen wurden gleichzeitig an die Schulleitungen delegiert. Die Erfahrung nach einem Jahr zeigt, dass die neuen Strukturen gut funktionieren, jedoch noch punktuelle Verbesserungen in den Abläufen und Zuständigkeiten vorgenommen werden müssen. Dies erfolgt in einem laufenden Prozess gemeinsam mit der Gemeinde Ammerswil, welche zusammen mit Lenzburg die Regionalschule bildet. Insbesondere Schulleitungen waren durch das zeitliche Zusammentreffen der neuen Führungsstrukturen mit der noch laufenden Coronakrise sowie der bald darauf folgenden Fragestellungen rund um die Beschulung der Kinder aus der Ukraine in hohem Mass gefordert.

5.3 TAGESSCHULE

Im Mai 2022 wurde dem Stadtrat vom Verein Tagesschule Lenzburg ein umfassendes Konzept einer Tagesschule in Lenzburg übergeben. Dieses umfasst vier Teilkonzepte und wurde an mehreren Informationsanlässen vorgestellt. Der Stadtrat liess in der Folge die konzeptionellen Arbeiten durch die betroffenen Fachabteilungen prüfen. In Form eines Zwischenberichts wurden im Dezember die Erkenntnisse und Schlussfolgerungen des Stadtrats dem Einwohnerrat unterbreitet und das weitere Vorgehen aufgezeigt.

5.4 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

Die Schülerzahlen der Regionalschule steigen weiterhin stetig an. Durch Rückstellungen, private Schulung und Integration von Flüchtlingen kam es zu markanten Abweichungen zwischen den effektiven und den prognostizierten Zahlen, was die Planung erschwert. Der Trend der steigenden Schülerzahlen in der Primar- und Sekundarstufe I wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Bei den aktuell grossen Klassen werden in den nächsten Jahren zwangsläufig zusätzliche Abteilungen eröffnet werden müssen. Einzig in der Realschule ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen und so mussten, auch aus organisatorischen Gründen, wieder Abteilungen geschlossen werden.

5.5 ZUSAMMENARBEIT BEZIRKSSCHULEN

Durch den anhaltenden Anstieg der Schülerinnen und Schüler an der Bezirksschule Lenzburg ging die Regionalschule Lenzburg, neben der langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Kreisschule Chestenberg, neu auch mit der Bezirksschule Seon eine Kooperation ein. Die Regionalschule Lenzburg erhofft sich durch diese Ausweitung der Zusammenarbeit, die Klassengrössen an den Bezirksschulen regional auszugleichen und allen Schülerinnen und Schülern gleichwertige Lernvoraussetzungen zu gewährleisten. Die politischen Behörden und der Verband Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) haben diesen Prozess mitgetragen und unterstützt.

5.6 SCHULINTERNE WEITERBILDUNG «LERNEN BEGLEITEN»

Die Lehrerschaft der Regionalschule hat sich anfangs November an einem Weiterbildungstag dem Jahresthema «Lernen begleiten» gewidmet. Prof. Dr. Oskar Jenni (Leiter der Abteilung Entwicklungspädiatrie des Universitätsspitals Zürich) ging in einem Einstiegsreferat auf Entwicklungsfragen der Kindheit zwischen 4 und 16 Jahren ein und hat aufgezeigt, wie sich die Schule die wissenschaftlichen Erkenntnisse für das Fördern der Kinder und Jugendlichen zu Nutze machen kann. Die Lehrpersonen der Primarschule haben sich den restlichen Tag unter Begleitung der Fachhochschule Nordwestschweiz mit dem Thema «Mit Methoden von Feedback individualisiertes Lernen stärken» auseinandergesetzt. Ziel war es, das Repertoire von Feedbackmethoden für die Befragung von Lernenden und Eltern zu erweitern, um den Unterricht systematisch weiterentwickeln zu können. Die Sekundarstufe I hat mit Beginn des Schuljahres 22/23 an allen Klassen und Stufen ein Lerncoaching eingeführt. Jede Schülerin und jeder Schüler hat zwei bis drei persönliche Coachinggespräche pro Jahr. Am Weiterbildungstag ging es darum, erste Erfahrungen auszutauschen und die Methode zu vereinheitlichen und optimieren.

Entwicklung der Schülerzahlen der Regionalschule Lenzburg in den letzten vier Jahren

Kinder	Schuljahr 22/23		Schuljahr 21/22		Schuljahr 20/21		Schuljahr 19/20	
	SuS	Abt.	SuS	Abt.	SuS	Abt.	SuS	Abt.
Kindergarten Lenzburg	202	12	214	11	200	11	173	10
Kindergarten Ammerswil	25	1	17	1	17	1	13	1
Primarschule Lenzburg	579	27	566	27	563	26	551	25
Primarschule Ammerswil	67	3	60	3	56	3	59	3
Sekundarstufe I Realschule	114	6	104	7	123	8	117	7
Sekundarstufe I Sekundarschule	206	9	201	9	188	9	176	9
Sekundarstufe I Bezirksschule	272	12	258	12	244	12	245	12
Total Oberstufe	592	27	563	28	555	29	538	28
Total Regionalschule	1 465	70	1 420	70	1 391	70	1 334	67

SuS = Schülerinnen und Schüler

Abt. = Abteilungen

5.7 THEATERPROJEKT DER OBERSTUFE

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen investierten im Rahmen des Freifachs Theater viel Zeit und Herzblut in die Entwicklung und Aufführungen der diesjährigen Produktion «Hermes». Die Premiere wurde Ende April nach einer intensiven Projektwoche gefeiert. Die 17 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler nahmen das Publikum mit in die hektische Welt der Paket-Kuriere. Das Stück zeigte die Geschichte rund um einen modernen Götterboten und seiner Familie, die sich gemeinsam durch den Alltag und ein Leben zwischen Wunsch und Wirklichkeit hangelt. Mit dem letzten Schlussapplaus endete auch das langjährige Wirken des Theater-Leiters, der über viele Jahre das Theater an der Oberstufe Lenzburg gefördert und geprägt hat.

Die 21 Schülerinnen und Schüler des aktuellen Theaterkurses befinden sich bereits wieder in den Startlöchern, um im kommenden Frühling unter neuer Leitung die Theatertradition in der Aula Lenzhard mit viel Spielfreude und Kreativität weiterleben zu lassen.

5.8 SCHULSPORT

Das Ziel des Schulsportangebots ist es, ein attraktives Bewegungsangebot neben der Schule zu bieten und das Interesse an verschiedenen Sportarten zu wecken.

Mit dem J&S Kids auf der Kindergarten- und der Primarstufe werden die grundlegenden Koordinations- und Bewegungsfähigkeiten trainiert und spielerisch gefördert. Ballspiele, Klettern, Fangenspielen und Tänze gehören ebenso ins Programm wie Verstecken, Rollen und Springen. Sechs Angebote stehen zurzeit an drei verschiedenen Wochentagen, mit total 120 turnenden Kindern, zur Verfügung.

Um die Bedürfnisse der 12- bis 16-Jährigen zu decken, werden vielfältige sportartenspezifische Kurse angeboten. Besonders die Volleyballkurse erfreuen sich jedes Jahr grosser Beliebtheit und können in fünffacher Ausführung durchgeführt werden.

Zusätzlich fanden folgende Kurse statt: Mix Dance, Karate, Handball, Tennis, Sportklettern, Basketball und Burner Games. Gesamthaft profitierten 160 Schülerinnen und Schüler von diesen zusätzlichen Angeboten. Mountainbike, Streethockey und Ultimate Frisbee konnten leider nicht durchgeführt werden, da die Mindestanzahl nicht erreicht wurde.

5.9 HPS

Seit Februar 2022 bietet die HPS Lenzburg die Behinderungsspezifische Beratung bei kognitiver Beeinträchtigung (BBk) an. Das Angebot wurde vom Kanton Aargau geschaffen, um die Regelschulen zu stärken und dabei zu unterstützen, Kinder mit dieser Beeinträchtigung aufzunehmen und in den Regelschulalltag zu integrieren. Bereits einige Schulen im Einzugsgebiet Lenzburg profitieren von diesem Angebot. Hierbei unterstützt eine Heilpädagogin der HPS Lenzburg Kindergärten, Klassen der Primarschule und der Oberstufe bei verschiedenen Fragestellungen:

Ist das Kind am richtigen Ort und wird es ausreichend gefördert? Warum kommt es in dieser oder jener Situation zu Schwierigkeiten? Wie integriert man ein Kind mit kognitiver Beeinträchtigung in der Regelschule und worauf muss man achten?

Weiter wurden in verschiedenen Sitzungen Themen wie Autismus, Down-Syndrom, ADHS oder Epilepsie thematisiert und behandelt. Auch an Elterngesprächen und Fachrunden konnte Unterstützung geleistet werden.

5.10 MUSIKSCHULE

Dass die Musikschule auf die nachhaltige Wirkung ihrer Ausbildung setzt, zeigt sich am Beispiel der gemeinsamen Veranstaltung «Junge Lenzburger Musiktalente» zusammen mit dem Ökumenischen Forum Kultur. Ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lenzburg, welche derzeit die Unterstützung der Begabungsförderung des Kantons geniessen, erfüllten mit diesem Konzert die Erwartungen des zahlreich erschienenen Publikums in der Stadtkirche.

Den anerkennenden Beweis für die musikalische Aufbauarbeit leistet die Musikschule auch dadurch, dass sechs Schülerinnen und Schüler der Musikschule ins Programm der erwähnten Begabungsförderung aufgenommen wurden.

5.11 BERUFSSCHULE LENZBURG

Die Berufsschule Lenzburg ermöglicht über 2300 Lernenden aus 24 verschiedenen Berufen den Einstieg in die Arbeitswelt. Gleichzeitig besuchen jährlich 150 Berufsmaturandinnen und -maturanden bis zur Hochschulreife die technische Berufsmaturitätsschule. Weiter bietet das Weiterbildungszentrum Erwachsenenbildung mit einem breiten Kursangebot und verschiedenen Lehrgängen an.

Die Berufsschule Lenzburg nahm an der Verleihung des Swiss Arbeitgeber Awards 2022 mit Freude die Auszeichnung als beste Arbeitgeberin in der Kategorie 100 bis 249 Mitarbeitende entgegen. Die Mitarbeitenden bewerteten unter anderem die Themen Arbeitsinhalt, Strukturen und Abläufe, Zusammenarbeit, Geschäftsleitung, Umgang mit Veränderungen, Führung durch die Vorgesetzten, Mitarbeiterförderung und Vergütung. Die teilnehmenden Firmen wurden in vier Kategorien ausgezeichnet.

5.12 SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

Im Arbeitsalltag der Schulsozialarbeit (SSA) gibt es immer wieder Höhepunkte, welche in Erinnerung bleiben. Seien es Kinder in Krisenzeiten, welche trotzdem im Hier und Jetzt lachen konnten. Oder Kinder, die trotz ihrer erreichten Ziele weiterhin zur SSA gehen wollten. Jugendliche, die sich gegenseitig ermutigten die SSA aufzusuchen oder die sich in schwierigen Situationen gegenseitig selbst zu helfen wussten. Oder solche, die nach der obligatorischen Schulzeit ab und an die SSA besuchten.

Das Jahr 2022 bot für das Team der SSA einiges an personellen Herausforderungen. Im selben Zeitraum stiegen jedoch die Aufträge im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 28 auf 389, mit den Aufträgen der Primarschule Staufen auf insgesamt 440. Hingegen sank die Anzahl der Beratungen und Einsätze an der Regionalschule von 1298 auf 1092. Das heisst, pro Auftrag wurden weniger Beratungen oder Einsätze benötigt als noch im 2021, als auf Grund der stark überlasteten Kinder- und Jugendpraxen viele psychisch belastete Kinder und Jugendliche von der SSA länger beratend begleitet werden mussten.

Die Einsätze in den Klassen sind aufgrund der neuen Präventionsplanung im Vergleich zum Vorjahr von 167 auf 228 gestiegen. Dies auch im Zusammenhang mit der Einführung des Angebotes der Schulsozialarbeit im Kindergarten. In Zusammenarbeit mit den Kindergartenlehrpersonen wurde mit allen Kindergartenklassen die Friedenstreppe zum Erlernen von Gefühlen und Lösungen für Konflikte eingeführt. Weitere geplante Präventionsarbeiten bspw. zu Themen «ich und die Klasse» mit allen 3. Primarklassen oder «Umgang mit Medien» mit allen 5. Primarklassen konnten durchgeführt werden. Für die Lehrpersonen der 6. Klassen erstellte die Schulsozialarbeit erfolgreich Umsetzungshilfen, um mit den Klassen das Thema «Umgang mit Druck und Stress» selbst bearbeiten zu können.

Die SSA war im Rahmen der Präventionsplanung in allen 1. und 2. Oberstufenklassen unterwegs und lud für alle 3. Oberstufenklassen externe Fachpersonen von «krassprävention» ein, welche den Schülerinnen und Schülern mit theaterpädagogischen Mitteln das Thema «zwischen Lebensfrust und Lebenslust» nähergebracht hat.

Beratungsgespräche nach Setting, ohne Staufen

	2022	2021	2020	2019
Schülerinnen und Schüler	403	543	335	319
Lehrpersonen	154	215	188	105
Intervention in Klasse	228	167	150	134
Eltern/Erziehungsberechtigte	76	112	100	57
Schulleitung	62	82	62	57
Gruppenberatung	67	67	101	68
Externe Fachpersonen	62	58	38	16
Runder Tisch	26	40	45	32
Helferkonferenz/Fallkoordination	14	14	2	5
Total	1 092	1 298	1 021	793

Gesamtzahl Beratungen inkl. Staufen: 1179

06 SOZIALES

EHEMALIGES HOTEL LENZBURG ALS UNTERKUNFT FÜR KRIEGSFLÜCHTENDE

Mit dem Kriegsausbruch in der Ukraine Ende Februar kamen viele Flüchtende in die Schweiz. Bei Privatpersonen wurden die ersten ukrainischen Familien, Paare und Einzelpersonen untergebracht, davon ca. 35 Personen in Lenzburg. Die von da an immer steigenden Zahlen für die Aufnahmepflicht stellten die Gemeinden vor neue Herausforderungen. Da die gemeindeeigenen Wohnungen für Flüchtende bereits belegt waren, beschloss der Stadtrat proaktiv vorzugehen und suchte nach neuen Möglichkeiten. Mit dem ehemaligen Hotel Lenzburg wurde zeitnah eine geeignete Unterkunft für ca. 60 Flüchtende gefunden.

Die Inbetriebnahme der gemieteten Liegenschaft wurde zu einem abteilungsübergreifenden Projekt. Die Abteilungen Immobilien, Soziale Dienste, Standortentwicklung & Kommunikation, Tiefbau (Werkhof) und Zivilschutz waren involviert und arbeiteten Hand in Hand. Innerhalb von zwei Monaten wurden die fehlenden Küchengeräte wieder eingebaut, Waschmaschinen angeschlossen und 21 Zimmer eingerichtet. Mit Aufruf bei der Bevölkerung wurde Mobiliar, Geschirr und Frotteewäsche gesucht und gefunden. Die Naturfreunde Lenzburg spendeten die gerade ersetzten Esszimmerstühle vom Naturfreundehaus «Gisliflüh» und vom geschlossenen Hotel Pflug in Othmarsingen konnten Tische und Schränke günstig erworben werden.

Die Solidarität in der Bevölkerung war gross. Viele Freiwillige aus Lenzburg und der Ukraine halfen beim in Empfangnehmen der gespendeten Ware und beim Einrichten. Als Koordinatorin wurde eine gut ausgebildete, selbst geflüchtete Ukrainerin mit guten Deutschkenntnissen und Erfahrung in der Verwaltung eingestellt. Das ehemalige Hotel wurde etappenweise von Flüchtenden bezogen. Der Kanton hat diese entsprechend zugewiesen. Mit Erfassen, Anmelden und Anweisen waren nun die Sozialen Dienste und die Einwohnerkontrolle gefordert und leisteten die zusätzliche Arbeit neben dem Tagesgeschäft.

06 SOZIALES

6.1 SOZIALE DIENSTE

Der Fachbereich Sozialdienst blickt nun seit einem Jahr auf eine erfolgreiche Betriebsphase des Moduls «BFZ – Berechnen Freigeben Zahlen» zurück.

Insbesondere brachte die Einführung der digitalen Erstellung und Auslösung der monatlichen Zahlungen die gewünschte Vereinfachung. Ebenfalls schaffte die digitale Rechnungsvisierung eine verbesserte Unterstützung für die Fallverantwortlichen.

Aufgrund der im Berichtsjahr noch geringen Erfahrungen anderer Sozialdienste im Kanton Aargau mit dem Modul Scan-Cockpit wird die Einführung bei der Fachstelle Kinderbetreuung als Pilot für das Jahr 2023 geplant. Mit dem Scan-Cockpit können fallbezogene Dokumente digitalisiert und automatisiert abgelegt werden. Mit diesem Schritt rückt der «digitale Posteingang» einen ersten Schritt näher.

Sozialkommission

Die Sozialkommission traf sich im Jahr 2022 zu insgesamt zehn Sitzungen. Die Aus- und Weiterbildungsreihe der Kommissionsmitglieder vom Jahre 2021 wurde mit zwei weiteren Fachinputs abgeschlossen. Auf Basis dieser Fachinputs prüften die Kommissionsmitglieder 26 Dossiers nach Wahl. Unklarheiten wurden mit den fallführenden Fachpersonen der Sozialen Dienste geklärt und positive Erkenntnisse rückgemeldet.

Neben den Fallprüfungen hat sich die Sozialkommission mit diversen übergeordneten Handlungs- und Ermessensfragen auseinandergesetzt, welche zum Teil in das Sozialhilfehandbuch eingeflossen sind. Die Mitglieder der Sozialkommission erbringen eine grosse Leistung und sind fachlich gefordert. Deshalb wurde für die Rekrutierung neuer Mitglieder (bei Wechsellern) ein Pflichtenheft erstellt.

Weiter hat die Sozialkommission sieben rechtliche Gehöre im Zusammenhang mit Einspracheverfahren geführt und rund 40 Rückerstattungsverfügungen erlassen.

6.2 GEMEINDEZWEIGSTELLE DER SVA

Die Gemeindezweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA) betreute:

Per Stichtag 31.12.2021	Anzahl Fälle			
	2022	2021	2020	2019
Anzahl beitragspflichtige Personen (natürliche und juristische)	1 319	1 297	1 367	1 301
Anzahl aktive Alters- und Hinterlassenenrenten	1 035	1 032	966	922
Anzahl aktive Invalidenrenten	207	195	203	205
Anzahl EL-Fälle (Ergänzungsleistungen)	342	336	354	348
Anzahl HE-Fälle (Hilflosenentschädigung)	116	116	116	110
Anzahl Prämienverbilligungsbeziehende (wird seit 2020 neu ausgewiesen)	3 201	3 402	2 678	

6.3 SOZIALHILFE

Das Team der Sozialen Dienste blickt mit dem Ukraine-Konflikt auf ein bewegtes Jahr mit hoher Fallbelastung zurück.

Damit zusammenhängend stieg der Informationsbedarf der Lenzburger Bevölkerung stetig an, was zu hohen Schalterfrequenzen und vielen Telefonanrufen auf der speziell eingerichteten Lenzburger Ukraine-Hotline führte.

Die Fallzahlen nahmen bei der Regelsozialhilfe seit anfangs des Jahres kontinuierlich zu und flachten gegen Ende 2022 ab.

Bei der Flüchtlingshilfe stagnierten die Fallzahlen, jedoch mit leicht sinkender Tendenz gegen Ende des Jahres.

Fallstatistik

Fallstatistik	Anzahl Fälle			
	2022	2021	2020	2019
Sozialhilfe nach Asylansätzen inkl. Status S	74	15	15	18
Regelsozialhilfe	263	300	300	257
Flüchtlingssozialhilfe	41	53	70	64
Sozialhilfe administrativ geführte Fälle	167	204	105	98
Materielle Hilfe, Total	471	557	475	419

Aufwand Regelsozialhilfe

in CHF	2022	2021	2020	2019
Bruttoaufwand	6 619 515	7 086 658	6 766 442	6 165 510
Veränderung gegenüber Vorjahr	93 %	105 %	110 %	96 %
Bruttoertrag	3 792 885	3 514 376	3 744 074	3 278 977
Veränderung gegenüber Vorjahr	108 %	94 %	114 %	99 %
Nettoaufwand	2 826 630	3 572 282	3 022 368	2 886 533
Veränderung gegenüber Vorjahr	79 %	118 %	105 %	93 %

Der Jahresabschluss in der Regelsozialhilfe schliesst mit einem Bruttoaufwand von CHF 6 619 515.30 (-7%) ab. Der Nettoaufwand ist mit CHF 2 826 629.87 (-21%) gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer. Die Gründe für den verminderten Nettoaufwand sind vielschichtig. Durch die aktive Bewirtschaftung der Familienzulagen konnten überdurchschnittlich viele rückwirkende Forderungen geltend gemacht werden (+62%). Andererseits fallen die persönlichen Rückerstattungen (+8%) höher

aus als gegenüber dem Vorjahr und sogar (+13%) höher als im Durchschnitt der Vorjahre 2017-2021.

Im Rahmen der detaillierten Untersuchung der Kostenentwicklung kann festgehalten werden, dass der Nettoaufwand pro Falldossier rund 11% geringer ausfällt.

Sozialhilfe

Fallaufnahme (Fälle)	Anzahl Fälle			
	2022	2021	2020	2019
Regelsozialhilfe	88	89	131	83
Flüchtlingssozialhilfe	3	19	14	22
Asylsuchende inkl. Status S	66	5	1	2

Fallabschlüsse (Fälle)	Anzahl Fälle			
	2022	2021	2020	2019
Regelsozialhilfe	70	128	97	86
Flüchtlingssozialhilfe	9	15	36	8
Asylsuchende	13	8	5	4

Immaterielle Hilfe (freiwillige Beratungen)

	Anzahl Fälle			
	2022	2021	2020	2019
Immaterielle Hilfe	118	89	103	120

Alimentenwesen

	Anzahl Fälle			
	2022	2021	2020	2019
Alimentenbevorschussung	34	38	33	32
Alimenteninkasso	82	74	70	70
Alimenteninkassohilfe	63	65	59	52

Die Alimentenbevorschussungssumme ist gegenüber dem Vorjahr um 1% tiefer. Die Alimenteninkassoquote liegt bei fast 50% und damit sehr deutlich über dem Vorjahr.

Der Grund dafür liegt in der konsequenteren Bewirtschaftung des Inkassogeschäfts sowie einer optimierten und digitalisierten Fallbewirtschaftung in der Fallführungsapplikation.

Anzahl Fälle

In CHF	2022	2021	2020	2019
Bevorschussungssumme	216 415	218 417	203 054	235 892
Alimenteninkasso	106 540	62 682	89 397	109 558
In % der Bevorschussung	49,23 %	28,70 %	44,02 %	46,44 %

Elternschaftsbeihilfe

Anzahl Fälle

	2022	2021	2020	2019
Elternschaftsbeihilfe	7	4	10	9
Bruttoaufwand in CHF	7 565	12 968	18 278	12 728

Für Eltern, die sich nachweislich in bescheidenen finanziellen Verhältnissen befinden, wird während sechs Monaten eine finanzielle, nicht rückerstattungspflichtige Unterstützung ausgerichtet.

Teilpooling

Im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich konnten weiterhin Leistungen aus dem von den Gemeinden finanzierten kantonalen Solidaritätsfond, dem Teilpooling geltend gemacht werden. Dabei handelt es sich um besonders kostenintensive Sozialhilfefälle, welche den jährlichen Nettoaufwand von CHF 60 000 überschreiten.

Für das vergangene Jahr 2022 konnte der Sozialdienst Lenzburg zwei Fälle für das Teilpooling beim Kanton geltend machen. Die Finanzierung dieses Teilpoolings erfolgt aus dem von den Gemeinden finanzierten kantonalen Solidaritätsfonds.

Asylwesen (Status F VA Ausländer und Status S)

Zu Beginn des Jahres wurden lediglich sieben Fälle im Asylwesen geführt. Dies änderte sich durch den Ukraine-Konflikt ab Februar 2022 und stieg per Ende Jahr auf Total 68 Fälle an.

Per Ende Jahr waren total 21 Personen mit Status FVA in Lenzburg wohnhaft und mit Status S 42 Personen in Privathaushalten und 50 Personen im Hotel Lenzburg.

Die Aufnahmepflicht im Asylwesen wurde nach wie vor erfüllt.

6.4 KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZDIENST (KESD)

Das Jahr 2022 war einmal mehr geprägt von zwei Faktoren: der Bewirtschaftung von vielen Mandaten sowohl im Kindes- und Erwachsenenschutz als auch von personellen Veränderungen.

Über das gesamte Jahr	2022	2021	2020	2019
Errichtung von Fällen Kinderschutzmassnahmen	20	13	18	20
Errichtung von Fällen Erwachsenenschutzmassnahmen	19	17	25	23
Aufhebungen von Fällen Kinderschutzmassnahmen	25	13	13	26
Aufhebungen von Fällen Erwachsenenschutzmassnahmen	21	17	17	19
Abklärungen von Erwachsenenschutzmassnahmen	2	2	2	5
Abklärungen von Kinderschutzmassnahmen	19	22	12	7
Freiwillige Einkommensverwaltung	8	10	9	13
Erstellung von Unterhaltsverträgen	23	24	12	11

Die Entwicklung an Fällen sieht wie folgt aus:

Fälle	Per 31.12.2022	Per 31.12.2021	Per 31.12.2020	Per 31.12.2019
Gesamt	220	227	247	229
Extern (nicht durch KESD) geführt	37	38	33	30
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst	183	189	214	199
Erwachsenenschutzmassnahmen	120	121	131	122
Kinderschutzmassnahmen	63	68	83	77



07 GESELLSCHAFT UND GESUNDHEIT

TRADITION WIEDER AUFLEBEN LASSEN

Nach zwei Corona-Jahren konnte endlich wieder ein grosses Jugendfest mit Freischarenmanöver durchgeführt werden. Die Stadt Lenzburg und die Freischarenkommission durften unter Einbezug der Bevölkerung den gesellschaftlichen Wert dieser beliebten Tradition einmal mehr vorstellen. Die Organisation war in verschiedener Hinsicht herausfordernder als vor den Corona-Jahren. Doch mit einer guten Kommunikation mit der Bevölkerung und den Schulen sowie einer umfassenden Aufklärung der Flüchtenden über das Brauchtum konnten viele Vorbehalte über die Durchführung des Manövers abgebaut werden. Die Organisatoren haben geringfügige Anpassungen am Manöver vorgenommen. Wie mit diesen Änderungen zukünftig umgegangen wird, steht noch offen.

Um der Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen stärker Rechnung zu tragen, wurde beim Jugendfest im Sinne eines Pilotprojektes ein Mehrwegbecher-System eingeführt. Die Rückmeldungen seitens der Restaurationsbetreibenden fielen grossmehrheitlich positiv aus. Der Abfall konnte markant reduziert werden. Verbesserungspotenzial zeigte sich in der Handhabung für die Anbietenden – beispielsweise betreffend die Abrechnung des Depots. Alles in allem war das Pilotprojekt ein voller Erfolg.

7.1 SPITEX

Die Spitex Region Lenzburg gehört heute zu einer den grössten Spitex Organisationen des Kantons Aargau. Mit einem breiten Angebot von der Hauswirtschaft und einem einmaligen, subventionierten Angebot in der Betreuung (Familienhilfe Lenzburg) bis hin zu hoch komplexer medizinischer Pflege, Psychiatrie und spezialisierter Palliative Care leistet die Spitex Region Lenzburg einen Mehrwert für die Einwohnerinnen und Einwohner der Region Lenzburg. Darüber hinaus ist sie gleichzeitig für mehrere Spitex Organisationen für die spezialisierte Pflege im Einsatz.

Im Berichtsjahr feierte die Spitex Region Lenzburg ihr 140-jähriges Bestehen. Sie finalisierte in diesem Jahr ihre Strategie 2023-26, welche ein Wachstum der Organisation in verschiedenen Bereichen vorsieht. Die Spitex Region Lenzburg leistete im Berichtsjahr 50 000 (+5 %) Stunden. Sie leistete mit mehr als 90 Mitarbeitenden und 12 Lernenden Einsätze bei 1 000 Klientinnen und Klienten (+21 %). Der Kostendeckungsgrad betrug >68 %.

Die operative Ebene hat sich im Jahr 2022 intensiv mit den Themen Mitarbeitende, Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten, Digitalisierung, Qualität und Arbeitssicherheit befasst. Eine Überprüfung des Arbeitsinspektorats hat ergeben, dass Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz innerhalb der Spitex Region Lenzburg gut bis sehr gut umgesetzt worden sind. Das neue Qualitätsmanagementsystem ist neu digital und beinhaltet alle Prozesse, Instrumente, Reglemente und Konzepte. Die Qualität der Dienstleistungen bewerten die Klientinnen und Klienten als gut bis sehr gut. Die Reduktion der Anzahl Pflegenden pro Klientin und Klient ist eine der geschätzten Verbesserungsmaßnahmen. Die Nachfrage nach allen Dienstleistungen ist zeitweise sehr hoch. In der Psychiatrie und der Familienhilfe Lenzburg durfte die regionale Spitex Organisation eine starke Zunahme erleben.

7.2 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Die Bevölkerungszahl der Stadt Lenzburg hat im letzten Jahr um 162 Einwohnerinnen und Einwohner zugenommen. Im vergangenen Jahr wählten 1 038 Personen Lenzburg als ihren neuen Wohnort und 922 sind weggezogen. Von den Neuzuzügen stammen 51 % aus der Schweiz sowie 49 % aus dem Ausland.

Ausländerinnen und Ausländer nach Nationen – Top 8

Italien	650
Deutschland	482
Türkei	206
Kosovo	186
Portugal	178
Eritrea	156
Ukraine	102
Afghanistan	84

Bevölkerungsentwicklung – 10-Jahres-Vergleich

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Schweizerinnen u. Schweizer	7 858	7 842	7 865	7 750	7 599	7 343	6 825	6 594	6 453	6 405	6 264
Ausländerinnen u. Ausländer	3 333	3 187	3 157	3 078	2 971	2 835	2 691	2 580	2 465	2 421	2 369
Gesamtbevölkerung	11 191	11 029	11 022	10 828	10 570	10 178	9 516	9 174	8 918	8 826	8 633
Jährliche Bevölkerungszunahme	162	7	194	258	392	662	342	256	92	193	77

Zahl Einwohnerinnen und Einwohner per 31.12.2022:

11 191

Ordentliche Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern im 2022

Land	Personenzahl	Anzahl pro Alter 0-20 Jahre	Anzahl pro Alter 21+ Jahre
Albanien	1		1
Deutschland	5	2	3
Eritrea	4	3	1
Irak	1		1
Italien	8	2	6
Kanada	1		1
Kosovo	3	2	1
Pakistan	4	2	2
Polen	4	2	2
Portugal	1		1
Serbien	1		1
USA	1		1
VR China	1		1

Ferner wurden 7 ausländische Partnerinnen und Partner von Schweizerinnen und Schweizern erleichtert eingebürgert.

7.3 INVENTURWESEN

Fall	2022	Durchschnitt seit 2003
Ordentliche Steuerinventare	11	10
Vereinfachte Steuerinventare	75	47
Sicherungsinventare	5	3
Öffentliche Inventare	1	1
Inventuramtliche Erklärung	1	10
Nachlasskonkurse	15	5
Schenkungen und Legate	22	8
Total bearbeitete Fälle	130	84
Erbsteuerertrag, Anteil Stadt	CHF 341 147.20	CHF 360 677.56

7.4 FACHBEREICH JUGEND & FAMILIE

Familienpolitik

Nach dem Start des Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG) im Jahre 2018 und der Verschlanung und Vereinfachung des Elternbeitragsreglements im August 2021 (Schuljahr 2021/2022), läuft die Umsetzung weiterhin erfolgreich mit konstanter Fallzunahme.

Aus der Fallstatistik (KiBeG) kann entnommen werden, dass sich die Anzahl geführter Fälle nochmals um (+15%) erhöhte und sich eine leichte Abflachung abzeichnet. Total wurden CHF 722 330 an Subvention ausgerichtet. Zu berücksichtigen ist, dass rund 45% der Subvention an Personen mit Bezug von Sozialhilfe umverteilt werden.

Auch im vergangenen Jahr besuchten mehr Kinder die Spielgruppen (+9%). Die einmalige finanzielle Unterstützung wird unabhängig von Einkommen und Berufstätigkeit für maximal 6 Monate geleistet.

Im Weiteren wurde einer neu eröffneten Privatschule die Bewilligung zur Führung eines Mittagstisches erteilt. Eine bereits ansässige Kindertagesstätte eröffnete einen zweiten Standort. Gleichzeitig hat eine andere ansässige Kindertagesstätte die Anzahl Standorte von drei auf zwei reduziert.

Im Rahmen der Qualitätssicherung der Kinderbetreuungsanstalten und Mittagstische wurden drei Betreuungsanstalten überprüft.

Lenzburg soll von extern überprüfen lassen, wie kinderfreundlich die Stadt ist. Dies war die Absicht des überwiesenen Postulates «Lenzburg wird Kinderfreundliche Stadt». Das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ist eine internationale Initiative von UNICEF Schweiz und Liechtenstein, die sich auf Grundlage der UNO-Kinderrechtskonvention für kindergerechte Lebenssituationen einsetzt. 2021 und 2022 wurde durch UNICEF Schweiz und Liechtenstein mittels standardisiertem Fragebogen eine Standortbestimmung zur «Kinderfreundlichkeit» in Lenzburg sowie im Anschluss ein Entwicklungsworkshop in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Alter und Familie des Kantons Aargau und dem Fachbereich Jugend und Familie von Lenzburg durchgeführt.

In vielen Bereichen zeigen die Resultate, dass die Stadt Lenzburg in der Standortbestimmung gut abschneidet, jedoch zeigte sich auch Handlungsbedarf. Neben fehlenden Leitbildern oder Konzepten für eine kinderfreundliche Politik und Verwaltung fallen vor allem die zwei Lebensphasen vor und nach der obligatorischen Schulzeit auf.

Der Stadtrat empfahl im vom Einwohnerrat gutgeheissenen Bericht, auf das Label zu verzichten, jedoch gezielte Verbesserungen prioritär in folgenden Handlungsbereichen anzustreben: Erarbeitung eines Leitbilds für den Bereich Familie, bessere Vernetzung und Koordination der bestehenden Angebote sowie Einführung von Förderungsangeboten der frühen Kindheit.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit war im 2022 von personellen Veränderungen geprägt. Im Sommer quitierten alle Mitarbeitenden der Jugendarbeit ihre Tätigkeit. Die Rekrutierung von neuem Fachpersonal gestaltete sich aufgrund der Arbeitsmarktsituation als schwierig. Vorübergehend wurde ein Fachmann als «Jugendjoker» bis Ende Jahr über «soziokultur Schweiz» gefunden und eingestellt. Grundangebote für die Jugendlichen, wie der TommTreff, das Midnight Sports oder auch die Sackgeldbörse konnten so in eingeschränkter Form aufrechterhalten werden.

Die Jugendarbeit stellte in der täglichen Arbeit mit den Jugendlichen den Bedarf an zielgerichteter Unterstützung bei der Lehrstellensuche weiter fest. Das Lehrstellencoaching konnte im ersten Semester 2022 weiter ausgebaut werden. Zusätzlich zur schulischen Begleitung im Prozess der Lehrstellensuche fanden einige Jugendliche mit Schwierigkeiten bei der Lehrstellensuche doch noch vor Schulaustritt eine Lehrstelle.

Partizipativ angelegte Angebote der Jugendarbeit konnten im 2022 erfolgreich durchgeführt werden. Das Midnight Sports zeigte, wie Jugendliche aus der Oberstufe in Junior- und Seniorcoachteams schrittweise in die Organisation und Durchführung eingebunden wurden. Sie konnten so die Übernahme von Verantwortung lernen.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war erfreulich hoch und bewegte sich an den Samstagabenden zwischen 40 und 100 Jugendlichen. Diese erfreuten sich daran, gemeinsam Fussball, Volleyball oder Basketball zu spielen oder einfach ihre Kolleginnen und Kollegen zu treffen und sich auszutauschen.

Ein weiteres Angebot ist die Tanzgruppe «roundabout». Im 2022 konnte die Tanzgruppe gefördert werden, so dass sich die Gruppe mittlerweile in grosser Eigenverantwortung und erfolgreich wöchentlich zum Tanzen trifft. Für die Tanzgruppe fand die Jugendarbeit im Familienzentrum «familie+» einen neuen und angemessenen Raum für die Trainings. Mitglieder, welche schon länger im «roundabout» engagiert waren,

Fallstatistik Subventionen (Total geführte Fälle)

	2022	2021	2020	2019	2018
Kinderbetreuung (KiBeG)	165	144	122	96	67
Familienergänzende Kinderbetreuung					
Anzahl Kinder in den Spielgruppen	145	133	31	-	-
Einmalige Unterstützung für 6 Mt.					

Aufwand für Kinderbetreuung Subventionen (CHF)

	2022	2021	2020
Kinderbetreuung (KiBeG)	722 330	523 046	373 216
Familienergänzende Kinderbetreuung			
Anzahl Kinder in den Spielgruppen	46 818	60 035	4 052
Einmalige Unterstützung für 6 Mt.			

konnten durch dieses Angebot in ihrer Verantwortungsübernahme und Kreativität gefördert werden.

Das Projekt «Jugendbar», welches im Vorjahr von Jugendlichen des ehemaligen Jugendrates initiiert und von der Jugendarbeit begleitet wurde, etablierte sich im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit engagierten jungen Erwachsenen aus dem Verein Tommasini. Die «Jugendbar» wurde einmal im Monat von den Jugendlichen im Tommasini durchgeführt. Mit der Entwicklung des Angebots schafften sie es, eine erfolgreiche Bar für Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren zu etablieren.

Die Kinder- und Jugendförderung wird, im Rahmen der Weiterentwicklung des Fachbereiches Jugend & Familie, als städtische Dienstleistung weiterhin ein wichtiger Teil des Fachbereiches sein. In vernetzter Zusammenarbeit sollen Strukturen geschaffen werden, in denen Kinder und Jugendliche optimal aufwachsen, sich entfalten und sich mit ihrer Gemeinde identifizieren können.

7.5 TOMMASINI

Der Kulturverein Tommasini konnte im Berichtsjahr ein breitgefächertes Kulturprogramm bieten. Highlights waren neue Veranstaltungsformate wie Technofauchi, Walk-in-closet (Kleiderbörse), Jugendbar oder Hip-Hop-Event mit Fremdveranstaltern. Das Tommasini erfreute sich zudem am Personalzuwachs und an einer optimierten Infrastruktur. Nach der Pandemie verzeichnete das Kulturzentrum mehr Besucherinnen und Besucher. Zudem konnten erfreulicherweise motivierte Personen für den Verein gefunden werden.

7.6 KULTURKOMMISSION DER EINWOHNERGEMEINDE

Die Kulturkommission unterstützt im Auftrag der Stadt das kulturelle Leben in Lenzburg, fördert die Vernetzung von Kulturanbietern untereinander und organisiert eigene Veranstaltungen.

Im Jahr 2022 kehrte das kulturelle Leben in der Stadt allmählich wieder in die Normalität zurück. Die Kulturkommission lud im Mai und im November die Lenzburger Kulturveranstalter zum «Runden Tisch» ein. Dabei wurden die aktuellen Pläne und die anstehenden Herausforderungen besprochen. Für einige Kulturveranstalter stellt sich die Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern als schwierig heraus. Veranstalter von grösseren Anlässen wie die Musikschule oder der Tambourenverein beklagen das Fehlen eines grossen Konzertsaals mit 200 bis 300 Sitzplätzen.

In ihrer Fördertätigkeit behandelte die Kulturkommission Anträge auf Mitfinanzierung von Projekten. Von 17 eingereichten Gesuchen wurden dreizehn mit Beiträgen unterstützt. Das Spektrum reicht vom Kindermusical über Theateraufführungen in der Justizvollzugsanstalt bis zur Konzertreihe «Gegenwärtig» im Stapferhaus. Budgetmässig geht der weitaus grösste Beitrag an das Aargauer Literaturhaus in Lenzburg.

Die eigenen Veranstaltungen konnten im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Diese wurden vom Aargauer Kuratorium und den Städtischen Werken Lenzburg (SWL Energie AG) sowie weiteren Partnern finanziell unterstützt. Sechs Café Littéraire-Veranstaltungen (Autorenlesungen) wurden in Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus durchgeführt. In der Reihe CH-Dok-Film präsentierte die Kulturkom-

mission Schweizer Dokumentarfilme mit einem anschliessenden Gespräch mit dem Regisseur beziehungsweise der Regisseurin. Gezeigt wurden drei Filme in der ersten und drei Filme in der zweiten Jahreshälfte. In der Burghalde fanden die Prosecco-Gespräche mit Kulturschaffenden statt. Es fanden fünf Gespräche mit musikalischer Umrahmung und Bezügen zu aktuellen Kulturereignissen statt.

Die Lenzburger Kulturtage vom 11. bis 13. November 2022 widmeten sich dem Thema «Tanz». In Zusammenarbeit mit lokalen Tanzschulen und weiteren Veranstaltern und Vereinen gab es ein umfangreiches Programm mit Tanztheater, Workshops für Kinder und Erwachsene, internationaler Abend mit Essen und Tänzern aus aller Welt und Tanzveranstaltungen.

Unter dem Titel «Theaterfunken» organisierte eine Arbeitsgruppe der Kulturkommission in der letzten Novemberwoche Theatervorstellungen in der Aula Lenzhard für Schülerinnen und Schüler. Die Vorstellungen von «Mehl in der Schublade» für Oberstufenklassen und «Määäh! Ein Schafskrimi» für die Unterstufe wurden von Schulklassen aus Lenzburg und den umliegenden Gemeinden besucht. Die kantonale Initiative «Kultur macht Schule» unterstützte diese Vorführungen finanziell.

Zum dritten Mal organisierte die Kulturkommission die Ausstellung «Lenzburg stellt aus» in der Alten Bleiche. 40 Kunstschaffende aus Lenzburg präsentierten ihre Werke. Die Ausstellung fand in den zwei Wochen Ende November/Anfang Dezember ein grosses Publikum und etliche Werke fanden neue Besitzerinnen und Besitzer. Verschiedene Schulklassen aus den nahegelegenen Schulhäusern besuchten die Ausstellung und schrieben kurze Texte zu einzelnen Werken. Diese sind auf der Homepage der Kulturkommission einsehbar.

7.7 GESELLSCHAFTSKOMMISSION

Die Gesellschaftskommission hat sich im Jahr 2022 zu vier Sitzungen getroffen. Alle zwölf Kommissionsmitglieder haben sich in Arbeitsgruppen aufgeteilt und trafen sich zusätzlich in kleineren Gruppen. So erfolgte die Veröffentlichung der Umfrage «Lenzburg & Sie» und es wurde ein «Runder Tisch zur Altersarbeit in Lenzburg» durchgeführt. Der Vereinstag an der Primarschule ist nach wie vor sehr beliebt und die Arbeitsgruppe «Spielplätze» konnte sich bei der Neugestaltung des Spielplatzes in der Wilmatte einbringen. Ende Jahr organisierte die Arbeitsgruppe «Anlässe» mit dem Lichterweg einen wunderbaren, regen besuchten Spaziergang mit Apéro für Jung und Alt.

Arbeitsgruppen der Gesellschaftskommission:

- Umfrage in und zu Lenzburg
- Kompetenzzentrum für Altersfragen
- Vereinstag an der Primarschule
- Aufwertung der Spielplätze
- Gesellschaftsplatz für Jugendliche – AG Sachbeschädigung/Littering
- Neugeborenenpräsent
- Vielfältiges Lenzburg
- Gesellschaftsanlässe

Weiter behandelte die Gesellschaftskommission diverse Beitragsgesuche für Projekte und Veranstaltungen in Lenzburg nach klaren Vergabekriterien. Die Gesuche wurden mit der Kulturkommission koordiniert.

7.8 STADTBIBLIOTHEK

Mitte Februar hat der Bundesrat die Aufhebung sämtlicher coronabedingter Einschränkungen für Kulturbetriebe, zu denen auch die Bibliotheken gehören, beschlossen.

Der Normalbetrieb in der Stadtbibliothek wurde umgehend eingeführt: Die Sprach- und Leseförderprojekte sowie Veranstaltungen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Auch besuchten die Klassen an den angemeldeten Schulumorgen die Bibliothek. Die Rückkehr zur Normalität wirkt sich positiv auf die Statistik aus.

Das digitale Angebot ergänzt den physischen Bestand optimal und bietet rund um die Uhr einen Zugang zu Informationen und Unterhaltung.

Im Mai wurde der Bucherlebnisweg durch die Altstadt eröffnet. Er ermöglicht bereits den Kleinsten mit ihren Begleitpersonen einen erlebnisreichen Zugang zur Literatur. Das vierköpfige Team arbeitet professionell und kundenorientiert, um den Besuchenden stets eine angenehme Atmosphäre in der Stadtbibliothek zu ermöglichen.

	2022	2021	2020	2019
Benutzerzahl	4 266	4 040	3 933	3 821
Neueintritte	256	190	213	260
Medienbestand	33 569	30 619	30 446	30 908
Medieneinkauf	2 887	2 630	2 842	2 834
Ausleihen total	110 575	82 418	96 514	114 962

08 IMMOBILIEN EINWOHNER- GEMEINDE

SANIERUNG SPORTANLAGE «WILMATTEN» – KUNSTRASENFELD

Nachdem der Einwohnerrat am 6. Juli 2021 den neuen Kredit bewilligt hatte, konnte Anfang 2022 mit den Sanierungs- und Weiterentwicklungsmassnahmen der in die Jahre gekommenen Anlage begonnen werden. So wurden der Trainingsplatz Süd (Platz 2) saniert und mit einem Kunstrasen ausgestattet. Weiter wurde der Geräteunterstand erweitert und eine neue Platzbeleuchtung installiert. Ebenfalls hat es diverse Anpassungs- und Wiederherstellungsarbeiten am Spielplatz gegeben.

Mit dem neuen Kunstrasenfeld ist die Nutzung deutlich weniger Einschränkungen aufgrund der Witterung oder Regenerationsphasen ausgesetzt. So kann der Kunstrasen grundsätzlich ganzjährig bespielt werden, was die Nutzungsintensität steigert. Das neue Kunstrasenfeld wurde am 10. September 2022 offiziell von der Stadt Lenzburg und dem FC Lenzburg eingeweiht. Der FC Lenzburg hat das Einweihungswochenende für die Austragung eines «Heimspielwochenendes» genutzt.

SCHULHAUS MÜHLEMATT 2. ETAPPE – BAUBEGINN

Am 2. August 2022 starteten die Bauarbeiten für die 2. Etappe des Schulhauses Mühlematt. In die Erweiterung der modernen Schulbaute investiert die Stadt rund CHF 7.5 Mio. Die Bauarbeiten dauern rund ein Jahr und verfolgen das Ziel, die Schulräume nach den Herbstferien 2023 in Betrieb nehmen zu können. Mit der Realisierung der zweiten Etappe wird im Rahmen der Schulraumplanung den steigenden Schülerzahlen Rechnung getragen.

SANIERUNG BLEICHE UND WASSERRAD

Nach der Bewilligung des Verpflichtungskredits durch den Einwohnerrat am 6. Mai 2021 und das Volk am 26. September 2021, startete die Ausarbeitung des Bauprojekts. Ziel ist es, das Baugesuch im Februar 2023 einzureichen. Mit der Realisierung sollte im 3. Quartal 2023 begonnen werden, sodass ab dem Schuljahr 2024/2025 die Räume für den Mittagstisch (167 Kinder) und die Tagesstrukturen (100 Kinder) zur Verfügung stehen. Parallel zu den Arbeiten für die Räume des Mittagstisches und der Tagesstrukturen wird gemeinsam mit dem Verein Industriekultur die Sanierung des Wasserrades und den Ausbau des Ausstellungsraumes in Angriff genommen. Später sollen die Räume in der Bleiche ggf. auch für eine Tagesschule genutzt werden können.

Die Baukommission hat sich erneut mit der Grundsatzfrage bezüglich des Ausbaus des Dachstocks beschäftigt. Es hat sich gezeigt, dass ein Ausbau bereits mit der Gesamtanierung angezeigt ist, was die Notwendigkeit für einen Zusatzkredit zur Folge hat.

HOTEL LENZBURG - FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT

Aufgrund des stetigen Zustroms von Geflüchteten in die Schweiz beschloss die Stadt Lenzburg Ende März 2022, das ehemalige Hotel Lenzburg anzumieten und als Flüchtlingsunterkunft zu nutzen.

Die Einrichtung konnte zu einem Grossteil durch Spendengüter oder Liquidationsverkäufe sichergestellt werden. Dank der kompetenten Unterstützung durch die ZSO Lenzburg Seetal, welche sämtliche Transport- und Montageaufgaben innerhalb ihrer WK durchgeführt hat, konnten insgesamt 66 Schlafstellen in den ehemaligen Hotelzimmern aufgebaut werden. Im Erdgeschoss wurden Gemeinschafts-, Schulungs- und Kinderbetreuungsräume eingerichtet und die Küche mit den fehlenden Geräten ergänzt. Innert zwei Monaten waren sämtliche Reparatur- und Einrichtungsarbeiten abgeschlossen und das Hotel bezugsbereit.

Per Oktober bzw. Dezember wurden zusätzlich zwei weitere Wohnungen, welche zum Hotelkomplex gehören, angemietet und für die Aufnahme von mehreren Familien ausgestattet.

8.1 IMMOBILIEN STADT LENZBURG

Nachdem die beiden Jahre 2020 und 2021 stark durch die Corona-Situation beeinflusst waren, konnte das Jahr 2022 mehrheitlich normal bestritten werden. Dennoch wurden unter anderem die erhöhten Reinigungsintervalle noch eine gewisse Zeit beibehalten.

Parkieranlagen

Im Parkhaus am Sandweg, in unmittelbarer Nähe zur Altstadt, stehen im 1. und 2. Untergeschoss insgesamt 66 öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Die Auslastung des Parkhauses hat sich auf einem guten Niveau eingestellt. Bei speziellen Anlässen in der Stadt oder im Hotel Krone ist das Parkhaus jeweils ausgelastet.

Die Parkieranlage an der Murackerstrasse umfasst 77 Abstellplätze im 3. Untergeschoss. Per Ende Jahr waren 39 Parkplätze (Vorjahr: 42) vermietet. In dem von der Stadt gegen eine Entschädigung bewirtschafteten 2. Parkgeschoss werden 29 Parkplätze über eine Zentralparkuhr bewirtschaftet und 48 Parkplätze sind mit Mietverträgen fest vergeben. Von den durch die Stadt vermieteten 33 Parkplätzen sind gegenwärtig 21 Parkplätze (Vorjahr: 20) frei. Auch im 1. Parkgeschoss werden von der Stadt gegen eine Entschädigung 16 Parkplätze über eine Zentralparkuhr bewirtschaftet.

Im Parkhaus Seetalplatz (Schneeflöcklihaus) sind von den 10 Parkplätzen im Eigentum der Stadt gegenwärtig 8 Parkplätze vermietet.

Ferienhaus Samedan

Die Corona-Situation hat sich auch bei der Vermietung des Ferienhauses Samedan spürbar entspannt. Im Gegensatz zu 12 annullierten Wochen im 2021 waren es im 2022 noch drei Wochen. Insgesamt konnte das Ferienhaus während 26 Wochen vermietet werden.

In den Jahren 2019 bis 2022 hat sich die Belegung wie folgt entwickelt:

Jahr	Belegung, Wochen			Anzahl Übernachtungen		
	Lenzburg	Auswärtig	Total	Lenzburg	Auswärtig	Total
2022	1	25	26	310	4875	5185
2021	0	10	10	0	1625	1625
2020	2	15	17	805	3703	4508
2019	3	19	22	805	3917	4722

8.2 SCHWIMMBAD WALKEMATT

Die Saison 2022 konnte gegenüber 2021 ohne Einschränkungen und mit sehr gutem Wetter gestartet werden. Das gute Wetter hat die gesamte Saison begleitet und die Öffnungszeiten konnten am Abend mehrmals verlängert werden. In der Saison 2022 wurden insgesamt 16 849 Eintrittskarten (Vorjahr 13 976) verkauft und 64 395 Gäste (Vorjahr 33 793) besuchten das Schwimmbad – das ist ein Besucherrekord. Die Saison konnte erneut unfallfrei abgeschlossen werden. Der beliebte Schaumspass wurde nicht nur jeden Mittwoch, sondern vereinzelt auch an anderen Tagen (nur bei schönem Wetter) durchgeführt.

8.3 ALTER GEMEINDESAAL

Nachdem es ab März 2022 keine coronabedingten Einschränkungen mehr gab, wurde der Alte Gemeindesaal wieder rege gebucht. Neben dem Wochenmarkt am Dienstag (November bis März) fanden insgesamt 87 Veranstaltungen im Alten Gemeindesaal statt.

Zusätzlich fanden vier Kommissions-Sitzungen mit mehreren Teilnehmenden im Alten Gemeindesaal statt, die im Hünérwadelhaus keinen Platz hatten. Diese Anlässe sind in der Statistik nicht aufgeführt, da damit kein Mietertrag erzielt wurde.

Anlässe	2022	2021	2020	2019
Konzerte	13	16	7	20
Theater	4	0	5	4
Tanz/Lotto	4	0	0	0
Apéro/Bankette	37	11	18	23
Tagungen	15	3	6	18
GV/DV	5	3	6	5
Vorträge	1	3	6	5
Märkte	8	6	1	8
Total	87	42	49	83

8.4 MEHRZWECKHALLE

Die Mehrzweckhalle ist an den Wochentagen, vor allem abends, jeweils durch Sportvereine belegt. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 34 Anlässe durchgeführt, verteilt auf insgesamt 203 Belegungstage. Davon zählte das Militär 122 Belegungstage. Namhafte Veranstaltungen wie die Hypi

GV oder die Schlossgeister-Nacht konnten jedoch auch im Jahr 2022 nicht durchgeführt werden. Die Dachsanierung wurde im Sommer zwischen dem Lagerbetrieb und der LEGA erfolgreich abgeschlossen.

Anlässe	2022	2021	2020	2019
Messen	0	0	0	0
Ausstellungen	17	4	0	8
Versammlungen	0	0	0	3
Sportanlässe	14	11	9	16
Meisterschaften	10	2	4	5
Kurse / Prüfungen	22	12	0	2
Lager	16	6	8	11
Lottos	0	0	0	0
Konzerte / Discos	0	0	3	3
Private	0	0	0	0
Verkaufsveranstaltungen	2	0	0	0
Militär	122	97	109	133
Zirkus	0	0	0	0
Total	203	132	133	181

8.5 HÜNERWADELHAUS

Das Hünervadelhaus mit mehr als 2000m² Grundfläche, verteilt auf fünf Stockwerke, ist bis auf vereinzelte Räume komplett vermietet bzw. wird stadintern genutzt.

Im Erdgeschoss des Hünervadelhauses wurden per Juni 2021 die Tagesstrukturen einquartiert. Bis die Räumlichkeiten der «alten Bleiche» fertiggestellt sind (voraussichtlich auf Schuljahr 2024/2025), dient die Fläche als Übergangslösung.

Im 1. Obergeschoss wurden Einzelräume als Büro- oder Schulzimmer vermietet. Der Mietermix ist bunt durchmischt und belebt das Gebäude zusätzlich. Das 2. Obergeschoss verfügt über vier gut ausgestattete Sitzungszimmer. Diese Räume entlasten die immer knapperen Flächenressourcen der Verwaltung und wurden rege genutzt. Auch für Externe stehen diese Räume gegen eine Mietgebühr zur Nutzung zur Verfügung.

Aufgrund der Bauarbeiten für die Erweiterung vom Schulhaus Mühlematt sowie den steigenden Schülerzahlen wurden im 3. und 4. OG provisorische Schul- und Sitzungszimmer eingerichtet. Davon wurde ein Schulzimmer für den Unterricht von geflüchteten Kindern aus der Ukraine genutzt.

Das Dachgeschoss bietet seit mehreren Jahren einer Alpensegler-Kolonie ein Zuhause. Die Nester werden von der Vogelwarte Sempach regelmässig kontrolliert und bewirtschaftet. Dank einer Anpassung des Schliesssystems ist es gelungen, den Zugang und die Bewirtschaftung der Nester zu vereinfachen und flexibler zu gestalten.

8.6 LIEGENSCHAFTSUNTERHALT

Schiessanlage 300m

In der Regionalen Schiessanlage Lenzhard wurde die Trefferanzeige TG 3002 aus dem Jahre 1991 auf die neuste Version TG 6301 umgerüstet. Damit steht den Schiessvereinen und den Obligatorischschützen eine moderne und betriebssichere Anlage zur Verfügung.

09 BAU UND UMWELT

FORTSCHRITTE IN DER BAHNHOFPLANUNG

Nach der Testplanung, dem Synthesebericht und -plan wurde der behördenverbindliche städtebauliche Entwicklungsrichtplan erarbeitet. Er enthält wegleitende Aussagen u.a. zum Städtebau, zur Erschliessung, zur Parkierung und zur Freiraumgestaltung.

Der Entwicklungsrichtplan konnte in den verschiedenen Kommissionen diskutiert werden und es fand eine sehr gut besuchte öffentliche Informationsveranstaltung statt, an welcher alle beteiligten Planungspartner (SBB Infrastruktur, SBB Immobilien, Kanton Aargau und die Stadt Lenzburg) anwesend waren und sich den Fragen des interessierten Publikums stellen konnten. Mit dem Entwicklungsrichtplan als Grundlage können nun die nächsten Schritte zur konkreten Planung und Umsetzung in die Wege geleitet werden.

BAUMPFLANZUNG IN DER WIDMI

Als ökologische Ausgleichsmassnahme für die Erneuerung des Dammweges wurde in der Widmi eine grosse Zerreiche gepflanzt. Der Dammweg als wichtige Langsamverkehrsrouten wird gemäss Beschluss des Einwohnerrates asphaltiert. Anstelle der geplanten fünf Bäume entlang der Werkhofstrasse beschloss der Einwohnerrat einen grossen, schattenspendenden Baum auf der Widmi zu pflanzen. Am 1. Dezember 2022 wurde die 12 Meter grosse, 8 Tonnen schwere, 30-jährige Zerreiche eingepflanzt.

9.1 STADTPLANUNG UND HOCHBAU

Das Jahr ist geprägt von personellen Veränderungen. Nachdem im vorausgegangenen Jahr die Pensenerhöhung für den Bereich Stadtplanung um 30 % auf 100 % erhöht wurde und der Bereich Hochbau um 50 % auf 220 % ausgebaut werden konnte, wurden im laufenden Jahr drei von vier Stellen der Abteilung neu besetzt. Für den Bereich Energiestadt konnte eine externe Fachperson verpflichtet werden. Ansonsten wurde der Bedarf an externer Unterstützung zunehmend reduziert.

Bauverwaltung Lenzburg und externe Bauverwaltungsmandate

Im Jahr 2022 gewährleistete die Abteilung Stadtplanung und Hochbau neben Lenzburg, Schafisheim und Holderbank auch die Bauverwaltungstätigkeit von Hunzenschwil.

In Lenzburg wurden 162 neue Gesuche behandelt, davon 50 im vereinfachten Verfahren (grösstenteils Wärmepumpen-Heizungen) und 28 im Anzeigeverfahren (Photovoltaik-Anlagen). Von den 162 Gesuchen konnten deren 137 im laufenden Jahr bewilligt werden, 25 Gesuche sind noch hängig.

In Schafisheim sind 80, in Holderbank 14 und in Hunzenschwil 53 Baugesuche eingegangen.

In allen Gemeinden ist die Zahl der Gesuche für Wärmepumpen stark gestiegen. Zu den bedeutendsten Bewilligungen von Lenzburg zählt die Baubewilligung des Bezirksgerichts, welches nun durch den Kanton Aargau im Bereich Malaga in die Realisierung übergehen kann.

Zusammenstellung

	2022	2021	2020	2019
Lenzburg				
Anzahl Baugesuche*	162	111	100	87
Bauvolumen (in Mio. Franken)	68,5	50,5	43	52
Neue Wohnungen	26	7	24	105
Schafisheim				
Anzahl Baugesuche*	80	67	88	53
Bauvolumen (in Mio. Franken)	126	23,5	19	37
Holderbank				
Anzahl Baugesuche*	14	14	10	9
Bauvolumen (in Mio. Franken)	7,5	5	21	13
Hunzenschwil				
Anzahl Baugesuche*	53	–	–	–
Bauvolumen (in Mio. Franken)	3,5	–	–	–

*Eingegangene Gesuche, enthaltend auch solche, die noch nicht bewilligt sind.

Bau- und Stadtbildkommission

Die Bau- und Stadtbildkommission behandelte an sieben Sitzungen insgesamt 15 verschiedene Bauprojekte und Vorlagen.

BNO-Gesamtrevision: Öffentliche Auflage

Die Entwürfe der Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung lagen vom 5. November bis 7. Dezember 2020 öffentlich auf. Es gingen 32 Einwendungen ein. Die Einarbeitung der Einwendungsentscheide konnten bis im März 2022 bearbeitet werden und wurden an der Sitzung vom 7. April von der Spezialkommission des Einwohnerrats abschliessend besprochen.

Aufgrund der Entwürfe aus den Einwendungsentscheiden, aber auch durch die Änderungsanträge aus der Spezialkommission, mussten einzelne Themen des Entwurfs der Gesamtrevision im Sinne von wesentlichen Änderungen erneut durch den Kanton auf ihre Zweck- und Rechtmässigkeit überprüft werden. Die kantonale Vorprüfung erfolgte reibungslos und ohne nennenswerte Korrekturen. Am 16. November 2022

wurde die überarbeitete Bau- und Nutzungsordnung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung dem interessierten Publikum vorgestellt. Die Entwürfe der Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung lagen vom 19. November bis 19. Dezember 2022 zum zweiten Mal öffentlich auf. Auf die Änderungen sind insgesamt 16 Einwendungen eingegangen.

Es ist vorgesehen, dass die Einwendungsentscheide bis Ende Juni 2023 bearbeitet und die Revision der Bau- und Nutzungsordnung in der Einwohnerratssitzung vom Oktober 2023 beschlossen werden. Der Regierungsratsentscheid ist frühestens Ende Juni 2024 vorgesehen. Die Rechtskraft, bzw. Teilrechtskraft kann frühestens Ende August 2024 erwartet werden.

Entwicklung Bahnhofareal Lenzburg

Mit der Fertigstellung des Synthesepans mit Synthesebericht fand die Testplanung im November 2021 ihren vorläufigen Abschluss. Aufgrund der hohen räumlichen und funktionalen Komplexität wurde der östliche Teil des Bearbeitungsperimeter im Nachgang noch detaillierter untersucht. Die Vertiefungsstudie «Grüne Pause» wurde im März 2022 abge-

schlossen und lieferte zusätzliche wertvolle Erkenntnisse unter anderem zur Querung der Seetalbahn, zum möglichen östlichen Neubauvolumen der SBB und dem Zugang zur Personenunterführung Hero.

Von Mai bis Juni 2022 wurde, mit Beteiligung einer Arbeitsgruppe, der Entwicklungsrichtplan Bahnhof Lenzburg erarbeitet. Die Begleitkommission Bahnhof, das Beurteilungsgremium der Testplanung, die Bau- und Stadtbildkommission und die Kerngruppe Regionalplanung des Lebensraums Lenzburg Seetal haben diesen im Rahmen einer ersten Vernehmlassung im August und September 2022 besprochen.

Am 26. September 2022 fand in der Aula der Berufsschule Lenzburg eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung statt. Die Vertreter der Stadt Lenzburg informierten umfassend über die vorausgegangenen Planungsschritte, über die gewonnenen Erkenntnisse und den nun vorliegenden Entwurf des Entwicklungsrichtplans. Die Vertreter des Kantons, der SBB Immobilien und SBB Infrastruktur erläuterten ihre Planungsabsichten.

Vom 14. Oktober bis 14. November 2022 fand die freiwillige öffentliche Mitwirkung statt, auf welche 23 Rückmeldung eingingen. Dabei stammten 8 von Parteien und Institutionen und 15 von Privaten. Es ist vorgesehen, dass der Stadtrat zum Jahresbeginn 2023 den Entwicklungsrichtplan als behördenverbindliches Dokument genehmigen wird.

Ab März bis Oktober 2023 soll über die Teilgebiete B (Bushof, Bahnhofplatz, Bahnhofgebäude) und D (Grüne Pause) ein Richtprojekt erarbeitet werden. Die Ausarbeitung des Gestaltungsplans über diese Bereiche ist für 2024/2025 vorgesehen und ein qualitätssicherndes Verfahren soll bis Ende 2026 seinen Abschluss finden.

POTENZIALSTUDIE AREALE ZEUGHAUS UND ARTOZ

Die Areale Zeughaus und Artoz liegen im westlichen Randgebiet von Lenzburg und bilden einen wichtigen Entwicklungsschwerpunkt für die kommenden Jahre. Das Zeughausareal umfasst eine Fläche von ca. 20 000m² und ist im Besitz der Ortsbürgergemeinde Lenzburg. Das Artozareal ist ca. 30 000m² und ist im Grundeigentum einer privaten Investorengruppe.

Sowohl das Artoz- wie auch das Zeughaus-Areal wurden in der laufenden Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung von Lenzburg ausgeklammert. Beim Zeughaus-Areal war dies der Fall, weil dieses gegebenenfalls Standort der neuen Kantonsschule sein könnte. Die Ausklammerung des Artoz-Areals erfolgte, weil zum massgebenden Zeitpunkt lediglich bekannt war, dass die damaligen Eigentümer die drei Parzellen zusammen verkaufen wollten. Zu diesem Zeitpunkt waren weder Käufer noch allfällige Absichten des Käufers bekannt. Am 25. Oktober 2021 beschloss eine ausserordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung, das Zeughaus-Areal dem Kanton im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Dieser beabsichtigt gegebenenfalls dort die neue Kantonsschule zu realisieren. Dem Grossen Rat stehen zwei mögliche Standortoptionen zur Verfügung.

Die Einwohnergemeinde Lenzburg und die private Investorengruppe erarbeiteten eine gemeinsame städtebauliche Potenzialstudie. In einer Gesamtbetrachtung wurden die besagten Areale hinsichtlich der zukünftigen Nutzung sowie allfälliger Rahmenbedingungen zur Bebauung, Freiräumen und Erschliessung untersucht. Im Rahmen der Studie wurden Varianten mit und ohne Kantonsschule erarbeitet. Anhand von verschiedenen Bebauungsvarianten wurden erste Überlegungen zu einer möglichen Entwicklung aufgezeigt.

Sobald der Entscheid über den zukünftigen Mittelschulstandort gefällt ist, werden mittels Studienaufträgen Richtprojekte erarbeitet. Diese bilden die Grundlage für den späteren Gestaltungsplan und die darauf aufbauende Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung.

Weitere Planungen

▪ **Marktmatten Süd, Villeroy & Boch, Häusermann Lenzburg AG Studienwettbewerbsverfahren mit 3 Planerteams**

Das Areal Marktmatten Süd unterliegt gemäss den Entwürfen zur Revision der Bau- und Nutzungsordnung einer Gestaltungsplanpflicht. Diesem ist zwingend ein Richtprojekt zugrunde zu legen, das in einem qualitätssichernden Verfahren erarbeitet werden muss. Mit dem Ziel einer qualitativ hochwertigen Entwicklung führte die Grundeigentümerschaft in Abstimmung mit der Stadt Lenzburg einen Studienauftrag durch. Die drei Planerteams setzten sich zusammen aus den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Verkehr. Die Jurierung fand am 31. Januar 2022 statt. Die Stadt Lenzburg war durch die Abteilung Stadtplanung & Hochbau im Beurteilungsgremium vertreten.

▪ **Widmi, Baufeld 4, Unterer Haldenweg, Testplanung mit vier Architekturbüros**

Der private Grundeigentümer der Widmi 4 will das Baufeld unter Einbezug der Stadt Lenzburg entwickeln. Im Gestaltungsplan wurde dafür eine Wettbewerbspflicht definiert. In einer ersten Stufe wurde im Rahmen einer Testplanung der Fokus auf die Entwicklung einer Zielvorstellung betreffend der künftigen Nutzungen und auf die Vertiefung der planerischen Vorgaben hinsichtlich einer städtebaulichen Strategie gelegt. Gestützt auf den Erkenntnissen der Testplanung wurde eine Teiländerung des Gestaltungsplans «Widmi» durchgeführt. Der Kanton hat diese im November 2021 genehmigt. Mittels eines Studienauftrags, der zweiten Stufe des Verfahrens, erarbeiteten vier Planerteams in Konkurrenz Projekte für die beiden Baufelder. Der Studienauftrag startete im Oktober 2021. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Die Stadt Lenzburg ist im Beurteilungsgremium vertreten.

▪ **Areal Mülimärt, Kooperativer Planungsprozess**

Das Areal Mülimärt liegt in zentraler Lage in der Ringzone der Altstadt Lenzburg. Der in den 80er Jahren erbaute, zweigeschossige Gebäudekomplex «Mülimärt» entspricht nicht mehr einem zeitgemässen Standard und hat einen kurz- bis mittelfristigen Erneuerungsbedarf. 2016–2017 wurden im Rahmen der Testplanung «Areal Ringzone Lenzburg» die Möglichkeiten und Grenzen einer städtebaulichen Weiterentwicklung und Verdichtung erörtert. Als Ergebnis der Testplanung gingen Syntheseskizzen sowie Empfehlungen des Begleitgremiums für die weiteren Planungsschritte hervor. Im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses wurde ein Architekturbüro mit der Projektentwicklung beauftragt. Die private Bauträgerschaft organisierte diesen Prozess, die Abteilung Stadtplanung & Hochbau begleitete ihn. Nun soll für das Areal Mülimärt zeitnah ein Studienauftrag durchgeführt werden.

Energiestadt

Anfang Jahr wurde Lenzburg durch Energiestadt Schweiz in einer Re-zertifizierung neu beurteilt. Gegenüber 2018 verbesserte sie sich von 67.9 % auf 74.6 % der Punkte, wobei in allen sechs Bereichen Fortschritte erzielt wurden. Ab 75 % der Punkte ist das Label «Energiestadt Gold» möglich. Am meisten Verbesserungspotenzial wurde im Bereich «Kommunale Gebäude und Anlagen» festgestellt.

Nach der Wahl der langjährigen Energiestadt-Koordinatorin in den Stadtrat begann das Jahr mit einem Personalwechsel und dadurch mit zwischenzeitlicher Vakanz. Die Koordination der Energiestadt wird als Übergangslösung von einem externen Mandat wahrgenommen.

Im Sommer wurde das E-Cargobike-Angebot Carvelo2go nach dem Corona-Einbruch mit einer Medieninformation neu lanciert. Zwar zeigten die Nutzendenzahlen dadurch keinen sprunghaften Anstieg, aber immerhin wurden die Lastenvelos 2022 wieder besser genutzt als in den Pandemie Jahren zuvor.

Das grösste Projekt der Energiestadt Lenzburg war der Auftritt an der LEGA'22 zusammen mit der IG Klima-Zukunft Lenzburg und mit EnergieAargau.

2022 wurden Förderbeiträge im Umfang von CHF 16 618 für 16 Fördergesuche gesprochen. Zudem unterstützte die Energiestadt das «GLORIA Coworking» mit einem Beitrag an die erste Trockentoilette in einer Bürogemeinschaft in der Schweiz als «Leuchtturm-Projekt». Denn sowohl Coworking, wie auch das Einsparen von jährlich gegen 15 000 l Wasser pro Person tragen zur Senkung des Energieverbrauchs bei.

Die Energiekommission behandelte an fünf Sitzungen unter anderem folgende Themen:

- E-Cargobikes
- Besuch der Ausstellung «Voller Energie»
- Information über die Erneuerung der Altstadtbeleuchtung
- Erfahrungen mit den Mehrwegbechern an Grossveranstaltungen
- Informieren der neuen Commissionsmitglieder über den Kriterienkatalog Energiestadt
- Prüfung vertikale PV-Module (bifacial) für das Feuerwehrgebäude
- Speicherstrategie und Preispolitik (Strom und Gas) der SWL
- Anpassungen und Klärungen am Förderreglement
- Massnahmen Energie- und Strommangellage

Weiter wurde eine Stellungnahme zum Energiegesetz und zu Vorstössen aus dem Einwohnerrat erarbeitet. Die Energiestadt-Seiten im «Treffpunkt» behandelten das neue Energiestadt-Label, gelebte Nachhaltigkeit im Werkhof Lenzburg, Suffizienz, die neue Energiekommission, Energiestadt an der Gewerbeausstellung und Lenzburgs Energiesparmassnahmen.

9.2 TIEFBAU

Öffentliche Anlagen

Der Werkhof der Abteilung Tiefbau & Verkehr betreut 212 öffentliche Anlagen. Die einzelnen Anlagen haben eine Fläche zwischen wenigen Quadratmetern (Rabatten) und einigen Hektaren (Sportanlagen). Die Gärtner des Werkhofs pflegen rund 200 dieser Anlagen. Der Unterhalt der restlichen Anlagen ist an Drittfirmen vergeben. Die Bäume im öffentlichen Raum sind in einem Kataster erfasst und dokumentiert. Mit dem Informationssystem für geografische Daten «geoProRegio» können die Daten abgefragt beziehungsweise ergänzt werden. Der Kataster umfasste Ende 2022 1581 Bäume.

Bei allen öffentlichen Spielplätzen wurden Sicherheitskontrollen durchgeführt. Die Kontrollen haben gezeigt, dass keine sicherheitstechnischen Anpassungen erforderlich sind. Der Spielplatz Wilmatte wurde im Zusammenhang mit der Realisierung des Kunstrasenfeldes umgestaltet und angepasst. Beim Kindergarten Widmi wurde ein neuer Spielturm erstellt.

Während des letzten Winters wurden zahlreiche Sitzbänke renoviert. Die 385 Sitzbänke der Stadt Lenzburg sind im Informationssystem für geografische Daten erfasst und beschrieben. Ebenso sind die 230 Abfallkübel und die 48 Robidog-Behälter im System erfasst. Damit lassen sich Informationen zu den Objekten online abrufen.

Die Feuerbrand- und Ambrosiakontrollen fanden auch im Jahr 2022 reduziert statt. Es wurden, wie in den vergangenen Jahren, keine befallenen Pflanzen oder Ambrosiagewächse gefunden. Wie im vergangenen Jahr führte eine externe Baumpflegerfirma (Baumpfleagespezialisten mit Baumkletterausbildung) an hohen Bäumen Pflegemassnahmen durch. Diese Massnahmen dienen der Sicherheit der Passanten und der Gesundheit der Bäume. Die Gärtner des Werkhofs führten die Pflegemassnahmen an niederen Bäumen durch. Im öffentlichen Raum mussten neun Bäume gefällt werden, darunter eine der grossen Eichen beim Schulhaus Angelrain. Diese wurden durch neue Bäume ersetzt. Im gesamten Stadtgebiet wurden neue Baumstandorte festgelegt, wobei 28 Bäume gepflanzt werden konnten. Aufgrund des warmen und trockenen Sommers mussten während Wochen die neu gepflanzten und jungen Bäume bewässert werden. Die öffentlichen Feuerstellen wurden aufgrund der herrschenden Waldbrandgefahr gesperrt.

	2022	2021	2020	2019
PV-Anlagen / Energieerzeugungsanlagen				
Neue PVA	38	30	13	12
Leistung (kW)	1270	405	315	177
Produktion (eingespienes kWh)	5 545 978	4 711 000	4 582 962	4 063 611
Wärmepumpen				
Neue Anzahl	65	20	12	10
E-Ladestationen				
Zunahme pro Jahr	53	43	27	5
Gasanschlüsse	3261	3326	3354	3347
Stromverbrauch Lenzburg				
kWh	103 384 593	102 101 832	101 960 260	103 921 129
NE7	52 769 257	53 256 894	52 626 685	52 582 845

Strassenbau

Zusammen mit der SWL Energie AG sanierte die Abteilung Tiefbau & Verkehr die folgenden Strassenabschnitte:

- Ringstrasse Nord (Abschnitt Unterführung SBB bis Kreisel Hardstrasse)
- Dragonerstrasse (2. Etappe)
- Fabrikstrasse West (Teilsanierung; Randabschluss Nord und Belagssanierung im Bereich der neu erstellten Werkleitungen)

Die Industriegleisübergänge Lenzhardstrasse und Kieswerkstrasse wurden mit Gussasphalt saniert. Die Zufahrt zur Sportanlage Wilmatte wurde redimensioniert. Die nicht mehr benötigten Flächen wurden entsiegelt und bepflanzt (Aktion Klimaoase). An der Othmarsingerstrasse wurde zwei Buswarteunterstände erstellt.

Die Projektierungsarbeiten für verschiedene Strassensanierungsprojekte in Lenzburg haben begonnen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons bearbeitete die Strassenprojekte Ammerswilerstrasse innerorts, Ammerwilerstrasse ausserorts, Aarauerstrasse innerorts, Knoten Freihof und Knoten Freiämterplatz. Die Abteilung Tiefbau & Verkehr brachte die Interessen der Stadt in die Projekte ein. Die Belangen der Stadt wurden auch bei der Umsetzung des Verkehrsmanagements der Region Lenzburg eingebracht.

Strassenunterhalt

Der betriebliche Strassenunterhalt umfasst die Strassenreinigung und die Schneeräumung. Der Werkmeister und die Werkhofmitarbeitenden koordinieren und führen diese Arbeiten in Zusammenarbeit mit Dritten aus. Der bauliche Unterhalt umfasst die kleineren Reparaturen an den Strassen und Gehwegen. Im Berichtsjahr wurden unter anderem folgende Reparaturen ausgeführt:

- Reparatur 11 grösserer Schlaglöcher
- Verguss von Belagrissen (3842 m)
- Reparatur von 7 Einlaufschächten, diverser Entwässerungsrinnen, Randabschlüssen und Pflästerungen (z. B. Promenade, Poststrasse, Sägestrasse usw.)
- 2000 m² Oberflächenbehandlung beim Römerweg und Niederlenzer Kirchweg
- Abfräsen von Spurrinnen (Niederlenzer Kirchweg, Ringstrasse Nord, Kreisel Augustin Keller-Strasse, Kreisel Niederlenzer Kirchweg, Sägestrasse)
- Instandstellung diverser Teilstücke von Naturstrassen
- Instandstellung von Rissen und Fugenausbrüchen der Pflästerungen in der Rathausgasse und Kirchgasse

Die Abteilung Tiefbau & Verkehr bewilligte 50 Strassenaufbruchsgesuche. Sie erteilte zudem 31 Bewilligungen für die Benützung von öffentlichem Grund für Bauplatzinstallationen, Kräne oder Gerüste.

Die 21 stadteigenen Brücken und Stege über den Aabach und dessen Seitenarme wurden wie jedes Jahr einer visuellen Kontrolle unterzogen. Der Werkhof führte kleinere Reparaturen und Unterhaltsarbeiten aus. Die Gussasphaldfugen der Brücken Wilstrasse, Schulhausweg, und Mühleweg mussten instand gestellt werden. Das Gussasphaltbankett über der Unterführung zum Müli-Märt-Parkhaus wurde erneuert.

Verkehrskommission

Die Verkehrskommission trat zu vier Sitzungen zusammen und unternahm eine Exkursion. Sie behandelte unter anderem folgende Themen:

- Sanierung Ammerswilerstrasse ausserorts
- 6-Spur-Ausbau A1
- Radwegquerung Verlängerung Sägestrasse
- Verkehrsumlagerungen infolge Verlängerung Ringstrasse
- Anpassungen Zufahrt Sportanlage Wilstrasse
- Veloführung Ringstrasse Nord
- Cargo sous terrain

Die Exkursion der Verkehrskommission führte zur Firma Kyburz Switzerland AG in Freienstein. Kyburz Switzerland AG entwickelt und produziert qualitativ hochwertige Elektrofahrzeuge für Zustellbetriebe, Industriefirmen, Gemeinden und für Privatpersonen. Anschliessend besuchten die Mitglieder der Verkehrskommission die Firma Burri public elements AG in Opfikon.

Brunnenzuleitungen und Hydranten

Die SWL Energie AG unterhält und betreibt im Auftrag der Stadt 478 Hydranten. Zudem unterhält die SWL Energie AG die Zuleitungen und Absperrschächte zu den öffentlichen Brunnen.

Abwasserbeseitigung

Der Zustand von rund 756 m der öffentlichen Kanalisation wurde mit Kanal-Fernseh-Aufnahmen erhoben. Ebenso kontrollierte die Abteilung den Zustand von 17 Kontrollschächten der öffentlichen Kanalisation. In sieben dieser Kontrollschächte wurden neue Einstiegleitern montiert. Im Rahmen des Unterhalts wurden 15 defekte Kontrollschachtdeckel ersetzt. Ca. 330 m der öffentlichen Kanalisation wurden im Inlinerverfahren saniert. Rund die Hälfte der Kanalisationsleitungen (ca. 25 km) wurde gemäss Unterhaltsplan gespült.

Bei Neu- und Umbauten sowie im Bereich von Sanierungsarbeiten wurden 35 Hausanschlüsse mittels Kanal-TV kontrolliert.

Die Sanierungsarbeiten für das Jahr 2023 wurden vorbereitet und die Arbeiten für den generellen Entwässerungsplan (GEP) der 2. Generation fertiggestellt. Der Regierungsrat genehmigte den GEP am 2. Dezember 2022.

Gewässer

Die Stadt Lenzburg ist für die Reinigung des Aabachs und für den Unterhalt des Stadtbachs mit seinen Seitenbächen zuständig. Der Werkhof kontrolliert wöchentlich diese beiden Gewässer. Das Gerinne des Schützenmeisterbaches wurde ausgebaggert und ein Feldübergang neu erstellt.

Im Rahmen eines Monitorings werden die Einleitstellen der Regenentlastungsbecken im Aabach dreimal jährlich überprüft. Es gab auch dieses Jahr wieder eine visuelle Kontrolle der Hochwasserentlastung.

9.3 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs wurden im Jahr 2022 insgesamt 1478 Tonnen Kehricht angeliefert. Die angelieferte Kehrichtmenge ist um rund 13 Tonnen, bzw. 0.9 %, höher als im Vorjahr.

Bei praktisch allen Recyclingfraktionen liegen die Sammelmengen in der Grössenordnung der Vorjahre. Weiterhin leicht rückläufig ist die Menge des gesammelten Altpapiers (Papier und Karton insgesamt).

Für die im Jahr 2021 gesammelte Altglasmenge von 284 Tonnen erhielt die Stadt Lenzburg von der VetroSwiss aus der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für Glasverpackungen (VEG) im Juli 2022 eine Entschädigung von CHF 29 632. Die Abgeltung für das Jahr 2022 erfolgt im Juli 2023.

in Tonnen	2022	2021	2020	2019
Glas	256	284	286	325
Grüngut	1016	1169	1127	1114
Dosen	20	21	21	21
Papier	261	267	*288	*429
Total Sammlung	1 553	1 741	1 722	1 894
Total Kehricht	1 478	1 491	1 480	1 437
Total Abfall	3 031	3 232	3 202	3 331

kg/Einwohnerin und Einwohner**	2022	2021	2020	2019
Sammlung	136	155	*153	*171
Veränderung in %	-12,3	+0,1	-10,5	-10,5
Kehricht	129	132	132	130
Veränderung in %	-1,9	0,0	+1,5	-5,1
Abfall	266	287	285	301
Veränderung in %	-7,5	+0,1	-5,4	-8,2

*Aufhebung Sammelstelle Werkhof ** inkl. Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter

9.4 LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Das Jahr 2022 war auch für die Landwirtschaft mit Herausforderungen gespickt. Die wirtschaftliche Unsicherheit verteuerte die Produktionsmittel und -kosten um ein Vielfaches. Die Natur und Kulturen starteten gut. Der Sommer war sehr heiss und entsprechend trocken. Obwohl es im Herbst ausreichend regnete, war die Ernte nicht zufriedenstellend.

Schnittkurs Hochstamm bäume

Alle Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter mit einem Hochstammvertrag trafen sich im Januar zu einem Schnittkurs hinter dem Gofi. Es fand ein interessanter und reger Fachaustausch rund um den Baumschnitt statt.

Flurbegehung mit Stadtrat und Einwohnerrat

Bei schönem und wüchsigem Wetter trafen sich sowohl Politikerinnen und Politiker als auch Landwirtinnen und Landwirte beim Felsenkeller. Die Begehung führte vom Bodenfeld, Moos, Gofi-Rebberg bis zum Wildenstein an diversen Feldern und Kulturen vorbei. An verschiedenen Posten erklärten die Landwirtinnen und Landwirte die jeweiligen Kulturen und gaben einen Einblick in die facettenreiche IST-Landwirtschaft in Lenzburg.

10 DIE ZAHLEN UND FAKTEN DES JAHRES 2022

10.1 STEUERN

Entwicklung Steuerpflichtige Lenzburg innert zwölf Jahren

Anzahl 2010	5 089
Anzahl 2020	6 878
Anzahl 2021	6 944
Anzahl 2022	6 953
Zunahme 2022	9
Zunahme in zwölf Jahren	1 864
in Prozent	36,36 %

GEWICHTIGE ÄNDERUNGEN IM STEUERWESEN

Elektronische Einreichung der Steuererklärung ohne Unterschrift

Seit dem Steuerjahr 2021 besteht die Möglichkeit, die Steuererklärung elektronisch und ohne Unterschrift einzureichen. Möglich ist dies mit dem Steuerklärungsprogramm EasyTax. Sind die Belege bereits in elektronischer Form vorhanden, können diese während dem Eintragen der Zahlen direkt in EasyTax hinterlegt werden. Ist die Steuererklärung komplett ausgefüllt und die Belege hinterlegt, genügt ein Knopfdruck und alles wird an die Steuerverwaltung geschickt. Innerhalb von 48 Stunden können noch Anpassungen vorgenommen werden. Nach Ablauf der Frist von 48 Stunden seit der ersten Übermittlung erfolgt die definitive Zustellung der Steuererklärung. Wenn nicht alle Belege elektronisch verfügbar sind, können diese zusammen mit dem Umschlagbogen der Steuererklärung an das Regio-Steueramt geschickt werden. Aus administrativen Gründen ist die vollständige elektronische Übermittlung – also gänzlich ohne physische Belege – von grossem Nutzen. Die Steuererklärung 2021 wurde von rund 37,5 % der Steuerpflichtigen teilweise elektronisch eingereicht. Immerhin über 1 000 Steuerpflichtige (rund 16 %) haben die gesamte Steuererklärung inkl. aller Belege elektronisch übermittelt.

AIA, Automatischer Informationsaustausch

Seit dem Start des Austauschs werden jährlich zahlreiche Meldungen erstattet. Die Meldungen führen in der Verwaltung einerseits zu einem zusätzlichen Aufwand, aber andererseits auch zur nachträglichen Besteuerung von bisher nicht versteuerten Vermögenswerten. Das Netzwerk im Zusammenhang mit dem internationalen Informationsaustausch wird nach wie vor laufend vergrössert. Daher ist auch in Zukunft damit zu rechnen, dass solche bisher nicht deklarierten Vermögenswerte steuerlich aufgedeckt werden.

Veranlagungsstatistik

Die Bilanz der im Berichtsjahr bearbeiteten und eröffneten Steueranlagungen 2021 fällt trotz personeller Mutationen über den Kantonsvorgaben aus. Der Gesamtveranlagungsstand der Vorperiode 2020 gilt, wie in den Vorjahren, als weitgehend aufgearbeitet.

Der Stand älterer Pendenzen umfasst lediglich noch wenige spezielle Einzelfälle, die aus nicht beeinflussbaren Gründen noch offen sind. Die Zielvorgaben des Kantons sind gemäss Veranlagungsstatistik natürliche Personen auch für die Steueranlagungen 2020 erreicht.

Entwicklung Leistung der Steuern

Bei der Analyse des Steuerertrags wird festgestellt, dass die Verteilung der Steuerlast auf breite Schultern abgestützt werden kann. Mit anderen Worten bezahlten im Jahr 2011 rund 5 % der Steuerpflichtigen total 39 % der Einkommens- und Vermögenssteuern, während sich im Jahr 2021 die Steuerlast auf 33 % reduziert hat. Dies ist für eine nachhaltige Steuerentwicklung relevant, da einzelne Wegzüge weniger Einfluss auf den Steuerertrag haben können.

Steuerabschluss

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen überschreiten das Budget mit rund 3.7%. Das im Jahre 2022 stabile Wirtschaftsumfeld vermochte ein moderates Wachstum der Steuernachträge zu bewirken. Im Rechnungsjahr 2022 wurden die provisorischen Rechnungen konsequent den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Zudem waren bedeutend weniger negative Anpassungen der provisorischen Rechnungen zufolge des Corona-Virus zu verzeichnen als angenommen. Insgesamt liess sich ein gutes Ergebnis des Steuerertrags natürlicher Personen erzielen. Die übrigen Steuern sind wenig plan- und beeinflussbar. Die Erträge der Aktiensteuern übertreffen die Budgeterwartungen um rund 24 %. Dies ist insbesondere auf eine zurückhaltende Budgetierung gemäss den Erwartungen der Ökonomen des Kantonalen Steueramtes sowie sehr hohen Steuerzahlungen zurückzuführen. Die kumulierten Mehrerträge bei den Quellensteuern, Grundstückgewinnsteuern, Erbschaftssteuern sowie Nachsteuern liegen klar über den Budgeterwartungen, insb. die hohen Grundstückgewinnsteuern. Kumuliert liegt der Gesamtsteuerertrag um 6 % über den Erwartungen. Aus den nachstehenden Tabellen und Grafiken gehen die Details des Steuerabschlusses hervor:

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2022

- **Starkes Betriebsergebnis**
Das Betriebsergebnis fiel mit CHF 1,2 Mio. positiv aus. Das Budget sah ein negatives Betriebsergebnis von CHF 2,9 Mio. vor.
- **Hervorragendes Gesamtergebnis**
Das Gesamtergebnis von CHF 4,9 Mio. fiel gegenüber dem Budget um CHF 4,2 Mio. besser aus.
- **Exzellenter Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) lag mit CHF 9,9 Mio. um CHF 4,3 Mio. über dem Budget.
- **Höherer Fiskalertrag**
Gegenüber dem Budget fiel der Fiskalertrag um CHF 2,0 Mio. bzw. 5,5 % höher aus.
- **Aufgeschobene Nettoinvestitionen**
Anstelle der in der Aufgaben- und Finanzplanung 2022 vorgesehenen Nettoinvestitionen von CHF 9,8 Mio. (davon CHF 0,8 Mio. schon durch Einwohnerrat bewilligt) wurden CHF 6,0 Mio. in die Gemeindeinfrastruktur investiert.
- **Weiter steigendes Nettovermögen**
Im Berichtsjahr stieg das Nettovermögen von CHF 3,5 Mio. auf CHF 7,5 Mio. (CHF 668 / Einw.) an.

10.2 JAHRESRECHNUNG 2022 DER EINWOHNERGEMEINDE LENZBURG

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung 2022** schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4 941 263 ab. Gegenüber dem Budget fiel das Gesamtergebnis CHF 4,2 Mio. besser aus. Die Selbstfinanzierung lag bei CHF 9,9 Mio. Der Umsatz der Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen betrug CHF 69,2 Mio. (Budget CHF 64,9 Mio.). Gegenüber dem Budget resultierte ein höherer Fiskalertrag von CHF 2,0 Mio. Lediglich bei den Quellensteuern sowie Nachsteuern und Bussen wurde der Budgetwert nicht erreicht. Im Berichtsjahr gab es diverse kleinere Einsparungen bzw. positive Abweichungen gegenüber dem Budget. Grössere Abweichungen waren u.a. der um CHF 0,7 Mio. tiefer ausgefallene Nettoaufwand bei der Regionalpolizei, der tiefere Nettoaufwand bei der gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe von CHF 0,4 Mio. oder der Beitrag der Dr. Hans Dietrich Stiftung von CHF 0,3 Mio. an geleisteten Schlossunterhalt. Auf der anderen Seite fiel erneut der Beitrag an die Pflegefinanzierung um CHF 0,2 Mio. höher aus. Bei der Kinderbetreuung wurden mehr Familien subventioniert, was zu einem Mehraufwand von CHF 0,3 Mio. führte. Beim baulichen Unterhalt an Verwaltungs- und Finanzliegenschaften fielen Mehraufwände von CHF 0,4 Mio. an.

Investitionsrechnung

Die **Investitionsrechnung** der Einwohnergemeinde schloss mit einer Nettoinvestitionssumme von CHF 6,0 Mio. ab. Das Budget sah vom Einwohnerrat bewilligte Nettoinvestitionen von CHF 0,8 Mio. vor. Die Aufgaben- und Finanzplanung rechnete im Berichtsjahr mit Nettoinvestitionen von CHF 9,8 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad betrug 165 % (Vorjahr 196 %). Das bedeutete, dass die getätigten Investitionen vollumfänglich mit selber erwirtschafteten Mitteln finanziert wurden.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von CHF 247,5 Mio. um CHF 5,9 Mio. auf CHF 253,4 Mio. Bei den Aktiven sanken die flüssigen Mittel um CHF 5 Mio. auf CHF 19,3 Mio. Per Jahresende bestanden kurzfristige Darlehen in der Höhe von CHF 7,5 Mio. und langfristige Darlehen in der Höhe von CHF 11,0 Mio. In der Bilanz waren am 31.12.2022 CHF 10,4 Mio. (Vorjahr: CHF 6,6 Mio.) noch nicht abgerechnete Investitionskredite des Verwaltungsvermögens ausgewiesen.

Bei den **Passiven** stieg die Kontokorrentschuld der Einwohnergemeinde gegenüber Dritten um CHF 0,7 Mio. auf neu CHF 14,7 Mio. Die langfristigen Darlehen lagen unverändert bei CHF 10,0 Mio. Das Eigenkapital am 31. Dezember 2022 betrug CHF 205,9 Mio.

ERFOLGSRECHNUNG

(ohne Spezialfinanzierungen)

Betrieblicher Aufwand	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Personalaufwand	18 694 860	17 681 326
Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 362 445	10 479 743
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4 532 387	5 533 172
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	129 333
Transferaufwand	24 596 781	24 016 833
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	59 186 473	57 840 406
Betrieblicher Ertrag	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Fiskalertrag	38 129 100	36 574 161
Regalien und Konzessionen	507 323	507 323
Entgelte	12 816 421	10 468 614
Verschiedene Erträge	32 010	30 321
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	223 028	64 939
Transferertrag	8 645 864	7 991 680
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	60 353 745	55 637 038
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1167272	-2203368
Finanzaufwand	281 045	229 890
Finanzertrag	4 055 035	3 142 685
Ergebnis aus Finanzierung	3 773 991	2 912 795
Operatives Ergebnis	4 941 263	709 428
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4 941 263	709 428

INVESTITIONSRECHNUNG

(ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Investitionsausgaben	6 521 736	3 527 467
Investitionseinnahmen	526 764	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-5 994 972	-3 527 467
Selbstfinanzierung	9 914 209	6 919 855
Finanzierungsergebnis	3 919 237	3 392 388

BILANZ

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	19 305 303	24 373 872
Forderungen	12 081 674	10 716 533
Kurzfristige Finanzanlagen	7 500 000	4 000 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	222 986	12 546
Finanzanlagen	15 418 189	9 773 587
Sachanlagen FV	14 571 188	14 571 188
Finanzvermögen	69 099 340	63 447 725
Sachanlagen VV	127 584 830	126 735 448
Immaterielle Anlagen	1 627 099	1 583 837
Darlehen	200 000	200 000
Beteiligungen, Grundkapitalien	35 506 135	35 505 135
Investitionsbeiträge	19 413 526	19 994 348
Verwaltungsvermögen	184 331 589	184 018 768
Aktiven	253 430 929	247 466 493
Laufende Verbindlichkeiten	26 100 495	23 869 667
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 136 363	1 334 486
Kurzfristige Rückstellungen	84 006	84 006
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16 731 732	17 157 345
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	3 495 998	3 539 719
Fremdkapital	47 548 595	45 985 223
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	27 276 899	27 638 094
Fonds	619 511	798 514
Aufwertungsreserve	36 907 430	36 978 831
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	136 137 231	135 356 404
Jahresergebnis	4 941 263	709 428
Eigenkapital	205 882 334	201 481 271
Passiven	253 430 929	247 466 493

STEUERN

Steuerfuss

105 %

105 %

Steuerart	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Einkommens- und Vermögenssteuern	32 140 116	29 924 100
Quellensteuern	1 271 766	1 445 082
Aktiensteuern	3 354 543	3 567 357
Nachsteuern und Bussen	125 854	79 674
Grundstückgewinnsteuern	841 135	1 369 696
Erbschafts- und Schenkungssteuern	341 147	137 672
Total Steuern	38 074 561	36 523 581
Steuerkraft pro Einwohner	3 143	3 032

KENNZAHLEN

(ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Nettoschuld (pro Einwohner in CHF)	-668	-318

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2 500 Franken kann als tragbar eingestuft werden. Bei der Beurteilung ist ergänzend die fi-

nanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen).

Nettoschuld I absolut in CHF	-7 473 121	-3 509 859
-------------------------------------	-------------------	-------------------

Selbstfinanzierungsgrad	165 %	196 %
--------------------------------	--------------	--------------

Zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung hin. Der Anteil sollte nicht unter 50 %

betragen. Jährliche Schwankungen beim Selbstfinanzierungsgrad sind nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Selbstfinanzierungsanteil	15 %	12 %
----------------------------------	-------------	-------------

Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle

Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen.

Kapitaldienstanteil	8 %	10 %
----------------------------	------------	-------------

Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen

enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen.

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der **Abwasserbeseitigung** schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 654 848 ab. Das Budget sah ein Aufwandüberschuss von CHF 843 300 vor. Das bessere Ergebnis war auf den tieferen Unterhalt am Abwasserleitungsnetz und die höheren Einnahmen bei den Abwasserbenützungsgebühren zurückzuführen. Die Investitionsrechnung schloss mit einer Nettoinvestitionssumme von minus

CHF 93 391 ab. Das Budget rechnete mit Einnahmen von CHF 300 000. Per 31. Dezember 2022 wies die Abwasserbeseitigung ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde von CHF 19 711 181 aus. Gegenüber dem Vorjahr war dies eine Abnahme von CHF 594 285.

	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-656 901	-511 029
Ergebnis aus Finanzierung	2 054	2 113
Operatives Ergebnis	-654 848	-508 916
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-654 848	-508 916
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	93 391	-73 944
Selbstfinanzierung	-687 675	-538 303
Nettovermögen per 31.12.	19 711 181	20 305 466

Abfallwirtschaft

Die Erfolgsrechnung der **Abfallwirtschaft** schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 145 380 ab. Das Budget sah ein Aufwandüberschuss von CHF 166 500 vor. Das bessere Ergebnis war hauptsächlich auf die nicht ausgeführten Aufwendungen in zusätzliche Unterflursammel-

stellen, die Senkung der Entsorgungskosten bei der KVA Buchs und den höheren Gebührenertrag zurückzuführen. Die Investitionsrechnung wies keine Buchungen aus. Das Guthaben per 31. Dezember 2022 gegenüber der Einwohnergemeinde betrug CHF 715 356.

	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	145 323	31 320
Ergebnis aus Finanzierung	57	54
Operatives Ergebnis	145 380	31 374
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	145 380	31 374
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	0	0
Selbstfinanzierung	145 380	31 374
Nettovermögen per 31.12.	715 356	569 976

Heilpädagogische Schule (HPS)

Die Erfolgsrechnung der Heilpädagogischen Schule (HPS) schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 148 273 ab. Das Budget sah ein Aufwandüberschuss von CHF 133 600 vor. Das viel bessere Ergebnis war u.a. auf die höhere verfügte Leistungspauschale des Kantons zurückzuführen

und dem zu hoch budgetierten Lohnaufwand. Die Investitionsrechnung wies keine Buchungen aus. Das Guthaben per 31. Dezember 2022 gegenüber der Einwohnergemeinde betrug CHF 382 819.

	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	149 991	55 335
Ergebnis aus Finanzierung	-1 718	-2 774
Operatives Ergebnis	148 273	52 561
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	148 273	52 561
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	0	0
Selbstfinanzierung	148 273	52 561
Nettovermögen per 31.12.	382 819	234 546

Die detaillierte Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Lenzburg finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11, bestellen.

11 ORTSBÜRGER- GEMEINDE

11.1 TRAKTANDEN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Vom 13. Juni 2022

1. **Protokolle der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. Oktober 2021 und der Versammlung vom 06. Dezember 2021**
2. **Passation des Jahresberichts und der Rechnungen der Ortsbürgergemeinde sowie der Forstdienste Lenzia für das Jahr 2021**
3. **Verschiedenes und Umfrage**

Vom 05. Dezember 2022

1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2022**
2. **Gesuche um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht:**
 - a) Sven Ammann, zusammen mit seiner Ehefrau Sandra Ammann geb. Stadler und den gemeinsamen Kindern Elin Ammann und Nika Ammann, alle von Lenzburg AG und Boswil AG sowie bei Sandra Ammann zusätzlich von Birrwil AG, Bannhaldenweg 11c.
 - b) Rosemarie Schär geb. Kapel, von Lenzburg AG und Trubschachen BE, Birkenweg.
 - c) Heinrich Füglistaler, zusammen mit seiner Ehefrau Beatrice Füglistaler geb. Baumann, beide von Lenzburg AG, Zürich ZH und Oberwil-Lieli AG, Wilstrasse 15 Kiesgrube Lenzhard; Schiessanlage für dynamisches Schiessen der Interessengemeinschaft dynamisches Schiessen (IGDS); Baurechtsvertrag.
3. **Informationen aus dem Museum**
4. **Budget der Ortsbürgergemeinde sowie der Forstdienste Lenzia für das Jahr 2023**
5. **Verschiedenes und Umfrage**

11.2 SCHWARMDIALOG WALD

Mit dem Bevölkerungswachstum und dem Trend zum verdichteten Bauen steigt auch die Anzahl an Personen, die ihre Freizeit im Wald verbringen möchten. Mit der Zunahme der Freizeitnutzung können aber auch die Konflikte zwischen verschiedenen Nutzungsgruppen zunehmen. Schielt man auf die grossen Agglomerationen, sieht man, dass die Waldbesitzerin ab einem gewissen Punkt ordnend und lenkend eingreifen muss. Haben sich erst einmal Gewohnheiten etabliert, wird es schwierig, diese wieder zu ändern.

Die Ortsbürgergemeinde ging das Thema «Freizeitnutzung im Wald» deshalb proaktiv an. Um das Freizeitangebot im Wald mit der Lenzburger Bevölkerung abstimmen zu können und ein gutes «Miteinander» zu ermöglichen, liess die Stadt Lenzburg die Waldbesucherinnen und -besucher mittels App «Citizentalk» im Rahmen eines Innosuisse-Projektes mitwirken. Die Teilnehmenden konnten Ideen einbringen, diese in spielerischer Form bewerten und die App erstellte ein unbeeinflusstes Meinungsbild in Echtzeit.

Das Interesse am Thema und die spielerische Art der Teilnahme haben ihre Wirkung nicht verfehlt: 291 Personen haben 11521-mal mitgemacht. Der Stadtrat und die Forstdienste Lenzia verfügen nun über ein breit abgestütztes Meinungsbild. Der Grundtenor dabei lautet: Lasst den Wald möglichst Wald sein und macht keinen Freizeitpark daraus.

11.3 KULTUR

Museum Burghalde

Das Museum Burghalde begrüsst, nach einem weiteren coronabedingten Lockdown, Gross und Klein im zweiten Quartal des Berichtsjahrs. Der aussergewöhnlich lange und heisse Sommer wirkte sich merklich auf die Eintritte aus. Dennoch blickt das Mehrspartenhaus, zwar mit einem reduzierten aber themenreichen und bewährten Programm, auf ein gelungenes und erlebnisreiches 2022 zurück. Besonders erfreulich und auffällig waren auch im 2022 die etlichen begeisterten Rückmel-

dungen sowohl von Schulkindern, Lehrkräften, Familien und Expertenkreisen als auch Einzelbesuchenden oder Gruppen. In den vier Museumsschwerpunkten Archäologie, Stadt- und Regionalgeschichte, Industriekultur und Ikonen hat das Museumsteam in Sammlung, Forschung und Vermittlung eine interessante und aktuelle Themenvielfalt erarbeitet.

Besucherstatistik Burghalde

	2022		2021		2020		2019	
	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende
Schulklassen	152	3 109	118	2 477	78	1 517	134	2 520
Gruppen/ Führungen	60	567	68	529	67	677	108	1 287
Einzelbesuchende		3 545		3 966		4 740		3 852
Total		7 221		6 972		6 934		7 659

«Voller Energie»

Zum Hundertjährigen der städtischen Werke Lenzburg hat das Museum Burghalde ein Themenjahr rund um Energie, Strom, Wasser realisiert. Ein breites Veranstaltungsangebot für alle Anspruchsgruppen mit aktuellem Themenkreis unter dem Titel «Voller Energie» bildete gleichzeitig einen Meilenstein in der Firmenhistorie und damit in der Stadt- und Regionalgeschichte Lenzburgs. Die gleichnamige Sonderausstellung in der Seifi, eine doppelbändige Jubiläumspublikation sowie die Pop Up-Ausstellung «Superpower» (Comic-Helden und Heilige) im Ikonenmuseum bildeten die Eckpfeiler des Museumsjahres. Leicht verständlich wurden unterschiedliche Zugänge zur aktuellen Ressourcenthematik erörtert. Der Erzählfluss der Sonderausstellung führte zu verschiedenen Themeninseln und erklärte den natürlichen Kreislauf des Wassers, seine Rolle in der Natur und im Alltag des Menschen – eben durch die darin enthaltene und daraus entstehende Energie.

Die Vernissage in der ersten Märzwoche musste coronabedingt ohne feierliche Eröffnung erfolgen. So blieb dieser Auftakt im Rahmen der Vernissage einem kleinen Kreis vorbehalten. Das Museumsfest am 27. August gab Anlass zu einem Erlebnistag zum Thema «Voller Energie»: Gross und Klein gingen auf Entdeckungstour und lernten Neues. Das Swiss Nanoscience Institute wartete mit einem Nano-Zelt und dem Experimentierlabor für Kinder auf. Führungen durch die Ausstellungen, die Druckwerkstatt sowie die Inbetriebnahme einer historischen Spielzeug-Dampfmaschine begeisterten. Am Glücksrad und beim Wettbewerb konnten schliesslich Preise gewonnen werden, unter anderem eine Heissluftballon-Fahrt für die ganze Familie.

Ein weiterer Höhepunkt im Themenjahr war die kantonal ausgerichteten Veranstaltungsreihe «Helle Nacht» vom Netzwerk Industriewelt Aargau (#ZeitsprungIndustrie). Als Gründungsmitglied des vom Swisslos des Kantons Aargau geförderten Vereins hat das Museum Burghalde aktiv mitgewirkt. Der so gegenwärtige «Ressourcenmangel – früher und heute» wurde etwa bei der Taschenlampenführung durchs verdunkelte Museum oder beim Podium mit versierten Interviewgästen aus Energie- und Telekombranche, aus Politik, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte wortwörtlich beleuchtet. Spannende Impulse für die Gegenwart und Zukunft lieferten ausserdem ein Rückblick auf die letzten 50 Jahre Zeitgeschichte des Aargau.

Ikonen: Von Heiligen und Comic-Heroes

In der Begleitausstellung «Superpower» im Ikonenmuseum drehte sich alles um übernatürliche Energie. Die überaus positiven und begeisterten Rückmeldungen haben dazu bewogen, die Begleitausstellung ab März 2023 nochmals für einige Monate dem Publikum zu öffnen.

Das orthodoxe Weihnachtsfest der letzten Jahre musste coronabedingt wiederholt abgesagt werden. So fiel der Entscheid zugunsten der Feierlichkeiten auf das orthodoxe Osterfest. Dieses Jahr eröffnete erneut im Clara Müller Kabinett im Burghaldenhaus eine Gemäldeausstellung mit Blumen- und Landschaftsmotiven der gleichnamigen Künstlerin. Jene war Tochter des ersten JVA-Direktors Johann Rudolf Müller und machte sich später, in Bergamo und in London lebend, einen geachteten Namen. Aktuell ist eine Biografie in Planung, die gekoppelt mit einer Sonderausstellung 2024 die Künstlerin und ihr Werk würdigen soll.

Am 4. Dezember feierte das Ikonenmuseum sein 20-jähriges Bestehen. Die vor 25 Jahren als Schenkung des Lenzburgers Dr. Urs Peter Hämmerli der Stiftung Museum Burghalde vermachte Ikonensammlung zog vor 20 Jahren ins Museum und wurde im Rahmen der Neugestaltung des Museums im Oktober 2018 mit zwei Räumen sowie Film- und Hör-

angeboten erweitert. Mit einer Doppelvernissage wurde die Pop Up-Ausstellung «Le Corbusiers Ikonen der Moderne» eröffnet. Der Diskurs der stilbildenden Originalzeichnungen und der orthodoxen Ikonen wurde durch eine Kooperation der Stiftung Museum Burghalde mit der Stiftung Schweizerische Triennale der Skulptur, Bad Ragaz, möglich.

Die Festschrift «Ikonen – Abbilder, Kultobjekte, Kunstwerke» befasst sich nicht nur mit Kollektion des Schweizer Ikonenmuseums, sondern liefert zugleich eine fundierte und kurzweilige Einführung in die Geschichte und die Theologie der Ikonen. Dies nicht ohne erneut den Bogen in die Moderne zu spannen.

Brücken schlagen zwischen Kulturen, Ländern und Menschen

Die Entstehung der gezeigten Bilder reicht teils über 500 Jahre zurück. Die ältesten Ikonen entstanden gar 200 Jahre vor der Entstehung des russischen Kaiserreichs. Die politischen Grenzen des heutigen Russlands sind also nicht mehr dieselben wie in der Entstehungszeit der Ikonen in Museum. Vielmehr stammen die sakralen Tafeln aus dem slawischen Raum, der auch Länder wie die heutige Ukraine und Weissrussland umfasst. Die Stiftung Museum Burghalde will mit dem Ikonenmuseum und dem Jubiläumsbuch eine klare Botschaft senden, um Grenzen zu überwinden und Brücken zu schlagen – zwischen Kulturen, Ländern und Menschen.

Archäologisches Highlight

Über 170 Jahre nach der ersten Erwähnung von römisch Lenzburg kamen am 1. Juli handfeste Beweise ans Licht. Unter dem Lenzburger Lindfeld wurden eine alte römische Siedlung mit einem Tempel sowie mehrere Heiligtümer entdeckt.

Moderne Messmethoden ermöglichten einen Blick in die Vergangenheit und lieferten erstaunliche Resultate der Kantonsarchäologie, die in Kooperation mit dem Museum Burghalde und der Vindonissa-Professur der Uni Basel das römische Lenzburg neu erschliesst. Eine Sonderausstellung im Herbst 2025 soll die Pracht der 2000 Jahre alten Stadt ins Bild rücken.

Während des Jahres fanden an verschiedenen Daten Bogenbauseminare, Führungen zu römisch Lenzburg sowie Expertenvorträge statt. Die Kulturvermittlung fand am 12. Juni im Rahmen des Römerfests in Brugg oder an den Waldtagen vom 15. bis 21. August unter dem Motto «WaldAargau» statt. Dort demonstrierte das Museum Burghalde mit einem Infostand, Werkstationen und einem Plakat die jungsteinzeitliche Waldwirtschaft. Mit verschiedenen nachgebauten Werkzeugen wurde gemeinsam mit Schulklassen und am Wochenende mit Einzelbesuchenden «geholzt». Aktuell laufen die Vorbereitungen für das Themenjahr 2023 mit dem Titel «Schatzkammer Wald» auf Hochtouren. Ein Highlight wird der in Kooperation mit der ETH Zürich entstehende Waldsimulator sein.

Lenzburgs Industriekultur

Die Erschliessung des umfangreichen Hero-Firmenarchivs nach dem aufwändigen aber erfolgreichen Umzug per Ende 2021 in das Obergeschoss der Seifi ist in vollem Gange.

Das Archiv umfasst einen Bestand von 16 000 m Film- und Videomaterial der letzten 100 Jahre. Die Sichtung, Restaurierung und Rekonstruktion ist ein mehrjähriges Projekt. Im Hinblick auf die Jubiläumsausstellung 2026 wird der gesamte Bestand zugänglich gemacht.

Aktuell gefördert wird dieses Vorhaben durch den schweizweiten Verein Memori AV. In Zusammenarbeit mit Schweizer Gedächtnisinstitutionen macht Memori AV deren Bestände in der Datenbank Memobase zugänglich. Auf die Vorführung eines Filmes aus dem Jahre 1924 sowie eines weiteren Streifens aus dem Jahr 1936/37 darf man bereits jetzt gespannt sein. Hero und weitere ausgewählte Firmen aus dem Bezirk Lenzburg sind in der Ausstellung «Voller Energie» mit Produkten vertreten. Dazu gehören ein Wisa Gloria Holzpielzeug, Medaillen der Hämmerli-Sportwaffenfabrik, Mammut-Seilspulen, eine historische Ovomaltine-Dose oder Indienne-Stoffdruckmodel aus der Hünerwadelschen Produktionsstätte am Aabach.

Meilensteine in der Sammlungs- und Forschungs- aber auch in der Vermittlungsarbeit konnten mit der neuen überkantonalen Museumsdatenbank «Kimnet» erreicht werden. Das vom Aargauer Lotteriefonds Swisslos finanziell unterstützte mehrjährige Projekt «Notizbuch der Erinnerungen» hat zum Ziel, das immaterielle Kulturerbe von Stadt und Region Lenzburg zu sichern und zugänglich zu machen.

Tandem im Museum

Im Rahmen der schweizweiten Aktivität «Tandem im Museum» machen sich Menschen auf, lernen sich und das Museum kennen. Sie wählen ihr liebstes Objekt, erfinden eine Geschichte dazu und stellen sie online. Eine adaptierte Initiative «TiMi» begeisterte besonders, wobei Schulkinder von 9 bis 12 Jahren ihren Eltern und Verwandten das Sammlungsgut näherbachten. Am Adventsanlass vom 3. Dezember kamen 120 Personen und liessen sich von den jungen Museumsprofis bei Tee und Keksen verzaubern.

Ein dynamisches und genussvolles Museumsjahr bot die Gelegenheit, Partnerschaften mit den umliegenden Gemeinden und lokalen Institutionen, aber auch mit einem schweizweiten Netzwerk zu pflegen.

11.4 IMMOBILIEN ORTSBÜRGERGEMEINDE

Finanzvermögen

Burghaldenstrasse 57 (Seifi-Lagerhaus)

Die Räume dienen dem Museumsbetrieb und der Einlagerung von Gegenständen des Museums. Die Räumlichkeiten im Dachgeschoss sind der Stiftung Museum Burghalde vermietet. Das Hero-Archiv ist dort eingelagert. Ab Anfang 2023 wird im 1. OG das Stadtmodell, welches sich heute im «Blauen Saal» im Zeughaus befindet, zu stehen kommen. Diese Räumlichkeiten bieten zudem genügend Platz, um Workshops, Sitzungen und Jurierungen abzuhalten.

Burghaldenstrasse 59 (Hirzelhaus)

In den beiden 2½-Zimmer-Dachwohnungen sowie in der 3-Zimmer-Wohnung im 2. OG gab es keine Leerstände. Für die Räumlichkeiten der ehemaligen Poststelle wurde per April eine neue Mieterschaft gefunden.

Martha Ringier-Strasse 4, 6, 8, 10 (Viehmarkt)

Die Überbauung «Viehmarkt» wird durch einen externen Immobilien-Treuhänder verwaltet. Per Dezember 2022 waren von den 32 Wohnungen im Eigentum der Ortsbürgergemeinde 31 Wohnungen vermietet.

Von den insgesamt 110 Einstellplätzen im abgeschlossenen und offenen Bereich der Tiefgarage waren am Stichtag 75 Plätze vermietet. Für die Weitervermietung wird auf der Internetseite des externen Immobilien-Treuhänders und mit Plakaten beim Objekt geworben.

Die Mieteinnahmen der Liegenschaft, inkl. der dazugehörenden Parkplätze, belaufen sich auf CHF 832'762 pro Jahr. Bei einem Anlagewert (Anlagebuchhaltung per 31.12.2021) von CHF 17'590'765 ergibt sich eine Rendite von 4.73%.

In den Wohnungen, in welchen es die Raumverhältnisse zuliessen und von der Mieterschaft gewünscht wurde, konnten gegen einen Mietaufpreis Waschtürme mit Waschmaschinen und Tumblern installiert werden.

Ringstrasse West 19 (Zeughausareal)

Die Räumlichkeiten im Wohn- und Werkstattgebäude, in den Zeughaus-hallen 2 bis 4 sowie in der AGF-Halle werden alle als Vereins- oder Lagerräume genutzt. Die Regionalpolizei nutzt zudem die ehemalige Hauswartwohnung für die Verkehrsinstruktion.

Die AGF-Halle ist weiterhin dem Forstdienst Lenzia als vorübergehender Werkhof vermietet.

Schlossgasse 31 (Kutscherhaus)

Diese Wohn- und Geschäftsliegenschaft ist seit bald 30 Jahren ohne Mieterwechsel an eine Familie bzw. Firma vermietet. Sämtliche Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten, welche normalerweise im Turnus eines Mieterwechsels stattfinden, wurden aufgrund der langjährigen Mieterschaft aufgeschoben. Nun hat eine umfassende Sanierung des Wohnbereichs stattgefunden. Die Böden wurden erneuert und die Wände frisch gestrichen. Die Fenster im 2. OG wurden in Absprache mit der Denkmalpflege im 1:1-Ersatz durch besser isolierte Fenster ausgetauscht. Die Dietschi Stiftung hat ihre Beteiligung an diesen Kosten zugesprochen. Zudem konnten diverse kleinere Reparaturarbeiten innerhalb der Sanierung durchgeführt werden.

Verwaltungsvermögen

Gofischlössli

Die Räumlichkeiten in dieser Liegenschaft sind als Wohnung vermietet.

Gleisanlage Industrie Lenzhard

Bei der Gleisanlage sind im Berichtsjahr keine nennenswerten Unterhaltsarbeiten angefallen.

Römersteinhütte

Die Römersteinhütte konnte insgesamt 73 Belegungen à je CHF 150 für private Festlichkeiten vermietet werden.

2022	2021	2020	2019
73	51	37	53

Cholerahaus

Insgesamt wurde das Cholerahaus für 46 ganze Tage zu CHF 200 und 9 halbe Tage zu CHF 100 vermietet. Zudem wurde es noch zwei für interne Anlässe gebucht.

2022	2021	2020	2019
55	24	20	51

Burghaldenhaus

Das Erdgeschoss im Burghaldenhaus wurde für ganze Tage oder für Kurzzeitanlässe (max. 3 Stunden) für Apéros oder für Trauungen mit oder ohne Apéro-Benutzung vermietet.

	2022	2021	2020	2019
Ganzer Tag	18	6	11	22
Trauung und/oder Apéro	64	60	45	78

11.5 KIES

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat Kies Lenz AG

Im Verwaltungsrat der Kies Lenz AG gab es im Jahr 2022 infolge des Rücktritts von Martin Stücheli diverse personelle Veränderungen. Anlässlich der Generalversammlung der Kies Lenz AG vom 23. Mai 2022 wurde einerseits mit Alexander Eigensatz ein neuer Verwaltungsratspräsident und andererseits mit Andreas Schmid der neue Gemeinde-ratsvertreter der Ortsbürgergemeinde Lenzburg in den Verwaltungsrat gewählt. Zudem schloss der Verwaltungsrat der Kies Lenz AG im Frühling 2022 ihren im 2021 gestarteten Strategie-Prozess ab. Die Ergebnisse des Strategie-Prozesses konnte der Verwaltungsrat dem Stadtrat Lenzburg und dem Gemeinderat Niederlenz am 16. November 2022 im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorstellen.

Kommission Kiesabbau und Rekultivierung

Das Jahr 2022 stellt für die Kommission Kiesabbau und Rekultivierung ein mit vielen neuen Aufgaben bespicktes Jahr dar. Die Kommission tagte ordentlich an vier Sitzungen in der Kommission und an drei Sitzungen in der gemeinsamen Arbeitsgruppe Kies mit Niederlenz.

Combatanlage / Sanierung Altlasten

Im Juni 2021 startete die Sanierung der Altlasten im Perimeter der Combat-Anlage. Es wurden 812 Tonnen kontaminiertes Material in die Aufbereitungsanlagen überführt und umweltgerecht bearbeitet. Im Oktober 2021 begann die Interessengemeinschaft «Dynamisches Schiessen» (IGDS) mit den Bauarbeiten für die Kugelfänge. Bis im April 2022 führte die R5 Group AG die restlichen Erdarbeiten aus. Der Schiessbetrieb wurde mit der offiziellen Übergabe der Anlage im Mai 2022 aufgenommen. Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigte am 5. Dezember 2022 den Dienstbarkeitsvertrag für die Begründung eines 50-jährigen Baurechts zwischen der Ortsbürgergemeinde und der IGDS für den Betrieb der Schiessanlage.

Spezialzone Lenzhard

Die aktuelle Endgestaltung der Spezialzone Lenzhard wurde 2019 genehmigt. Die Umsetzung dieser Planung der Endgestaltung erfolgt über mehrere Jahre in Etappen. Eine erste Etappe mit der Realisierung der neuen Combat-Schiessanlage konnte im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Die zweite Etappe mit der Auffüllung und Neugestaltung der nordöstlichen Böschung wurde im Herbst 2022 ebenfalls initialisiert. Die weiteren Etappen werden auf die Bedürfnisse der bisherigen Nutzenden, den Eingang von konformem Material und den finanziellen Möglichkeiten der Ortsbürgergemeinde abgestimmt.

Abbau Etappe 1

Die Aufforstung der Etappe ist auf gutem Weg und brachte weniger Unterhaltsaufwand als erwartet. Trotzdem sind Massnahmen wie Neophytenbekämpfung notwendig und werden vorwiegend durch die Forstbetriebe Lenzia ausgeführt.

Erweiterung Etappe 2

In der Etappe 2 wird laufend Auffüllmaterial eingebracht. Es ist aus technischen Gründen nicht möglich, das ganze Feld in einem Zuge aufzufüllen, da so der Kies-Abbau in Etappe 3 und 4 nicht mehr gewährleistet wäre. Teile der Fläche aus Etappe 4 wurden bereits von Ober- und Unterboden befreit, welcher auf der Etappe 2 wieder direkt eingebracht werden konnte.

Erweiterung Etappe 5/6

Die Unterlagen für die notwendigen Anpassungen in der Nutzungsordnung, damit der Kiesabbau in den Etappen 5 und 6 stattfinden kann, wurden dem Kanton eingereicht. Eine Rückmeldung und Beurteilung zu den eingereichten Unterlagen kann auf Anfang 2023 erwartet werden.

Etappe 7/8

Der Richtplanantrag, im Zusammenhang mit dem kantonalen Rohstoffversorgungskonzept 2020, welcher auch für die Erweiterung der Etappe 5/6 massgebend ist, wurde gemeinsam mit der Ortsbürgergemeinde Niederlenz Ende August 2022 den kantonalen Behörden eingereicht. Der nächste Schritt im Richtplanverfahren ist die Anhörung der Regionalplanungsverbände. Diese wird durch die kantonalen Behörden initialisiert. Voraussichtlich sollte dies im 2023 erfolgen.

Kiesabbau innerhalb der Arbeitszone («Abbau vor Bau»)

Anfang 2022 wurde mit den Abbauarbeiten begonnen. Bis Ende 2022 wird rund die Hälfte des bewilligten Volumens von 72'000 m³ (fest) abgebaut sein. Es mussten noch Werkleitungen umgelegt werden, damit der Abbau effizient und vor allem ausschöpfungstechnisch optimal ausgeführt werden kann.

Neophytenbekämpfung mit den Ortsbürgern

Im Juni 2022 trafen sich 20 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zum Einsatz «Neophytenbekämpfung» in der Spezialzone Lenzhard. Mit Handschuhen, Spaten und Kehrichtsack bestückt rückten die Teilnehmenden dem einjährigen Berufskraut und dem schmalblättrigen Greiskraut zu Leibe. Es wurden einige Säcke gefüllt und die bearbeiteten Flächen präsentierten sich wieder neophytenfrei. Im Anschluss an den Arbeitseinsatz wurde durch die Kommission Kiesabbau und Rekultivierung zu Speis und Trank im Gelände eingeladen.

Erneuerung Gesamtvertragswerk Kies

Das in den vergangenen Jahren immer wieder verzögerte Vorhaben zur Erneuerung des Gesamtvertragswerks Kies konnte nun als Projekt initialisiert werden. Die Ortsbürgergemeinde Niederlenz, die Beton Niederlenz-Lenzburg AG und die Ortsbürgergemeinde Lenzburg als Eigentümerinnen der Kies Lenz AG haben sich auf ein gemeinsames Projektvorgehen sowie gemeinsame Zielsetzung und Finanzierung geeinigt. Im Anschluss wurden drei Beratungsunternehmen für die Projektunterstützung angefragt. Der Zuschlag ging an die Firma BDO AG. Im 3. Quartal 2022 konnte die Projektbeteiligten die Arbeiten bereits aufnehmen. Ende November 2022 fand eine mit der Ortsbürgergemeinde Niederlenz gemeinsame Informationsveranstaltung statt, zu welcher die Mitglieder des Stadtrats, des Beirats und der Kommission Kiesabbau und Rekultivierung eingeladen wurden. Ende Jahr 2022 wurden Vertretende aus dem Beirat, aus der KKR und der Finanzkommission in eine Begleitkommission gewählt. Diese wird das Projekt «Erneuerung Gesamtvertragswerk Kies» eng begleiten.

Abbau, Deponiegut, Rekultivierung und Abbauerweiterung

Der Abbau von Kies und Sand im gerodeten Waldgebiet und das Deponiegut entwickelten sich wie folgt:

Kiesabbau im Länzertwald (m³ fest)

2022	2021	2020	2019
50 696	50 973	49 374	49 373

Kiesabbau Abbau vor Bau Parzelle 3033 (m³ fest)

2022
30 500

Deponiegut (m³ fest)

2022	2021	2020	2019
* 52 787	* 50 628	* 161 408	64 536

** diese Zahl beinhaltet auch die interne Umlagerung (Schlammpressmaterial vorgegebener Prozentsatz vom Abbau)*

Die aktuelle Situation ermöglicht einen Kiesabbau im Länzertwald von maximal 50 000 m³ pro Jahr.

11.6 JAHRESRECHNUNG 2022 DER ORTSBÜRGERGEMEINDE

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2022

- **Sehr erfreuliches Gesamtergebnis**
Der Ertragsüberschuss von CHF 239 840 übertraf den Budgetwert von CHF 30 800 markant.
- **Hervorragender Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) lag mit CHF 457 000 um CHF 209 000 über dem Budget.
- **Höhere Deponieentschädigung**
Die Deponieentschädigung fiel CHF 89 630 höher aus als budgetiert.
- **Arbeiten für Erneuerung des Gesamtvertragswerks Kiesabbau gestartet**
Die Arbeiten für die Erneuerung des Gesamtvertragswerks konnten in Zusammenarbeit mit der Ortsbürgergemeinde Niederlenz und mit Unterstützung eines Beratungsdienstleisters gestartet werden. Im Jahr 2022 fielen dafür CHF 28 071 an.
- **Baulicher Unterhalt Hochbauten Finanzliegenschaften über Budget**
Der effektive Aufwand fiel um CHF 55 122 bzw. 34 % höher aus als budgetiert.
- **Tilgung Kontokorrentschuld**
Die Ortsbürgergemeinde konnte ihre Kontokorrentschuld gegenüber der Einwohnergemeinde in ein Vermögen von CHF 488 796 umwandeln.

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung 2022** hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 239 840 abgeschlossen. Das Budget rechnete lediglich mit einem Überschuss von CHF 30 800. Damit fiel das Gesamtergebnis um CHF 209 040 höher aus. Der Umsatz betrug CHF 2,5 Mio. (Budget CHF 2,4 Mio.).

In mehreren Bereichen gab es Abweichungen vom Budget zur Jahresrechnung. Die eingestellten Kosten für eine ausserordentliche Gemeindeversammlung wurden nicht benötigt. Bund und Kanton leisteten Beiträge von CHF 10 771 an die Untersuchung des Ablagerungsstandorts Deponie Lind. Es mussten dringend die bestehenden Bahnübergänge Industrieleise Lenzhardstrasse und Fabrikstrasse saniert werden. Es resultieren tiefere Kosten für die Erstellung der Neujahrsblätter sowie für das Sponsoring von kulturellen Aktivitäten im Umfang von CHF 19 060. Die Kies Lenz AG entrichtete eine doppelte Dividende gegenüber dem Vorjahr von CHF 103 500. Die im Budget eingestellten CHF 50 000 für Geländeanpassungen wurden zu Lasten der Vorjahre ausgeführt. Beim baulichen Unterhalt für Gebäude des Finanzvermögens musste u.a. die Brandschutzverkleidung bei den Stahlstützen von CHF 23 171 ersetzt werden.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von CHF 53,7 Mio. um CHF 0,3 Mio. auf CHF 54,0 Mio. Bei den Aktiven konnte die Ortsbürgergemeinde die bisherige Kontokorrentschuld (Passiven) gegenüber der Einwohnergemeinde in ein Kontokorrentguthaben von CHF 488 796 umwandeln.

Bei den Passiven betrug das langfristige Darlehen unverändert CHF 3,0 Mio. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde per 31. Dezember 2022 erhöhte sich auf CHF 50,8 Mio., davon sind CHF 33,0 Mio. für allfällige, zukünftige Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung reserviert.

ERFOLGSRECHNUNG

Betrieblicher Aufwand	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Personalaufwand	542 327	545 010
Sach- und übriger Betriebsaufwand	948 884	1 073 203
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	217 040	217 040
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferaufwand	144 493	294 832
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	1 852 744	2 130 085
Betrieblicher Ertrag	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Fiskalertrag	0	0
Regalien und Konzessionen	599 630	429 014
Entgelte	184 054	263 352
Verschiedene Erträge	0	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	10 000
Transferertrag	0	0
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	783 683	702 366
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1069 060	-1427 719
Finanzaufwand	357 427	304 233
Finanzertrag	1 666 328	1 582 083
Ergebnis aus Finanzierung	1 308 900	1 277 850
Operatives Ergebnis	239 840	-149 869
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	239 840	-149 869

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Investitionsausgaben	0	0
Investitionseinnahmen	2 031	19
Ergebnis Investitionsrechnung	2 031	19
Selbstfinanzierung	456 880	57 171
Finanzierungsergebnis	458 911	57 190

BILANZ

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	851 151	758 626
Forderungen	711 149	124 082
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	180 000
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen FV	30 477 964	30 477 994
Finanzvermögen	32 040 263	31 540 702
Sachanlagen VV	21 238 315	21 457 386
Immaterielle Anlagen	0	0
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	741 061	741 061
Investitionsbeiträge	0	0
Verwaltungsvermögen	21 979 376	22 198 447
Aktiven	54 019 640	53 739 149
Laufende Verbindlichkeiten	38 757	37 647
Passive Rechnungsabgrenzungen	190 574	151 033
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 000 000	3 000 000
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	3 229 331	3 188 680
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	0	0
Fonds	9 259	9 259
Aufwertungsreserve	17 814 518	17 816 549
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	32 726 692	32 874 530
Jahresergebnis	239 840	-149 869
Eigenkapital	50 790 309	50 550 469
Passiven	54 019 640	53 739 149

Die detaillierte Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Lenzburg inkl. Forstdienste Lenzia finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11 bestellen.

11.7 FORSTDIENSTE LENZIA

Holzverkauf ab Waldstrasse

Erlös Energieholz bereinigt von Kosten für Spalten bzw. Hacken

Alle Angaben ohne MwSt

	Menge (fm)	Erlös CHF	Ø CHF
Nadel-Wertholzverkauf	158	122 018	772.85
Laub-Wertholzverkauf	24	13 777	579.60
Nadel-Stammholz	2 722	298 315	109.60
Laub-Stammholz	602	69 606	115.66
Industrieholz	-	-	-
Energieholz Brennholz	1 010	76 175	75.45
Energieholz Schnitzel	4 228	251 887	59.57
Total	8 743	831 779	95.13

fm = Festmeter

Am Wertholzverkauf (in diesem Jahresbericht erstmals separat ausgewiesen) konnten wie immer Höchstpreise für das Lärchenholz gelöst werden. Die Preise beim Hauptsortiment im Nadelholz waren das ganze Jahr stabil auf einem erfreulichen Niveau. Beim Industrieholz sind die Preise im Vergleich zum restlichen Markt zu niedrig, so dass sich dieses Sortiment bis auf weiteres nicht hält. Die Brennholzpreise wurde im Verhältnis zur explodierenden Nachfrage nur moderat angepasst. Bei den Schnitzeln drückt der Dieselpreis auf den Erlös, der Preis ist durch einen langfristigen Vertrag gebunden und folgt nicht dem Markt.

Holznutzung (in Silven)

	2022	2021	2020	2019
Normalnutzung	5 875	5 518	4 792	3 135
ZN Insekten	2 041	193	1 394	3 077
ZN Wind	222	128	440	301
ZN Pilze	1 099	907	845	548
ZN Schnee	83	4 528	0	0
ZN Trockenheit	173	185	242	246
ZN andere Ursachen/Unbekannt	154	91	52	49
Total	9 647	11 550	7 765	7 356

Silve = Masseinheit für stehendes Holz, entspricht etwa 1 m³

ZN = Zwangsnutzung

Dank der stabilen Marktsituation konnte die Normalnutzung noch einmal leicht gesteigert werden. Die Borkenkäfer-Situation war nach einem Bestandeszusammenbruch im Vorjahr im Frühling vermeintlich ruhig. Mit der ungewöhnlich grossen Hitze und Trockenheit in der zweiten Sommerhälfte stieg die Population aber wieder explosionsartig an und verursachte viele Zwangsnutzungen. Immerhin war der Absatz des Käferholzes problemlos und der finanzielle Schaden konnte entsprechend klein gehalten werden. Die Situation der Esche verschlimmert sich weiter. Ganze Bestände sind als Folge der Eschentriebwelke wurzelfaul und müssen entsprechend vorzeitig geerntet werden.

11.8 JAHRESRECHNUNG 2022 DER FORSTDIENTSTE LENZIA

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2022

- **Sehr erfreuliches Gesamtergebnis**
Der Ertragsüberschuss von CHF 174 821 übertraf den Budgetwert von CHF 3 600 markant und lag auf Vorjahresniveau.
- **Hervorragender Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) lag mit CHF 231 964 um CHF 171 164 über dem Budget.
- **Markant höherer Ertrag aus Holzverkauf**
Die verbesserten Preise beim Holzverkauf führten zu Mehreinnahmen von CHF 178 082 gegenüber dem Budget.
- **Rückgang beim Ertrag mit Holzschnitzeln**
Aufgrund der warmen Temperaturen lagen die Einnahmen aus dem Verkauf von Holzschnitzeln CHF 35 226 unter dem Budget.
- **Erfreulicher Holzverkauf ab Magazin**
Die mögliche Energiekrise bescherte mit CHF 68 981 Verkaufserlös einen Rekordwert.
- **Erhöhung Kontokorrentguthabens**
Die Forstdienste Lenzia konnten ihr Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 0,2 Mio. auf CHF 664 496 erhöhen.

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung 2022** hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 174 821 abgeschlossen. Das Budget rechnete lediglich mit einem Überschuss von CHF 3 600. Damit fiel das Gesamtergebnis um CHF 171 221 höher aus. Der Umsatz betrug CHF 2,0 Mio. (Budget CHF 1,9 Mio.).

Das bessere Ergebnis war hauptsächlich auf den Mehrertrag aus dem Holzverkauf zurückzuführen. Aufgrund der erzielten Holzpreise im Jahr 2020 und im ersten Halbjahr 2021 wurde der Budgetwert eher defensiv angesetzt. Die erbrachten Dienstleistungen an Dritte, Bund, Kanton und Gemeinde erreichten das super Jahresergebnis 2021 nicht mehr. Trotzdem konnte ein Mehrertrag gegenüber dem Budget von CHF 8 752 erzielt werden. Dieser Effekt führte daher zu erhöhten Ausgaben.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von CHF 1,4 Mio. um CHF 0,2 Mio. auf CHF 1,6 Mio. Bei den Aktiven stieg das Kontokorrentguthaben der Forstdienste Lenzia gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 0,2 Mio. auf CHF 664 496.

Das Eigenkapital bei den Passiven erhöhte sich aufgrund des erfreulichen Jahresabschlusses von CHF 1,4 Mio. auf CHF 1,6 Mio.

ERFOLGSRECHNUNG

Betrieblicher Aufwand	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Personalaufwand	1 007 252	1 016 998
Sach- und übriger Betriebsaufwand	737 999	831 504
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57 143	57 143
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferaufwand	30 000	30 000
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	1 832 393	1 935 645
Betrieblicher Ertrag	Rechnung 2022 (in CHF)	Rechnung 2021 (in CHF)
Fiskalertrag	0	0
Regalien und Konzessionen	0	0
Entgelte	1 770 084	1 831 245
Verschiedene Erträge	0	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferertrag	244 557	285 216
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	2 014 641	2 116 461
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	182 247	180 816
Finanzaufwand	7 470	5 147
Finanzertrag	43	15
Ergebnis aus Finanzierung	-7 426	-5 132
Operatives Ergebnis	174 821	175 684
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	174 821	175 684
Selbstfinanzierung	231 964	232 827

BILANZ

	31.12.2022 (in CHF)	31.12.2021 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	0	0
Forderungen	1 158 629	915 113
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	12 000
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen FV	0	0
Finanzvermögen	1 158 629	927 113
Sachanlagen VV	433 183	490 326
Immaterielle Anlagen	0	0
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0
Investitionsbeiträge	0	0
Verwaltungsvermögen	433 183	490 326
Aktiven	1 591 812	1 417 439
Laufende Verbindlichkeiten	21 411	21 859
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	21 411	21 859
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	0	0
Fonds	0	0
Aufwertungsreserve	0	0
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1 395 580	1 219 896
Jahresergebnis	174 821	175 684
Eigenkapital	1 570 401	1 395 580
Passiven	1 591 812	1 417 439

Die detaillierte Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Lenzburg inkl. Forstdienste Lenzia finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11, bestellen.



Rathaus-Café

IMPRESSUM

Inhalt

Stadt Lenzburg, 5600 Lenzburg

Gestaltungskonzept

Blueheart AG, Swiss Leading Agencies, 5000 Aarau (2019)

Realisation/Druck

Kromer Print AG, 5600 Lenzburg

Fotografie

Foto Basler;

Merlin Photography;

Stadt Lenzburg

Copyright

© 2023 Stadt Lenzburg

© für die Fotografien bei den Fotografen sowie der Stadt Lenzburg

Dieser Bericht ist erhältlich bei:

Stadt Lenzburg, Rathausgasse 16, 5600 Lenzburg, www.lenzburg.ch

STADT LENZBURG
RATHAUSGASSE 16
5600 LENZBURG
TEL. 062 886 44 20
WWW.LENZBURG.CH